

The Institute has attempted to obtain the best original copy available for filming. Features of this copy which may be bibliographically unique, which may alter any of the images in the reproduction, or which may significantly change the usual method of filming, are checked below.

L'Institut a microfilmé le meilleur exemplaire qu'il lui a été possible de se procurer. Les détails de cet exemplaire qui sont peut-être uniques du point de vue bibliographique, qui peuvent modifier une image reproduite, ou qui peuvent exiger une modification dans la méthode normale de filmage sont indiqués ci-dessous.

- ☒
- Coloured covers/
- 
- Couverture de couleur

- ☐
- Covers damaged/  
Couverture endommagée**

- ☐
- Covers restored and/or laminated/
- 
- Couverture restaurée et/ou pelliculée

- ☐
- Cover title missing/  
Le titre de couverture manque**

- ☐
- Coloured maps/
- 
- Cartes géographiques en couleur

- ☐ Coloured ink (i.e. other than blue or black)/  
Encre de couleur (i.e. autre que bleue ou noire)

- ☐ Coloured plates and/or illustrations/  
Planches et/ou illustrations en couleur

- ☐
- Bound with other material/  
Relié avec d'autres documents**

- ☐ **Tight binding may cause shadows or distortion along interior margin/  
La reliure serrée peut causer de l'ombre ou de la distorsion le long de la marge intérieure**

- Blank leaves added during restoration may appear within the text. Whenever possible, these have been omitted from filming/  
Il se peut que certaines pages blanches ajoutées lors d'une restauration apparaissent dans le texte, mais, lorsque cela était possible, ces pages n'ont pas été filmées.

- ☐ Additional comments: /  
 Commentaires supplémentaires:

- ☐
- Coloured pages/
- 
- Pages de couleur

- ☐
- Pages damaged/  
Pages endommagées**

- ☐
- Pages restored and/or laminated/  
Pages restaurées et/ou pelliculées**

- ☒ Pages discoloured, stained or foxed/  
Pages décolorées, tachetées ou piquées

- ☐
- Pages detached/  
Pages détachées**

- ☒
- Showthrough/  
Transparence**

- ☐ **Quality of print varies/  
Qualité inégale de l'impression**

- ☐ Continuous pagination/  
Pagination continue

- ☐
- Includes index(es)/
- 
- Comprend un (des) index

**Title on header taken from: /**  
**Le titre de l'en-tête provient:**

- ☐
- Title page of issue/
- 
- Page de titre de la livraison

- ☐ **Caption of issue/  
Titre de départ de la livraison**

- ☐
- Masthead/  
Générique (périodiques) de la livraison**

**This item is filmed at the reduction ratio checked below/  
Ce document est filmé au taux de réduction indiqué ci-dessous.**

A horizontal number line with 22 equal segments. The top of the line is labeled with '10x' at the left end, followed by '14x', '18x', '22x', '26x', and '30x' at the right end. The bottom of the line is labeled with '12x', '16x', '20x', '24x', '28x', and '32x' at the right end. A diagonal slash '/' is drawn in the 11th segment from the left, which is located between the 20x and 22x marks on the top line.

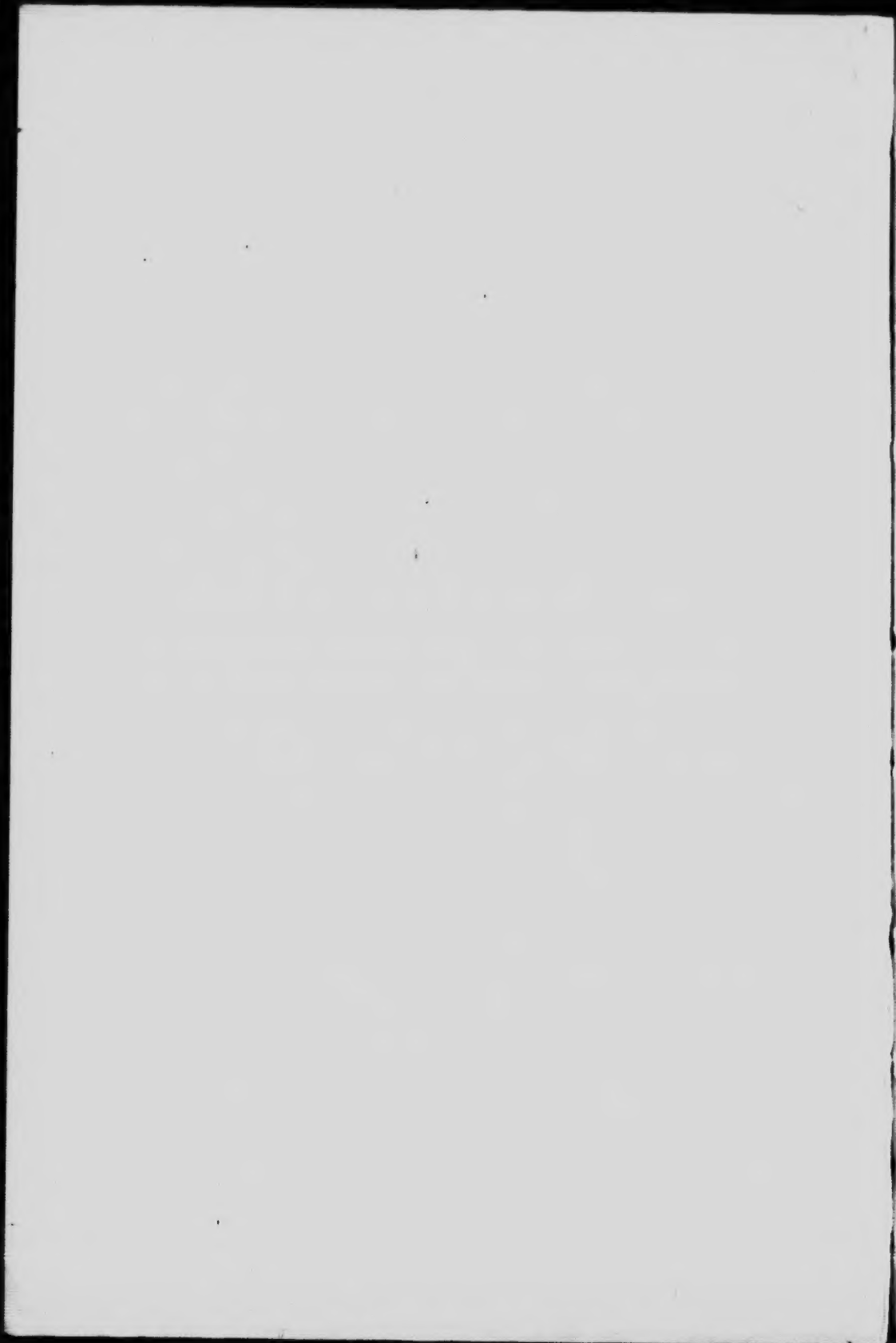
~~Lottie A. Whitton,~~  
~~R. C. I.~~

~~Form IV~~

~~Apr. 16/13.~~



L. Whitton  
R.C.G.  
Summit



# GERMAN POEMS

FOR MEMORIZING

WITH THE MUSIC TO SOME OF THE POEMS

VOCABULARY

BY

OSCAR BURKHARD

*Assistant Professor of German in the University of Minnesota*

TORONTO

THE COPP, CLARK COMPANY, LIMITED

NEW YORK: HENRY HOLT AND COMPANY

PT1155

G4

1910

Copyright, 1907, 1910,

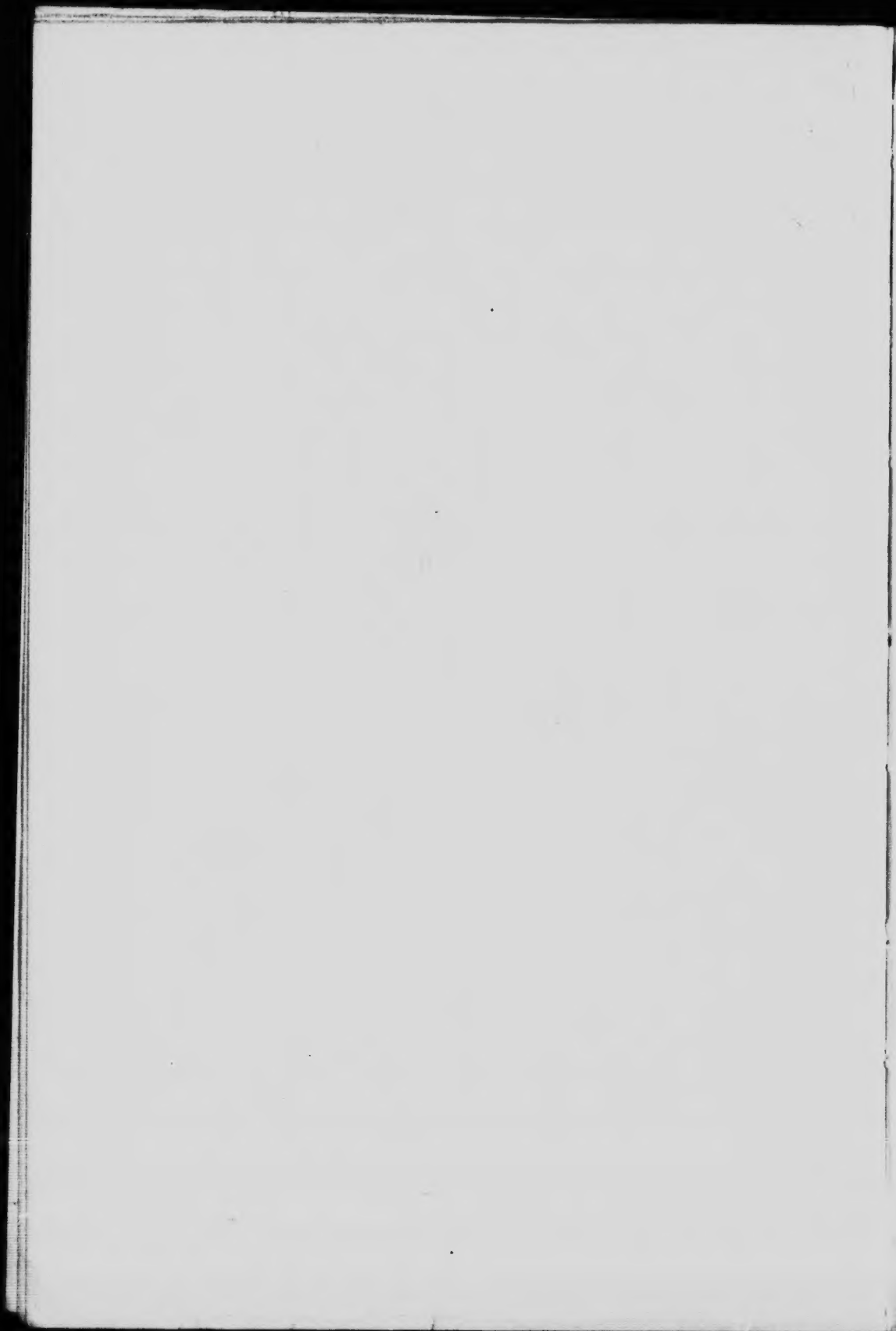
BY

HENRY HOLT AND COMPANY

## PREFACE

IN response to a wide demand the collection of German poems for memorizing formerly prescribed by the Examinations Department of the University of the State of New York is now published separately. A few additions have been made to the original list.





# CONTENTS

## ALPHABETICAL BY AUTHORS

<b>Chamisso</b>	PAGE
Das Schloß Boncourt.....	22
<b>Eichendorff</b>	
Das zerbrochene Ringlein.....	50
<b>Heuchterleben</b>	
Scheiden.....	29
<b>Goethe</b>	
Heidenröslein.....	2
Erstkönig.....	3
Der König in Thule.....	4
Wandrer's Nachtlieb. I.....	35
Wandrer's Nachtlieb. II.....	35
Gefunden.....	36
Das Veilchen.....	37
Das Bächlein.....	38
Der Sänger.....	38
Gefang der Geister über den Wassern.....	40
Der Fischer.....	41
Mignon.....	42
<b>Hauß</b>	
Reiter's Morgengesang.....	63
<b>Heine</b>	
Die Lorelei.....	5
Du bist wie eine Blume.....	6
Ein Fichtenbaum steht einsam.....	6
Mein Kind, wir waren Kinder.....	7
Der Hirtenknabe.....	8
Belsazar.....	43

<b>Heine</b>	PAGE
Die Grenadiere .....	45
Wir saßen am Fischerhause .....	47
Ich hab' im Traum geweinet .....	48
An meine Mutter D. Heine .....	49
<b>Hoffmann von Fallersleben</b>	
Vergißmeinnicht .....	13
<b>Rörner</b>	
Schwertlied .....	18
Mein Vaterland .....	60
Gebet während der Schlacht .....	62
<b>Rückert</b>	
Sinnsprüche .....	1
Barbarossa .....	32
Wünsche .....	33
Die Riesen und die Zwerge .....	34
<b>Schiller</b>	
Die Teilung der Erde .....	23
Das Mädchen aus der Fremde .....	25
Die Worte des Glaubens .....	26
Würde der Frauen .....	27
Der Handschuh .....	57
Hoffnung .....	59
<b>Schneckenburger</b>	
Die Nacht am Rhein .....	30
<b>Uhland</b>	
Das Schloß am Meere .....	9
Der Wirtin Töchterlein .....	11
Der gute Kamerad .....	12
Einfuhr .....	12
Des Knaben Vergnügen .....	51
Des Sängers Fluch .....	62
Das Glück von Edenhall .....	65
<b>Volkslieder</b>	
O Straßburg (Der unerbittliche Hauptmann) .....	14
Du, du liegst mir im Herzen .....	15
Treue Liebe .....	16
Schnitter Tod .....	17

MUSIC

	PAGE
Die Wacht am Rhein .....	65
Der Wirtin Töchterlein....	67
Reiters Morgengesang.....	69
Der gute Kamerad.....	70
Du, du liegst mir im Herzen.....	72
Treue Liebe (Vollstieb).....	73
Das zerbrochene Ringlein.....	74
Heidenröslein.....	76
Lorelei.....	77
Scheiden (Es ist bestimmt in Gottes Rat).....	81



# German Poems

## Sinnsprüche.

Ist das Kind um der Mutter willen  
Oder die Mutter fürs Kind?  
Sie fragen es nicht, sie fühlen im Stillen,  
Das sie beide für einander sind.

Nicht der ist auf der Welt verwaist,  
Dessen Vater und Mutter gestorben,  
Sondern der für Herz und Geist  
Keine Lieb' und kein Wissen erworben.

In allem Leben ist ein Trieb  
Nach unten und nach oben; —  
Wer in der rechten Mitte blieb  
Von beiden ist zu loben.

In Hochmut überheb dich nicht,  
Und laß den Mut nicht sinken!  
Mit deinem Wipfel reich ins Licht,  
Und laß die Wurzel trinken!

Rüdert.

**Heidenröslein.**

Sah ein Knab' ein Röslein stehn,  
 Röslein auf der Heiden,  
 War so jung und morgenschön,  
 Lief er schnell, es nah zu sehn,  
 Sah's mit vielen Freuden.  
 Röslein, Röslein, Röslein rot,  
 Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: Ich breche dich,  
 Röslein auf der Heiden!  
 Röslein sprach: Ich steche dich,  
 Daß du ewig denkst an mich,  
 Und ich will's nicht leiden.  
 Röslein, Röslein, Röslein rot,  
 Röslein auf der Heiden.

Und der wilde Knabe brach  
 's Röslein auf der Heiden;  
 Röslein wehrte sich und stach,  
 Half ihm doch kein Weh und Ach,  
 Mußt' es eben leiden.  
 Röslein, Röslein, Röslein rot,  
 Röslein auf der Heiden.

Goethe.

**Erlkönig.**

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?  
Es ist der Vater mit seinem Kind;  
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,  
Er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.

„Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht?“ —  
„Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?  
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif?“ —  
„Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.“ —

„Du, liebes Kind, komm, geh' mit mir!  
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;  
Manch' bunte Blumen sind an dem Strand;  
Meine Mutter hat manch' gülden Gewand.“ —

„Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,  
Was Erlenkönig mir leise verspricht?“ —  
„Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;  
In dürren Blättern säuselt der Wind.“ —

„Willst, feiner Knabe, du mit mir geh'n?  
Meine Töchter sollen dich warten schön;  
Meine Töchter führen den nächtlichen Reih'n,  
Und wiegen und tanzen und singen dich ein.“ —

„Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort  
Erlkönigs Töchter am düstern Ort?“ —  
„Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau;  
Es scheinen die alten Weiden so grau.“ —



„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;  
 Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.“ —  
 „Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!  
 Erklönig hat mir ein Leids getan!“ —

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,  
 Er hält in den Armen das ächzende Kind,  
 Erreicht den Hof mit Müh' und Not;  
 In seinen Armen das Kind war tot.

Goethe.

### Der König in Thule.

Es war ein König in Thule  
 Gar treu bis an das Grab,  
 Dem sterbend seine Buhle  
 Einen goldnen Becher gab.

Es ging ihm nichts darüber,  
 Er leert' ihn jeden Schmaus;  
 Die Augen gingen ihm über,  
 So oft er trank daraus.

Und als er kam zu sterben,  
 Zählt' er seine Städt' im Reich,  
 Gönnt' alles seinem Erben,  
 Den Becher nicht zugleich.

Er saß beim Königsmahle,  
 Die Ritter um ihn her,  
 Auf hohem Vätersaale,  
 Dort auf dem Schloß am Meer.

Dort stand der alte Becher,  
Trank letzte Lebensglut,  
Und warf den heil'gen Becher  
Hinunter in die Flut.

Er sah ihn stürzen, trinken  
Und sinken tief ins Meer.  
Die Augen täten ihm sinken,  
Trank nie einen Tropfen mehr.

Goethe.

*Die Lorelei.***Die Lorelei.**

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,  
Dass ich so traurig bin;  
Ein Märchen aus alten Zeiten,  
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl und es dunkelt,  
Und ruhig fließt der Rhein;  
Der Gipfel des Berges funkelt  
Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet  
Dort oben wunderbar;  
Ihr goldnes Geschmeide blühet,  
Sie kämmt ihr goldenes Haar.

Sie kämmt es mit goldenem Kamme,  
Und singt ein Lied dabei;  
Das hat eine wunderfame  
Gewaltige Melodei.

## German Poems

Den Schiffer im kleinen Schiffe  
 Ergreift es mit wildem Weh;  
 Er schaut nicht die Felsenriffe,  
 Er schaut nur hinauf in die Hüh'.

Ich glaube, die Wellen verschlingen  
 Am Ende Schiffer und Rahn;  
 Und das hat mit ihrem Singen  
 Die Lorelei getan.

Heine.

Du bist wie eine Blume.

Du bist wie eine Blume  
 So hold und schön und rein;  
 Ich schau' dich an, und Wehmut  
 Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände  
 Auf's Haupt dir legen sollt',  
 Betend, daß Gott dich erhalte  
 So rein und schön und hold.

Heine.

Ein Fichtenbaum steht einsam.

Ein Fichtenbaum steht einsam  
 Im Norden auf kalter Höh'.  
 Ihn schläfert; mit weißer Decke  
 Umhüllen ihn Eis und Schnee.

Er träumt von einer Palme,  
Die fern im Morgenland  
Einsam und schweigend trauert  
Auf brennender Felsentwand.

Seine.

Mein Kind, wir waren Kinder.

Mein Kind, wir waren Kinder,  
Zwei Kinder, klein und froh;  
Wir krochen ins Hühnerhäuschen,  
Versteckten uns unter das Stroh.

Wir trübten wie die Hähne,  
Und kamen Leute vorbei —  
„Nileretü!“ sie glaubten,  
Es wäre Hahnengeschrei.

Die Kisten auf unserem Hofe  
Die tapezierten wir aus,  
Und wohnten drin beisammen,  
Und machten ein vornehmes Haus.

Des Nachbars alte Kaze  
Kam öfters zum Besuch;  
Wir machten ihr Nückling' und Knixe  
Und Komplimente genug.

Wir haben nach ihrem Befinden  
Besorglich und freundlich gefragt;  
Wir haben seitdem dasselbe  
Mancher alten Kaze gesagt.

Wir saßen auch oft und sprachen  
 Vernünftig, wie alte Leut',  
 Und klagten, wie Alles besser  
 Gewesen zu unserer Zeit;

Wie Lieb' und Treu' und Glauben  
 Verschwunden aus der Welt  
 Und wie so teuer der Kaffee  
 Und wie so rar das Geld! — — —

Vorbei sind die Kinderspiele,  
 Und Alles rollt vorbei, —  
 Das Geld und die Welt und die Zeiten,  
 Und Glauben und Lieb' und Treu'.

Heine.

✓

### Der Hirtentnabe.

König ist der Hirtentnabe,  
 Grüner Hügel ist sein Thron;  
 Über seinem Haupt die Sonne  
 Ist die große, goldne Kron'.

Ihm zu Füßen liegen Schafe,  
 Weiche Schmeichler, rotbekreuzt;  
 Kavaliere sind die Kälber,  
 Und sie wandeln stolzespreizt.

Hoffchauspieler sind die Böcklein;  
 Und die Vögel und die Rüh',  
 Mit den Flöten, mit den Glöcklein,  
 Sind die Kammermusizi.

Und das klingt und singt so lieblich,  
Und so lieblich rauschen drein  
Wasserfall und Tannenbäume,  
Und der König schlummert ein.

Unter dessen muß regieren  
Der Minister, jener Hund,  
Dessen knurriges Gebelle  
Wiederhallet in der Rund'.

Schläfrig lallt der junge König:  
„Das Regieren ist so schwer;  
Ach, ich wollt', daß ich zu Hause  
Schon bei meiner Kön'gin wär'!

„In den Armen meiner Kön'gin  
Ruht mein Königshaupt so weich,  
Und in ihren schönen Augen  
Liegt mein unermesslich Reich!“

Seine.

### Das Schloß am Meere.

Hast du das Schloß gesehen,  
Das hohe Schloß am Meer?  
Golden und rosig wehen  
Die Wolken drüber her.

Es möchte sich niederneigen  
In die spiegelklare Flut,  
Es möchte streben und steigen  
In der Abendwolken Glut.

„Wohl hab' ich es gesehen,  
Das hohe Schloß am Meer  
Und den Mond darüber stehen  
Und Nebel weit umher.“

Der Wind und des Meeres Wallen,  
Gaben sie frischen Klang?  
Bernahmst du aus hohen Hallen  
Saiten und Festgesang?

„Die Winde, die Bogen alle  
Lagen in tiefer Ruh';  
Einem Klage lied aus der Halle  
Hört' ich mit Tränen zu.“

Sahest du oben gehen  
Den König und sein Gemahl?  
Der roten Mäntel Wehen,  
Der goldnen Kronen Strahl?

Führten sie nicht mit Wonne  
Eine schöne Jungfrau dar,  
Herrlich wie eine Sonne,  
Strahlend im goldnen Haar?

„Wohl sah ich die Eltern beide,  
Ohne der Kronen Licht,  
Im schwarzen Trauerkleide;  
Die Jungfrau sah ich nicht.“

Uhländ.

**Der Wirtin Töchterlein.**

Es zogen drei Bursche wohl über den Rhein,  
Bei einer Frau Wirtin, dakehrten sie ein:

„Frau Wirtin, hat sie gut Bier und Wein?  
Wo hat sie ihr schönes Töchterlein?“

„Mein Bier und Wein ist frisch und klar.  
Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr.“

Und als sie traten zur Kammer hinein,  
Da lag sie in einem schwarzen Schrein.

Der erste, der schlug den Schleier zurück  
Und schaute sie an mit traurigem Blick:

„Ach, lebstest du noch, du schöne Maid!  
Ich würde dich lieben von dieser Zeit.“

Der zweite deckte den Schleier zu  
Und lehrte sich ab und weinte dazu:

„Ach, daß du liegst auf der Totenbahr!  
Ich hab' dich geliebet so manches Jahr.“

Der dritte hub ihn wieder sogleich  
Und küßte sie an den Mund so bleich:

„Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut'  
Und werde dich lieben in Ewigkeit.“

Ußland.



**Der gute Kamerad.**

Ich hatt' einen Kameraden,  
 Einen bessern findst du nit.  
 Die Trommel schlug zum Streite,  
 Er ging an meiner Seite  
 In gleichem Schritt und Tritt.

Eine Kugel kam geflogen;  
 Gilt's mir oder gilt es dir?  
 Ihn hat es weggerissen,  
 Er liegt mir vor den Füßen,  
 Als wär's ein Stück von mir.

Will mir die Hand noch reichen,  
 Derweil ich eben lad':  
 „Kann dir die Hand nicht geben;  
 Bleib du im ew'gen Leben,  
 Mein guter Kamerad!“

Ußland.

**Einklehr.**

Bei einem Wirte wundermild,  
 Da war ich jüngst zu Gaste;  
 Ein goldner Apfel war sein Schild  
 An einem langen Aste.

Es war der gute Apfelbaum,  
 Bei dem ich eingeklehret;  
 Mit süßer Kost und frischem Schaum  
 Hat er mich wohl genähret.

Es kamen in sein grünes Haus  
Viel leichtbeschwingte Gäste;  
Sie sprangen frei und hielten Schmaus  
Und saugen auf das Beste.

Ich fand ein Bett zu süßer Ruh  
Auf weichen, grünen Matten;  
Der Wirt, er deckte selbst mich zu  
Mit seinem kühlen Schatten.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit,  
Da schüttelt' er den Wipfel.  
Gesegnet sei er alle Zeit  
Von der Wurzel bis zum Gipfel!

Uhländ.

**Bergglocke.**

Es blüht ein schönes Blümchen  
Auf unsrer grünen Au';  
Sein Aug' ist wie der Himmel,  
So heiter und so blau.

Es weiß nicht viel zu reden,  
Und alles, was es spricht,  
Ist immer nur dasselbe,  
Ist nur: Bergglockenlied.

Hoffmann von Fallersleben

## O Straßburg.

(Der unerbittliche Hauptmann.)

O Straßburg, o Straßburg,  
 Du wunderschöne Stadt!  
 Darinnen liegt begraben  
 So mannicher Soldat.

So mancher, so schöner,  
 Auch tapferer Soldat,  
 Der Vater und lieb' Mutter  
 Bösl'ich verlassen hat.

Verlassen, verlassen,  
 Es kann nicht anders sein.  
 Zu Straßburg, ja zu Straßburg,  
 Soldaten müssen sein.

Die Mutter, die Mutter,  
 Die ging vor's Hauptmanns Haus:  
 „Ach Hauptmann, lieber Hauptmann,  
 Gebt mir den Sohn heraus!“

„Und wenn ihr mir gebet  
 Auch noch so vieles Geld;  
 Euer Sohn und der muß sterben  
 Im weiten, breiten Feld.“

„Im weiten und im breiten,  
 Dort draußen vor dem Feind;  
 Wenngleich sein schwarzbraun' Mädchen  
 So bitter um ihn weint.“

Es weinet, es greinet,  
Es klaget gar zu sehr:  
„Gut' Nacht, mein trautes Schöpel,  
Dich seh ich nimmermehr!“

Vollslieb.

Du, du liegst mir im Herzen.

Du, du liegst mir im Herzen,  
Du, du liegst mir im Sinn;  
Du, du machst mir viel Schmerzen,  
Weißt nicht, wie gut ich dir bin!  
Ja, ja, ja, ja, weißt nicht, wie gut ich dir bin.

So, so wie ich dich liebe,  
So, so liebe auch mich!  
Die, die zärtlichsten Triebe  
Fühl' ich allein nur für dich!  
Ja, ja, ja, ja, fühl' ich allein nur für dich!

Doch, doch darf ich dir trauen,  
Dir, dir mit leichtem Sinn?  
Du, du darfst auf mich bauen,  
Weißt ja, wie gut ich dir bin!  
Ja, ja, ja, ja, weißt ja, wie gut ich dir bin!

Und, und wenn in der Ferne  
Dir, dir mein Bild erscheint,  
Dann, dann wünscht' ich so gerne,  
Daß uns die Liebe vereint!  
Ja, ja, ja, ja, daß uns die Liebe vereint!

Vollslieb.

**Treue Liebe.**

Ach, wie ist's möglich dann,  
 Daß ich dich lassen kann!  
 Hab' dich von Herzen lieb,  
 Das glaube mir!  
 Du hast das Herz mein  
 So ganz genommen ein,  
 Daß ich kein' andre lieb'  
 Als dich allein.

Blau ist ein Blümelein,  
 Das heißt Vergißnichtmein.  
 Dies Blümlein leg ans Herz  
 Und denke mein!  
 Stirbt Blum' und Hoffnung gleich,  
 Wir sind an Liebe reich;  
 Die stirbt niemals bei mir,  
 Das glaube mir.

Wär ich ein Vögelein,  
 Wollt' ich bald bei dir sein,  
 Scheut' Falk und Habicht nicht,  
 Flög' schnell zu dir.  
 Schöck' mich ein Jäger tot,  
 Fiel' ich in deinen Schoß,  
 Sähest du mich traurig an,  
 Gern stürb' ich dann.

Adapted from a Volkslied by Helmina von Chezy.

**Schmitter Tod.**

Es ist ein Schmitter, heißt der Tod,  
Hat Gewalt vom höchsten Gott,  
Heut' weht er das Messer,  
Es schneid't schon viel besser,  
Bald wird er drein schneiden,  
Wir müssen's erleiden.  
Hüte dich, schön's Blümelein! hüte dich!

Was heut' noch grün und frisch da steht,  
Wird morgen schon hinweggemäht:  
Die edlen Narzissen,  
Die englischen Schlüsseln,  
Die schön'n Hyazinthen,  
Die türkischen Binden.  
Hüte dich, schön's Blümelein!

Viel Hunderttausend ungezählt,  
Was noch unter die Sichel fällt:  
Ihr Rosen, ihr Lilien,  
Euch wird er austilgen,  
Auch die Kaiserkronen  
Wirt er nicht verschonen.  
Hüt dich, schön's Blümelein!

Das himmelfarbe Ehrenpreis,  
Die Tulipanen, gelb und weiß,  
Die silbernen Glöckchen,  
Die goldenen Flöckchen,

Senkt alles zur Erden,  
 Was wird daraus werden?  
 Hüte dich, schön's Blümelein!

Ihr hübsch Lavendel, Rosmarein,  
 Ihr vielfarbige Röselein,  
 Ihr stolze Schwertlilien,  
 Ihr traufe Basilien,  
 Ihr zarte Violeu,  
 Man wird euch bald holen.  
 Hüte dich, schön's Blümelein!

Trop! Tod, komm her, ich fürcht' dich nicht,  
 Trop. eil' daher in einem Schritt.  
 Werd' ich auch verlehret,  
 So werd' ich versehet  
 In den himmlischen Garten,  
 Auf den alle wir warten.  
 Freu' dich, du schön's Blümelein!

Volkslieb.

### Schwertlied.

Wenige Stunden vor dem Tode des Verfassers am 20. August 1813  
 gedichtet.

Du Schwert an meiner Linken,  
 Was soll Dein heit'res Blinken?  
 Schaust mich so freundlich an,  
 Hab' meine Freude dran.  
 Hurrah! \*

\* Bei dem Hurrah wird mit den Schwertern geklirrt.

„Mich trägt ein wackerer Reiter,  
 „Drum blink' ich auch so heiter,  
 „Bin freien Mannes Wehr;  
 „Das freut dem Schwerte sehr.“  
 Hurrah!

Ja, gutes Schwert, frei bin ich,  
 Und liebe Dich herzlich,  
 Als wärst Du mir getraut,  
 Als eine liebe Braut.  
 Hurrah!

„Dir hab' ich's ja ergeben,  
 „Mein liches Eisenleben.  
 „Ach, wären wir getraut!  
 „Wann holst Du Deine Braut?“  
 Hurrah!

Zur Brautnachts-Morgenröte  
 Ruft festlich die Trompete;  
 Wenn die Kanonen schrei'n,  
 Hol' ich das Liebchen ein.  
 Hurrah!

„O seliges Umsfängen!  
 „Ich harre mit Verlangen.  
 „Du Bräut'gam, hole mich,  
 „Mein Kränzchen bleibt für Dich.“  
 Hurrah!



## German Poems

Was klirrst Du in der Scheide,  
 Du helle Eisensfreude,  
 So wild, so schlachtenfroh?  
 Mein Schwert, was klirrst Du so?  
 Hurrah!

„Wohl klirr' ich in der Scheide;  
 „Ich sehne mich zum Streite,  
 „Recht wild und schlachtenfroh.  
 „Drum, Reiter, klirr' ich so.“  
 Hurrah!

Bleib' doch im engen Stübchen!  
 Was willst Du hier, mein Liebchen?  
 Bleib' still im Kämmerlein,  
 Bleib', bald hol' ich Dich ein.  
 Hurrah!

„Laß mich nicht lange warten!  
 „O schöner Liebesgarten,  
 „Voll Röslein blutigrot  
 „Und aufgeblühtem Tod!“  
 Hurrah!

So komm denn aus der Scheide,  
 Du Reiters Augenweide —  
 Heraus, mein Schwert, heraus!  
 Füh'r Dich ins Vaterhaus.  
 Hurrah!

„Ach herrlich ist's im Freien,  
 „Im rüft'gen Hochzeitreihen!  
 „Wie glänzt im Sonnenstrahl  
 „So bräutlich hell der Stahl!“  
 Hurrah!

Wohlauf, Ihr ledigen Streiter,  
 Wohlauf, Ihr deutschen Reiter!  
 Wird Euch das Herz nicht warm?  
 Nehmt's Liebchen in den Arm!  
 Hurrah!

Erst tat es an der Linken  
 Nur ganz verstohlen blinken;  
 Doch an die Rechte traut  
 Gott sichtbarlich die Braut.  
 Hurrah!

Drum drückt den liebeheißen  
 Bräutlichen Mund von Eisen  
 An Eure Lippen fest.  
 Fluch! wer die Braut verläßt!  
 Hurrah!

Nun laßt das Liebchen singen,  
 Daß helle Funken springen!  
 Der Hochzeitmorgen graut. —  
 Hurrah, Du Eisenbraut,  
 Hurrah!

Rörner.

**Das Schloß Boncourt.**

Ich träum' als Kind mich zurücke,  
Und schüttle mein greises Haupt;  
Wie sucht ihr mich heim, ihr Bilder,  
Die lang' ich vergessen geglaubt?

Hoch ragt aus schatt'gen Gehegen  
Ein schimmerndes Schloß hervor,  
Ich kenne die Türme, die Zinnen,  
Die steinerne Brücke, das Tor.

Es schauen vom Wappenschilde  
Die Löwen so traulich mich an,  
Ich grüße die alten Bekannten,  
Und eile den Burghof hinan.

Dort liegt die Sphing am Brunnen,  
Dort grünt der Feigenbaum,  
Dort, hinter diesen Fenstern,  
Verträumt' ich den ersten Traum.

Ich tret' in die Burgtapelle  
Und suche des Ahnherrn Grab,  
Dort ist's, dort hängt vom Pfeiler  
Das alte Gewaffen herab.

Noch lesen umflort die Augen  
Die Züge der Inschrift nicht,  
Wie hell durch die bunten Scheiben  
Das Licht darüber auch bricht.

So stehst du, o Schloß meiner Väter,  
 Mir treu und fest in dem Sinn,  
 Und bist von der Erde verschwunden,  
 Der Pflug geht über dich hin.

Sei fruchtbar, o teurer Boden,  
 Ich segne dich mild und gerührt,  
 Und segn' ihn zwiefach, wer immer  
 Den Pflug nun über dich führt.

Ich aber will auf mich raffen,  
 Mein Saitenspiel in der Hand,  
 Die Weiten der Erde durchschweifen,  
 Und singen von Land zu Land.

Chamisso.

### Die Teilung der Erde.

„Nehmt hin die Welt!“ rief Zeus von seinen Höhen  
 Den Menschen zu. „Nehmt, sie soll euer sein;  
 Euch schenk' ich sie zum Erb' und ew'gen Lehen;  
 Doch teilt euch brüderlich darein!“

Da eilt, was Hände hat, sich einzurichten,  
 Es regte sich geschäftig jung und alt.  
 Der Adermann griff nach des Feldes Früchten,  
 Der Junker hirschte durch den Wald.

Der Kaufmann nimmt, was seine Speicher fassen,  
 Der Abt wählt sich den edeln Firnenwein,  
 Der König sperrt die Brücken und die Straßen  
 Und sprach: „Der Zehente ist mein.“

Ganz spät, nachdem die Teilung längst geschehen,  
Naht der Poet, er kam aus weiter Fern';  
Ach, da war überall nichts mehr zu sehen,  
Und alles hatte seinen Herrn.

„Weh mir! so soll ich denn allein von allen  
Vergessen sein, ich, dein getreuster Sohn?“  
So ließ er laut der Klage Ruf erschallen,  
Und warf sich hin vor Jovis Thron.

„Wenn du im Land der Träume dich verweilet,  
Besetzt der Gott, „so hadre nicht mit mir.  
Wo warst du denn, als man die Welt geteilet?“  
„Ich war,“ sprach der Poet, „bei dir.

„Mein Auge hing an deinem Angesichte,  
An deines Himmels Harmonie mein Ohr;  
Verzeih' dem Geiste, der, von deinem Lichte  
Berauscht, das Irdische verlor!“

„Was tun?“ spricht Zeus.—„Die Welt ist weggegeben,  
Der Herbst, die Jagd, der Markt ist nich mehr mein.  
Willst du in meinem Himmel mit mir leben,  
So oft du kommst, er soll dir offen sein.“

Schiller.

**Das Mädchen aus der Fremde.**

In einem Tal bei armen Hirten  
Erschien mit jedem jungen Jahr,  
Sobald die ersten Lerchen schwirrten,  
Ein Mädchen, schön und wunderbar.

Sie war nicht in dem Tal geboren,  
Man wußte nicht, woher sie kam,  
Und schnell war ihre Spur verloren,  
Sobald das Mädchen Abschied nahm.

Befeliegend war ihre Nähe,  
Und alle Herzen wurden weit;  
Doch eine Würde, eine Höhe  
Entfernte die Vertraulichkeit.

Sie brachte Blumen mit und Früchte,  
Gereist auf einer andern Flur,  
In einem andern Sonnenlichte,  
In einer glücklichen Natur.

Und teilte jedem eine Gabe,  
Dem Früchte, jenem Blumen aus;  
Der Jüngling und der Greis am Stabe,  
Ein jeder ging beschenkt nach Haus.

Willkommen waren alle Gäste;  
Doch nahte sich ein liebend Paar,  
Dem reichte sie der Gaben beste,  
Der Blumen allerschönste dar.

Schiller.

### Die Worte des Glaubens.

Drei Worte nenn' ich euch, inhaltsschwer,  
 Sie gehen von Munde zu Munde;  
 Doch stammen sie nicht von außen her,  
 Das Herz nur gibt davon Kunde.  
 Dem Menschen ist aller Wert geraubt,  
 Wenn er nicht mehr an die drei Worte glaubt.

Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei,  
 Und würd' er in Ketten geboren.  
 Laßt euch nicht irren des Pöbels Geschrei,  
 Nicht den Mißbrauch rasender Toren!  
 Vor dem Sklaven, wenn er die Kette bricht,  
 Vor dem freien Menschen erzittert nicht!

Und die Tugend, sie ist kein leerer Schall  
 Der Mensch kann sie üben im Leben,  
 Und sollt' er auch straucheln überall,  
 Er kann nach der göttlichen streben.  
 Und was kein Verstand der Verständigen sieht,  
 Das übet in Einfalt ein kindlich Gemüt.

Und ein Gott ist, ein heiliger Wille lebt,  
 Wie auch der menschliche wankt;  
 Hoch über der Zeit und dem Raume weht  
 Lebendig der höchste Gedanke.  
 Und ob Alles in ewigem Wechsel kreist,  
 Es beharret im Wechsel ein ruhiger Geist.

Die drei Worte bewahrt euch, inhaltlich schwer,  
Sie pflanzt von Munde zu Munde,  
Und stammen sie gleich nicht von außen her,  
Euer Inn'res gibt davon Kunde.  
Dem Menschen ist nimmer sein Wert geraubt,  
So lang er noch an die drei Worte glaubt.

Schiller.

### Würde der Frauen.

Ehret die Frauen! sie flechten und weben  
Himmliche Rosen ins irdische Leben,  
Flechten der Liebe beglückendes Band,  
Und in der Grazie züchtigem Schleier  
Nähren sie wachsam das ewige Feuer  
Schöner Gefühle mit heiliger Hand.

Ewig aus der Wahrheit Schranken  
Schweift des Mannes wilde Kraft;  
Unstet treiben die Gedanken  
Auf dem Meer der Leidenschaft;  
Gierig greift er in die Ferne,  
Nimmer wird sein Herz gestillt;  
Rastlos durch entlegne Sterne  
Jagt er seines Traumes Bild.

Aber mit zauberisch fesselndem Blicke  
Winken die Frauen den Flüchtling zurück,  
Warnend zurück in der Gegenwart Spur.  
In der Mutter bescheidener Hütte  
Sind sie geblieben mit schamhafter Sitte,  
Treue Töchter der frommen Natur.



Feindlich ist des Mannes Streben,  
 Mit zermalmender Gewalt  
 Geht der wilde durch das Leben,  
 Ohne Rast und Aufenthalt.  
 Was er schuf, zerstört er wieder,  
 Nimmer ruht der Wünsche Streif,  
 Nimmer, wie das Haupt der Hyder  
 Ewig fällt und sich erneut.

Aber zufrieden mit stillerem Ruhme,  
 Bräuen die Frauen des Augenblicks Blume,  
 Nähren sie sorgsam mit liebendem Fleiß,  
 Freier in ihrem gebundenen Wirken,  
 Reicher als er in des Wissens Bezirken  
 Und in der Dichtung unendlichem Kreis.

Streng und stolz, sich selbst genügend,  
 Kennt des Mannes kalte Brust,  
 Herzlich an ein Herz sich schmiegend,  
 Nicht der Liebe Götterlust,  
 Kennet nicht den Tausch der Seelen,  
 Nicht in Tränen schmilzt er hin;  
 Selbst des Lebens Kämpfe stählen  
 Härter seinen harten Sinn.

Aber wie, leise vom Zephyr erschüttert,  
 Schnell die äolische Harfe erzittert,  
 Also die fühlende Seele der Frau.  
 Zärtlich geängstigt vom Bilde der Qualen,  
 Ballet der liebende Busen, es strahlen  
 Perlend die Augen von himmlischem Tau.

## German Poems

29/11

In der Männer Herrschgebiete  
Gilt der Stärke trotzig Recht;  
Mit dem Schwert beweist der Scythe,  
Und der Perser wird zum Knecht.  
Es befehlen sich im Grimme  
Die Begierden wild und roh,  
Und der Eris rauhe Stimme  
Waltet, wo die Charis floh.

Aber mit sanft überredender Bitte  
Führen die Frauen den Scepter der Sitte,  
Löschen die Zwietracht, die tohend entglüht,  
Lehren die Kräfte, die feindlich sich hassen,  
Sich in der lieblichen Form zu umfassen,  
Und vereinen, was ewig sich flieht.

Schiller.

### Scheiden.

(„Es ist bestimmt in Gottes Rat.“)

Es ist bestimmt in Gottes Rat,  
Daß man vom Liebsten, was man hat,  
Muß scheiden;  
Biewohl doch nichts im Lauf der Welt  
Dem Herzen, ach! so sauer fällt  
Als Scheiden! ja Scheiden!

So dir geschenkt ein Knösplein was,  
So tu' es in ein Wasserglas;  
Doch wisse:  
Blüht morgen dir ein Röslein auf,  
Es welkt wohl noch die Nacht darauf;  
Das wisse! ja wisse!

Und hat Gott Liebes dir besichert,  
 Und hältst du es recht innig wert,  
 Die Deine;  
 Es wird wohl wenig Zeit noch sein,  
 Da läßt es dich so gar allein;  
 Dann weine! ja weine!

Nur mußt du mich auch recht versteh'n,  
 Ja, recht versteh'n,  
 Wenn Menschen auseinander geh'n,  
 So sagen sie: Auf Wiederseh'n!  
 Ja Wiederseh'n!

Feuchtersleben.

### Die Wacht am Rhein.

Es braust ein Ruf wie Donnerhall,  
 Wie Schwertgellirr und Wogenprall:  
 „Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein!  
 Wer will des Stromes Hüter sein?“

C h o r : Lieb Vaterland, magst ruhig sein,  
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Durch Hunderttausend zucht es schnell,  
 Und aller Augen blißen hell.  
 Der deutsche Jüngling, fromm und stark,  
 Beschirmt die heil'ge Landesmark.

C h o r : Lieb Vaterland, magst ruhig sein,  
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Auf blickt er in des Himmels Blau'n,  
 Wo tote Helden niederschaun,  
 Und schwört mit stolzer Kampfeslust:  
 „Du, Rhein, bleibst deutsch, wie meine Brust!“

**C h o r :** Lieb Vaterland, magst ruhig sein,  
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

„Und ob mein Herz im Tode bricht,  
 Wirst du doch drum ein Welscher nicht.  
 Reich wie an Wasser deine Flut,  
 Ist Deutschland ja an Heldenblut.“

**C h o r :** Lieb Vaterland, magst ruhig sein,  
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

„So lang ein Tropfen Blut noch glüht,  
 Noch eine Faust den Degen zieht,  
 Und noch ein Arm die Büchse spannt,  
 Betritt kein Welscher deinen Strand.“ —

**C h o r :** Lieb Vaterland, magst ruhig sein,  
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

Der Schwur erschallt, die Woge rinnt, —  
 Die Fahnen flattern in dem Wind:  
 „Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen Rhein!  
 Wir alle wollen Hüter sein!“

**C h o r :** Lieb Vaterland, magst ruhig sein,  
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!

**S ch n e d e n b u r g e r .**

**Barbarossa.**

Der alte Barbarossa,  
Der Kaiser Friederich,  
Im unterird'schen Schlosse  
Hält er verzaubert sich.

Er ist niemals gestorben,  
Er lebt darin noch jezt;  
Er hat im Schloß verborgen  
Zum Schlaf sich hingesezt.

Er hat hinabgenommen  
Des Reiches Herrlichkeit,  
Und wird einst wiederkommen,  
Mit ihr zu seiner Zeit.

Der Stuhl ist elfenbeinern,  
Darauf der Kaiser sizt;  
Der Tisch ist marmelsteinern,  
Worauf sein Haupt er stüzt.

Sein Bart ist nicht von Flachse,  
Er ist von Feuersglut,  
Ist durch den Tisch gewachsen,  
Worauf sein Kinn austruht.

Er nißt als wie im Traume,  
Sein Aug' halb offen zwinkt;  
Und je nach langem Raume  
Er einem Knaben winkt.

Er spricht im Schlaf zum Anaben:  
 „Geh hin vors Schloß, o Zwerg,  
 Und sieh, ob noch die Raben  
 Herfliegen um den Berg.“

„Und wenn die alten Raben  
 Noch fliegen immerdar,  
 So muß ich auch noch schlafen  
 Verzaubert hundert Jahr.“

Rudert.

**Wünsche.**

Wie die Engel möcht' ich sein,  
 Ohne Körperschranke,  
 Deren Unterredung ein  
 Tönender Gedanke.

Oder wie die Blum' im Thal,  
 Wie der Stern in Lüften,  
 Dessen Liebesruf ein Strahl,  
 Deren Sprach' ein Düften.

Oder wie der Morgenwind,  
 Der um seine Rose  
 Aufgelöset ganz zerrinnt  
 In ein Liebgetöse.

Armer ist die Nachtigall,  
 Die nicht kann zerfließen,  
 Sondern nur der Sehnsucht Hall  
 Läßet sich ergießen.

Eine Nachtigall bin ich,  
 Aber stumm geboren;  
 Meine Feder spricht für mich,  
 Doch nicht zu den Ohren.

Leuchtendes Gedankenbild  
 Ist des Griffels Schreiben;  
 Doch wo du nicht lächelst mild,  
 Muß es tonlos bleiben.

Wie dein Blick das Blatt berührt,  
 Fängt es an zu singen,  
 Und der Preis, der ihr gebührt,  
 Hört die Lieb' erklingen.

Jeder Buchstab' ist zumal  
 Remnonsäule worden,  
 Die, geküßt vom Morgenstrahl,  
 Aufwacht in Altorden.

Rudert.

### Die Riesen und die Zwerge.

Es ging die Riesentochter, zu haben einen Spaß,  
 Herab vom hohen Schlosse, wo Vater Riese saß.  
 Da fand sie in dem Tale die Ochsen und den Pflug,  
 Dahinter auch den Bauern, der schien ihr klein genug.  
 Die Riesen und die Zwerge!

Pflug, Ochsen und den Bauern, es war ihr nicht zu groß,  
 Sie faßt's in ihre Schürze und trug's aufs Riesenschloß.  
 Da fragte Vater Riese: „Was hast du, Kind, gemacht?“  
 Sie sprach: „Ein schönes Spielzeug hab' ich mir hergebracht.“  
 Die Riesen und die Zwerge!

Der Vater sah's und sagte: „Das ist nicht gut, mein Kind!  
 Tu' es zusammen wieder an seinen Ort geschwind.  
 Wenn nicht das Volk der Zwerge schafft mit dem Pflug im Tal,  
 So darben auf dem Berge die Riesen bei dem Mahl.“  
 Die Riesen und die Zwerge!

Rudert.

### Wandrer's Nachtlid. I.

Der du von dem Himmel bist,  
 Alles Leid und Schmerzen stillest,  
 Den, der doppelt elend ist,  
 Doppelt mit Trübsung füllest,  
 Ach, ich bin des Treibens müde!  
 Was soll all der Schmerz und Lust?  
 Süßer Friede,  
 Komm, ach komm in meine Brust!

Goethe.

### Wandrer's Nachtlid. II.

Über allen Gipfeln  
 Ist Ruh,  
 In allen Wipfeln  
 Spürest du  
 Raum einen Hauch;  
 Die Vögelein schweigen im Walde.  
 Warte nur, balde  
 Ruhest du auch.

Goethe.



## Gefunden.

Ich ging im Walde  
So für mich hin,  
Und nichts zu suchen,  
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich  
Ein Blümchen stehn,  
Wie Sterne leuchtend,  
Wie Auglein schön.

Ich wollt' es brechen,  
Da sagt' es fein:  
Soll ich zum Welken  
Gebrochen sein?

Ich grub's mit allen  
Den Wurzlein aus,  
Zum Garten trug ich's  
Am hübschen Haus.

Und pflanzt' es wieder  
Am stillen Ort;  
Nun zweigt es immer  
Und blüht so fort.

Goethe.

**Das Veilchen.**

Ein Veilchen auf der Wiese stand  
Gebückt in sich und unbekannt:  
Es war ein herzig's Veilchen.  
Da kam eine junge Schäferin,  
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn,  
Daher, daher,  
Die Wiese her, und sang.

Ach! denkt das Veilchen, wär' ich nur  
Die schönste Blume der Natur,  
Ach, nur ein kleines Veilchen,  
Bis mich das Liebchen abgepflückt  
Und an dem Busen matt gedrückt,  
Ach nur, ach nur  
Ein Viertelstündchen lang!

Ach! aber ach! das Mädchen kam  
Und nicht in acht das Veilchen nahm,  
Ertrat das arme Veilchen.  
Es sang und starb und freut' sich noch:  
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch  
Durch sie, durch sie,  
Zu ihren Füßen doch.

Goethe.

**Das Bächlein.**

Du Bächlein, silberhell und klar,  
 Du eilst vorüber immerdar,  
 Am Ufer steh' ich, sinn' und sinn':  
 Wo kommst du her? Wo gehst du hin?  
 Ich komm' aus dunkler Felsen Schoß;  
 Mein Lauf geht über Blum' und Moos;  
 Auf meinem Spiegel schwebt so mild  
 Des blauen Himmels freundlich Bild.

D'rum hab' ich frohen Kinderfinn;  
 Es treibt mich fort, weiß nicht wohin,  
 Der mich gerufen aus dem Stein,  
 Der, dent' ich, wird mein Führer sein.

Goethe.

**Der Sänger.**

Was hör' ich draußen vor dem Thor,  
 Was auf der Brücke schallen?  
 Laß den Gesang vor unserm Ohr  
 Im Saale wiederhallen!  
 Der König sprach's, der Page lief;  
 Der Knabe kam, der König rief:  
 Laßt mir herein den Alten!

Gegrüßet seid mir, edle Herrn,  
 Gegrüßt ihr, schöne Damen!  
 Welch reicher Himmel! Stern bei Stern!  
 Wer kennet ihre Namen?

Im Saal voll Pracht und Herrlichkeit  
Schließt, Augen, euch; hier ist nicht Zeit,  
Sich staunend zu ergötzen.

Der Sänger drückt' die Augen ein  
Und schlug in vollen Tönen;  
Die Ritter schauten mutig drein  
Und in den Schoß die Schönen.  
Der König, dem das Lied gefiel,  
Ließ, ihn zu ehren für sein Spiel,  
Eine goldne Kette reichen.

Die goldne Kette gib mir nicht,  
Die Kette gib den Rittern,  
Vor deren kühnem Angesicht  
Der Feinde Lanzen splintern;  
Gib sie dem Kanzler, den du haßt,  
Und laß ihn noch die goldne Last  
Zu andern Lasten tragen.

Ich singe, wie der Vogel singt,  
Der in den Zweigen wohnet;  
Das Lied, das aus der Kehle bringt,  
Ist Lohn, der reichlich lohnet.  
Doch darf ich bitten, bitt' ich eins:  
Laß mir den besten Becher Weins  
In purem Golde reichen.

Er setzt' ihn an, er trank ihn aus:  
O Trank voll süßer Labe!  
O wohl dem hochbeglückten Haus,  
Wo das ist kleine Glabe!

Ergeht's euch wohl, so denkt an mich,  
 Und danket Gott so warm, als ich  
 Für diesen Trunk euch danke!

Goethe.

**Gefang der Geister über den Wassern.**

Des Menschen Seele  
 Gleicht dem Wasser:  
 Vom Himmel kommt es,  
 Zum Himmel steigt es,  
 Und wieder nieder  
 Zur Erde muß es,  
 Ewig wechselnd.

Strömt von der hohen,  
 Steilen Felswand  
 Der reine Strahl,  
 Dann stäubt er lieblich  
 In Wolkenwellen  
 Zum glatten Fels,  
 Und leicht empfangen,  
 Wallt er verschleiernd,  
 Leiserauschend  
 Zur Tiefe nieder.

Ragen Klippen  
 Dem Sturz entgegen,  
 Schäumt er unmutig  
 Stufenweise  
 Zum Abgrund.

Im flachen Bette  
Schleicht er das Wiesental hin,  
Und in dem glatten See  
Weiden ihr Antlitz  
Alle Gestirne.

Wind ist der Welle  
Lieblicher Buhler;  
Wind mischt vom Grund aus  
Schäumende Wogen.

Seele des Menschen,  
Wie gleichst du dem Wasser!  
Schicksal des Menschen,  
Wie gleichst du dem Wind!

Goethe.

### Der Fischer.

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,  
Ein Fischer saß daran,  
Sah nach der Angel ruhevoll,  
Kühl bis ans Herz hinan.  
Und wie er sitzt, und wie er lauscht,  
Teilt sich die Flut empor;  
Aus dem bewegten Wasser rauscht  
Ein feuchtes Weib hervor.

Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm:  
„Was lockst du meine Brut  
Mit Menschenwitz und Menschenlist  
Hinauf in Todesglut?

Ach wüßtest du, wie's Fischlein ist  
 So wohlig auf dem Grund,  
 Du stiegst herunter wie du bist,  
 Und würdest erst gesund.

„Lobt sich die liebe Sonne nicht,  
 Der Mond sich nicht im Meer?  
 Kehrt wellenatmend ihr Gesicht  
 Nicht doppelt schöner her?  
 Lodt dich der tiefe Himmel nicht,  
 Das feuchtverklärte Blau?  
 Lodt dich dein eigen Angesicht  
 Nicht her in ew'gen Tau?“

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,  
 Nept' ihm den nackten Fuß;  
 Sein Herz wuchs ihm so sehnsuchtsvoll,  
 Wie bei der Liebsten Gruß.  
 Sie sprach zu ihm, sie sang zu ihm;  
 Da war's um ihn gescheh'n:  
 Halb zog sie ihn, halb sank er hin,  
 Und ward nicht mehr geseh'n.

Goethe.

### Mignon.

Kennst du das Land, wo die Citronen blühen,  
 Im dunkeln Laub die Gold-Orangen glühen,  
 Ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht,  
 Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,  
 Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin  
 Möcht' ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn!

Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,  
 Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,  
 Und Marmorbilder stehn und sehn mich an:  
 Was hat man dir, du armes Kind, getan?  
 Kennst du es wohl?

Dahin! Dahin  
 Möcht' ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn!

Kennst du den Berg und seinen Wolkensteg?  
 Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg;  
 In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut;  
 Es stürzt der Fels und über ihn die Flut,  
 Kennst du ihn wohl?

Dahin! Dahin  
 Geht unser Weg! o Vater, laß uns ziehn!

Goethe.

### Belsazar.

Die Mitternacht zog näher schon;  
 In stummer Ruh' lag Babylon.

Nur oben in des Königs Schloß,  
 Da fladert's, da lärmt des Königs Troß.

Dort oben in dem Königsaal  
 Belsazar hielt sein Königsmahl.

Die Knechte saßen in schimmernden Reih'n,  
 Und leerten die Becher mit funkelndem Wein.



Es klrren die Becher, es jauchzten die Knecht';  
So klang es dem störrigen Könige recht.

Des Königs Wangen leuchten Blut;  
Im Wein erwuchs ihm jeder Mut.

Und blindlings reißt der Mut ihn fort,  
Und er lästert die Gottheit mit sündigem Wort.

Und er brüstet sich frech, und lästert wild;  
Die Knechtschar ihm Beifall brüllt.

Der König rief mit stolzem Blick;  
Der Diener eilt und kehrt zurück.

Er trug viel gülden Gerät auf dem Haupt;  
Das war aus dem Tempel. Jehovahs geraubt.

Und der König ergriff mit freier Hand  
Einen heiligen Becher, gefüllt bis am Rand;

Und er leert ihn hastig bis auf den Grund,  
Und ruft laut mit schäumendem Mund:

„Jehovah! dir künd' ich auf ewig Hohn, —  
Ich bin der König von Babylon!“

Doch kaum das grause Wort verklang,  
Dem König ward's heimlich im Busen bang.

Das gellende Lachen verstummte zumal;  
Es wurde leichenstill im Saal.

Und sieh! und sieh! an weißer Wand,  
Da kam's hervor, wie Menschenhand;

Und schrieb, und schrieb an weißer Wand  
Buchstaben von Feuer, und schrieb und schwand.

Der König stieren Blicks da saß,  
Mit schlotternden Knie'n und totenblaß.

Die Knechtenschar saß kalt durchgraut,  
Und saß gar still, gab keinen Laut.

Die Magier kamen, doch keiner verstand  
Zu deuten die Flammenschrift an der Wand.

Belsazar ward aber in selbiger Nacht  
Von seinen Knechten umgebracht.

Seine.

### Die Grenadiere.

Nach Frankreich zogen zwei Grenadier',  
Die waren in Rußland gefangen.  
Und als sie kamen ins deutsche Quartier,  
Sie ließen die Köpfe hängen.

Da hörten sie beide die traurige Mär':  
Daß Frankreich verloren gegangen,  
Besiegt und zerschlagen das große Heer, —  
Und der Kaiser, der Kaiser gefangen.

Da weinten zusammen die Grenadier'  
 Wohl ob der kläglichen Kunde.  
 Der eine sprach: „Wie weh wird mir,  
 Wie brennt meine alte Wunde!“

Der andere sprach: „Das Lied ist aus,  
 Auch ich möcht' mit dir sterben,  
 Doch hab' ich Weib und Kind zu Haus,  
 Die ohne mich verderben.“

„Was schert mich Weib, was schert mich Kind!  
 Ich trage weit bess'res Verlangen;  
 Laß sie betteln gehn, wenn sie hungrig sind, —  
 Mein Kaiser, mein Kaiser gefangen!

„Gewähr' mir, Bruder, eine Bitt':  
 Wenn ich jezt sterben werde,  
 So nimm meine Leiche nach Frankreich mit,  
 Begrab' mich in Frankreichs Erde.

„Das Ehrenkreuz am roten Band  
 Sollst du aufs Herz mir legen;  
 Die Flinte gib mir in die Hand,  
 Und gürt' mir um den Degen.

„So will ich liegen und horchen still,  
 Wie eine Schildwach', im Grabe,  
 Bis einst ich höre Kanonengebrüll,  
 Und wiehernder Roffe Getrabe.

„Dann reitet mein Kaiser wohl über mein Grab,  
 Viel Schwerter klirren und blitzen;  
 Dann steig' ich gewaffnet hervor aus dem Grab, —  
 Den Kaiser, den Kaiser zu schützen!“

Heine.

Wir saßen am Fischerhause.

Wir saßen am Fischerhause  
 Und schauten nach der See;  
 Die Abendnebel kamen  
 Und stiegen in die Höh'.

Im Leuchtturm wurden die Lichter  
 Allmählich angesteckt,  
 Und in der weiten Ferne  
 Ward noch ein Schiff entbedt.

Wir sprachen von Sturm und Schiffbruch,  
 Vom Seemann, und wie er lebt,  
 Und zwischen Himmel und Wasser  
 Und Angst und Freude schwebt.

Wir sprachen von fernen Küsten,  
 Vom Süden und vom Nord,  
 Und von den seltsamen Völkern  
 Und seltsamen Sitten dort.

Am Ganges duftet's und leuchtet's,  
 Und Riesenbäume blühen,  
 Und schöne, stille Menschen  
 Vor Lotosblumen knien.

In Lappland sind schmutzige Leute,  
 Blattlöpfig, breitmäulig und klein;  
 Sie lauern ums Feuer und baden  
 Sich Fische, und quälen und schrein.  
 Die Mädchen horchten ernsthaft,  
 Und endlich sprach niemand mehr;  
 Das Schiff war nicht mehr sichtbar,  
 Es dunkelte gar zu sehr.

Heine.

### Ich hab' im Traum geweinet.

Ich hab' im Traum geweinet,  
 Mir träumte, du lägest im Grab.  
 Ich wachte auf, und die Träne  
 Floss noch von der Wange herab.

Ich hab' im Traum geweinet,  
 Mir träumt', du verließest mich.  
 Ich wachte auf, und ich weinte  
 Noch lange bitterlich.

Ich hab' im Traum geweinet,  
 Mir träumte, du bliebest mir gut.  
 Ich wachte auf, und noch immer  
 Strömt meine Tränenflut.

Heine.

An meine Mutter B. Heine.

Ich bin's gewohnt, den Kopf recht hoch zu tragen,  
 Mein Sinn ist auch ein bißchen starr und zähe;  
 Wenn selbst der König mir ins Antlitz sähe,  
 Ich würde nicht die Augen niederschlagen.

Doch, liebe Mutter, offen will ich's sagen:  
 Wie mächtig auch mein stolzer Mut sich blähe,  
 In deiner selig süßen, trauten Nähe  
 Ergreift mich oft ein demutvolles Zagen.

Ist es dein Geist, der heimlich mich bezwinget,  
 Dein hoher Geist, der alles kühn durchbringt,  
 Und blispnd sich zum Himmelslichte schwinget?

Quält mich Erinnerung, daß ich verübet  
 So manche That, die dir das Herz betrübet,  
 Das schöne Herz, das mich so sehr geliebet?

Im tollen Wahn hatt' ich dich einst verlassen,  
 Ich wollte gehn die ganze Welt zu Ende,  
 Und wollte sehn, ob ich die Liebe fände,  
 Um liebevoll die Liebe zu umfassen.

Die Liebe suchte ich auf allen Gassen,  
 Vor jeder Türe streckt' ich aus die Hände,  
 Und bettelte um g'ringe Liebespende, —  
 Doch lachend gab man mir nur kaltes Hassen.

Und immer irrte ich nach Liebe, immer  
 Nach Liebe, doch die Liebe fand ich nimmer,  
 Und lehrte um nach Hause, krank und trübe.

Doch da bist du entgegen mir gekommen,  
 Und ach! was da in deinem Aug' geschwommen,  
 Das war die süße, langgesuchte Liebe.

Heine.

### Das zerbrochene Ringlein.

In einem kühlen Grunde  
 Da geht ein Mühlenrad,  
 Mein' Liebste ist verschwunden,  
 Die dort gewohnt hat.

Sie hat mir Treu' versprochen,  
 Gab mir ein'n Ring dabei,  
 Sie hat die Treu' gebrochen,  
 Mein Ringlein sprang entzwei.

Ich möcht' als Spielmann reisen  
 Weit in die Welt hinaus,  
 Und singen meine Weisen,  
 Und gehn von Haus zu Haus.

Ich möcht' als Reiter fliegen  
 Wohl in die blut'ge Schlacht,  
 Um stille Feuer liegen  
 Im Feld bei dunkler Nacht.

Hör' ich das Mühlrad gehen,  
Ich weiß nicht, was ich will —  
Ich möcht' am liebsten sterben,  
Da wär's auf einmal still.

Eichenborff.

### Des Knaben Berglied.

Ich bin vom Berg der Hirtentnab'  
Seh' auf die Schlösser all herab;  
Die Sonne strahlt am ersten hier,  
Am längsten weilet sie bei mir;  
Ich bin der Knab' vom Berge!

Hier ist des Stromes Mutterhaus,  
Ich trink' ihn frisch vom Stein heraus;  
Er braust vom Fels in wildem Lauf,  
Ich fang' ihn mit den Armen auf;  
Ich bin der Knab' vom Berge!

Der Berg, der ist mein Eigentum,  
Da ziehn die Stürme rings herum;  
Und heulen sie von Nord und Süd,  
So überschallt sie doch mein Lied:  
Ich bin der Knab' vom Berge!

Sind Blitz und Donner unter mir,  
So steh' ich hoch im Blauen hier;  
Ich kenne sie und rufe zu:  
„Laß meines Vaters Haus in Ruh'!“  
Ich bin der Knab' vom Berge!



Und wann die Sturmglock' einst erschallt,  
 Manch Feuer auf den Bergen wallt,  
 Dann steig' ich nieder, tret' ins Glied  
 Und schwing' mein Schwert und sing' mein Lied:  
 Ich bin der Knab' vom Berge!

Ußland.

### Des Sängers Fluch.

Es stand in alten Zeiten ein Schloß so hoch und hehr,  
 Weit glänzt' es über die Lande bis an das blaue Meer,  
 Und rings von duft'gen Gärten ein blütenreicher Kranz,  
 Drin sprangen frische Brunnen in Regenhogenglanz.

Dort saß ein stolzer König, an Land und Siegen reich,  
 Er saß auf seinem Throne so finster und so bleich;  
 Denn was er sinnt, ist Schrecken, und was er blickt, ist Wut,  
 Und was er spricht, ist Geißel, und was er schreibt, ist Blut.

Einst zog nach diesem Schlosse ein edles Sängerpaa'r,  
 Der ein' in goldnen Loden, der andre grau von Haar;  
 Der Alte mit der Harfe, der saß auf schmuckem Noß,  
 Es schritt ihm frisch zur Seite der blühende Genosß.

Der Alte sprach zum Jungen: „Nun sei bereit, mein Sohn!  
 Dent' unsrer tiefsten Lieder, stimm' an den vollsten Ton!  
 Nimm alle Kraft zusammen, die Lust und auch den Schmerz!  
 Es gilt uns heut', zu rühren des Königs steinern Herz.“

Schon stehen die beiden Sänger im hohen Säulensaal,  
 Und auf dem Throne sitzen der König und sein Gemahl,  
 Der König furchtbar prächtig, wie blut'ger Nordlichtschein,  
 Die Königin süß und milde, als blickte Vollmond drein.

Da schlug der Greis die Saiten, er schlug sie wundervoll,  
Daß reicher, immer reicher der Klang zum Ohre schwoll;  
Dann strömte himmlisch helle des Jünglings Stimme vor,  
Des Alten Sang dazwischen wie dumpfer Geisterchor.

Sie singen von Lenz und Liebe, von sel'ger goldner Zeit,  
Von Freiheit, Mannernwürde, von Treu' und Heiligkeit,  
Sie singen von allem Süßen, was Menschenbrust durchbebt,  
Sie singen von allem Hohen, was Menschenherz erhebt.

Die Höflingschar im Kreise verlernet jeden Spott,  
Des Königs trotz'ge Krieger sie beugen sich vor Gott;  
Die Königin, zerflossen in Wehmut und in Lust,  
Sie wirft den Sängern nieder die Rose von ihrer Brust.

„Ihr habt mein Volk verführet; verlockt ihr nun mein Weib?“  
Der König schreit es wüthend, er bebt am ganzen Leib;  
Er wirft sein Schwert, das blizend des Jünglings Brust durch-  
dringt,  
Draus statt der goldnen Lieder ein Blutstrahl hoch aufspringt.

Und wie vom Sturm zerflogen ist all der Hörer Schwarm.  
Der Jüngling hat verröthelt in seines Meisters Arm;  
Der schlägt um ihn den Mantel und setzt ihn auf das Roß,  
Er bind't ihn aufrecht feste, verläßt mit ihm das Schloß.

Doch vor dem hohen Tore, da hält der Sängergreis,  
Da faßt er seine Harfe, sie, aller Harfen Preis,  
An einer Marmorsäule, da hat er sie zerschellt;  
Dann ruft er, daß es schaurig durch Schloß und Gärten gellt:

„Weh euch, ihr stolzen Hallen! Nie töne süßer Klang  
Durch eure Räume wieder, nie Saite noch Gesang,  
Rein, Seufzer nur und Stöhnen und schwerer Slabenschritt,  
Bis euch zu Schutt und Moder der Rachegeist zertritt!“

„Weh euch, ihr duft'gen Gärten im holden Maienlicht!  
Euch zeig' ich dieses Toten entstelltes Angesicht,  
Daß ihr darob verdorret, daß jeder Quell versiegt,  
Daß ihr in künft'gen Tagen versteint, verödet liegt.“

„Weh dir, verruchter Mörder! du Fluch des Sängertums!  
Umsonst sei all dein Ringen nach Kränzen blut'gen Ruhms!  
Dein Name sei vergessen, in ew'ge Nacht getaucht,  
Sei, wie ein lehtes Köcheln, in leere Luft verhaucht!“

Der Alte hat's gerufen, der Himmel hat's gehört,  
Die Mauern liegen nieder, die Hallen sind zerstört;  
Noch eine hohe Säule zeugt von verschwundner Pracht;  
Auch diese, schon geborsten, kann stürzen über Nacht.

Und rings statt duft'ger Gärten ein ödes Heideland,  
Kein Baum verstreuet Schatten, kein Quell durchbringt den  
Sand.

Des Königs Namen meldet kein Lied, kein Heldenbuch;  
Versunken und vergessen! Das ist des Sängers Fluch.

Ußland.

**Das Glück von Ebenhall.**

Von Ebenhall der junge Lord  
Läßt schmettern Festtrommetenschall;  
Er hebt sich an des Tisches Bord  
Und ruft in trunkner Gäste Schwall:  
„Nun her mit dem Glück von Ebenhall!“

Der Schenk vernimmt ungern den Spruch,  
Des Hauses ältester Vasall,  
Nimmt zögernd aus dem seidnen Tuch  
Das hohe Trinkglas von Krystall:  
Sie nennen's: Das Glück von Ebenhall.

Darauf der Lord: „Dem Glas zum Preis  
Schenk' Roten ein aus Portugall!“  
Mit Händezittern gießt der Greis  
Und purpurn Licht wird überall;  
Es strahlt aus dem Glück von Ebenhall.

Da spricht der Lord und schwingt's dabei:  
„Dies Glas von leuchtendem Krystall  
Gab meinem Ahn am Quell die Fei;  
Drein schrieb sie: „Kommt dies Glas zu Fall,  
Fahr' wohl dann, o Glück von Ebenhall!“

„Ein Kelchglas ward zum Los mit Fug  
Dem freud'gen Stamm von Ebenhall;  
Wir schlürfen gern in vollem Zug,  
Wir läuten gern mit lautem Schall.  
Stoßt an mit dem Glück von Ebenhall!“

*Lied von Ebenhall*

Erst klingt es milde, tief und voll  
 Gleich dem Gesang der Nachtigall,  
 Dann wie des Waldstroms laut Geroll;  
 Zuletzt erdröhnt wie Donnerhall  
 Das herrliche Glück von Ebenhall.

„Zum Horte nimmt ein kühn Geschlecht  
 Sich den zerbrechlichen Krystall!  
 Er dauert länger schon als recht;  
 Stoßt an! Mit diesem kräft'gen Brall  
 Versuch' ich das Glück von Ebenhall.“

Und als das Trinkglas gellend springt,  
 Springt das Gewölb' mit jähem Knall,  
 Und aus dem Riß die Flamme dringt;  
 Die Gäste sind zerstoßen all  
 Mit dem brechenden Glücke von Ebenhall.

Ein stürmt der Feind mit Brand und Rord,  
 Der in der Nacht erstieg den Wall;  
 Vom Schwerte fällt der junge Lord,  
 Hält in der Hand noch den Krystall,  
 Das zersprungene Glück von Ebenhall.

Am Morgen irrt der Schenk allein,  
 Der Greis, in der zerstörten Hall';  
 Er sucht des Herrn verbrannt Gebein,  
 Er sucht im grausen Trümmerfall  
 Die Scherben des Glücks von Ebenhall.

„Die Steinwand,“ spricht er, „springt zu Stück,  
Die hohe Säule muß zu Fall,  
Glas ist der Erde Stolz und Glück,  
In Splitter fällt der Erdenball  
Einst, gleich dem Glücke von Edenhall.“

Uhlant.

### Der Handschuh.

Vor seinem Löwengarten,  
Das Kampffspiel zu erwarten,  
Sah König Franz,  
Und um ihn die Großen der Krone,  
Und rings auf hohem Balltöne  
Die Damen in schönem Kranz.

Und wie er winkt mit dem Finger,  
Auf tut sich der weite Zwinger,  
Und hinein mit bedächtigem Schritt  
Ein Löwe tritt,  
Und sieht sich stumm  
Rings um  
Mit langem Gähnen,  
Und schüttelt die Mähnen,  
Und streckt die Glieder,  
Und legt sich nieder.

Und der König winkt wieder,  
Da öffnet sich behend'  
Ein zweites Tor,  
Daraus rennt

Mit wildem Sprunge  
 Ein Tiger hervor.  
 Wie der den Löwen erschaut,  
 Brüllt er laut,  
 Schlägt mit dem Schweif  
 Einen furchtbaren Reif,  
 Und redet die Zunge,  
 Und im Kreise schau  
 Umgeht er den Leu  
 Grimmig schnurrend;  
 Drauf streckt er sich murrend  
 Zur Seite nieder.

Und der König winkt wieder,  
 Da speit das doppelt geöffnete Haus  
 Zwei Leoparden auf einmal aus.  
 Die stürzen mit mutiger Kampfbegier  
 Auf das Tigertier;  
 Das packt sie mit seinen grimmigen Zähnen,  
 Und der Leu mit Gebrüll  
 Richtet sich auf, — da wird's still;  
 Und herum im Kreis,  
 Von Mordsucht heiß,  
 Lagern sich die greulichen Ragen.

Da fällt von des Altars Rand  
 Ein Handschuh von schöner Hand  
 Zwischen den Tiger und den Leu  
 Mitten hinein.

Und zu Ritter Delorges, spottender Weis',  
Wendet sich Fräulein Kunigund':  
„Herr Ritter, ist Eure Lieb' so heiß,  
Wie Ihr mir's schwört zu jeder Stund',  
Ei, so hebt mir den Handschuh auf!“

Und der Ritter, in schnellem Lauf,  
Steigt hinab in den furchtbaren Zwinger  
Mit festem Schritte,  
Und aus der Ungeheuer Mitte  
Nimmt er den Handschuh mit jedem Finger.

Und mit Erstaunen und mit Grauen  
Sehen's die Ritter und Edelfrauen,  
Und gelassen bringt er den Handschuh zurück.

Da schallt ihm sein Lob aus jedem Munde,  
Aber mit zärtlichem Liebesblick —  
Er verheißt ihm sein nahes Glück —  
Empfängt ihn Fräulein Kunigunde.  
Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht:  
„Den Dank, Dame, begehrt' ich nicht!“  
Und verläßt sie zur selben Stunde.

Schiller.

### Hoffnung.

Es reden und träumen die Menschen viel  
Von bessern künftigen Tagen;  
Nach einem glücklichen goldenen Ziel  
Sieht man sie rennen und jagen.  
Die Welt wird alt und wird wieder jung,  
Doch der Mensch hofft immer Verbesserung.



Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,  
 Sie umflattert den fröhlichen Knaben,  
 Den Jüngling lodet ihr Zauberschein,  
 Sie wird mit dem Greis nicht begraben;  
 Denn beschleicht er im Grabe den müden Lauf,  
 Noch am Grabe pflanzt er — die Hoffnung auf.

Es ist kein leerer, schmeichelnder Bahn,  
 Erzeugt im Gehirne des Toren;  
 Im Herzen kündet es laut sich an:  
 Zu was Besserm sind wir geboren;  
 Und was die innere Stimme spricht,  
 Das täuscht die hoffende Seele nicht.

Schiller.

### Mein Vaterland.

Wo ist des Sängers Vaterland? —  
 Wo edler Geister Funken sprühten,  
 Wo Kränze für das Schöne blühten,  
 Wo starke Herzen freudig glühten,  
 Für alles Heilige entbrannt. —  
 Da war mein Vaterland!

Wie heißt des Sängers Vaterland? —  
 Jetzt über seiner Söhne Leichen,  
 Jetzt weint es unter fremden Streichen;  
 Sonst hieß es nur das Land der Eichen,  
 Das freie Land, das deutsche Land!  
 So hieß mein Vaterland!

Was weint des Sängers Vaterland?  
 Daß vor des Wüt'richs Ungewittern  
 Die Fürsten seiner Völker zittern,  
 Daß ihre heil'gen Worte splittern,  
 Und daß sein Ruf kein Hören fand.  
 Drum weint mein Vaterland!

Wem ruft des Sängers Vaterland? —  
 Es ruft nach den verstummten Göttern,  
 Mit der Verzweiflung Donnerwettern  
 Nach seiner Freiheit, seinen Rettern,  
 Nach der Vergeltung Rächerhand.  
 Der ruft mein Vaterland!

Was will des Sängers Vaterland?  
 Die Knechte will es niederschlagen,  
 Den Bluthund aus den Grenzen jagen,  
 Und frei die freien Söhne tragen,  
 Oder frei sie betten unter'm Sand.  
 Das will mein Vaterland!

Und hofft des Sängers Vaterland?  
 Es hofft auf die gerechte Sache,  
 Hofft, daß sein treues Volk erwache,  
 Hofft auf des großen Gottes Rache,  
 Und hat den Rächer nicht verlannt.  
 Drauf hofft mein Vaterland!

Rörner.

**Gebet während der Schlacht.**

Vater, ich rufe dich!  
 Brüllend umwölkt mich der Dampf der Geschütze,  
 Sprühend umzuden mich rassende Blicke.  
 Lenker der Schlachten, ich rufe dich!  
 Vater du, führe mich!

Vater du, führe mich!  
 Fähr' mich zum Siege, fähr' mich zum Tode:  
 Herr, ich erkenne deine Gebote;  
 Herr, wie du willst, so führe mich!  
 Gott, ich erkenne dich!

Gott, ich erkenne dich!  
 So im herbstlichen Rauschen der Blätter  
 Als im Schlachten Donnerwetter,  
 Urquell der Gnade, erkenn' ich dich.  
 Vater du, segne mich!

Vater du, segne mich!  
 In deine Hand befehl' ich mein Leben,  
 Du kannst es nehmen, du hast es gegeben;  
 Zum Leben, zum Sterben segne mich;  
 Vater, ich preise dich!

Vater, ich preise dich!  
 's ist ja kein Kampf für die Güter der Erde;  
 Das Heiligste schützen wir mit dem Schwerte.  
 Drum, fallend und siegend, preis' ich dich;  
 Gott, dir ergeb' ich mich!

Gott, dir ergeb' ich mich!  
 Wenn mich die Donner des Todes begrüßen,  
 Wenn meine Adern geöffnet fließen;  
 Dir, mein Gott, dir ergeb' ich mich!  
 Vater, ich rufe dich!

Rörner.

### Reiters Morgengesang.

Morgenrot!  
 Leuchtest mir zum frühen Tod?  
 Bald wird die Trompete blasen,  
 Dann muß ich mein Leben lassen,  
 Ich und mancher Kamerad!

Raum gedacht,  
 Ward der Lust ein End' gemacht;  
 Gestern noch auf stolzen Rossen,  
 Heute durch die Brust geschossen,  
 Morgen in das kühle Grab!

Ach, wie bald  
 Schwindet Schönheit und Gestalt!  
 Tußt du stolz mit deinen Wangen,  
 Die mit Milch und Purpur prangen?  
 Ach, die Rosen welken all!

Darum still  
 Filtg' ich mich, wie Gott es will.  
 Nun so will ich wader streiten,  
 Und sollt' ich den Tod erleiden,  
 Stirbt ein braver Reitersmann.

Gauff..



## GERMAN SONGS

The following songs with music are printed from the plates of three books published by Henry Holt and Company:

*Die Wacht am Rhein*, *Der Wirtin Töchterlein*, *Reiters Morgenlied*, *Der gute Kamerad*, *Du, du liegst mir im Herzen*, *Treue Liebe* (Helmina von Chézy), and *Das zerbrochene Ringlein* are taken from *Wenckebach's Die schönsten deutschen Lieder*. *Seidenröslein* is from the new edition of *Stern's Studien und Plaudereien, First Series*. *Die Forelei* and *Es ist bestimmt in Gottes Rat* are from the *Second Series* of *Studien und Plaudereien*.

### Die Wacht am Rhein.

Max Schneckenburger. (1840.)

*Kraft und ausdrucksvoll.*

Carl Wilhelm (1854).

*f* Es braust ein Ruf wie Don - ner - hall, wie

*f*

*cres.* Schwert - ge - klirr und Wo - gen - prall: zum

*ff*

Rhein, zum Rhein, zum deut-schen Rhein! Wer

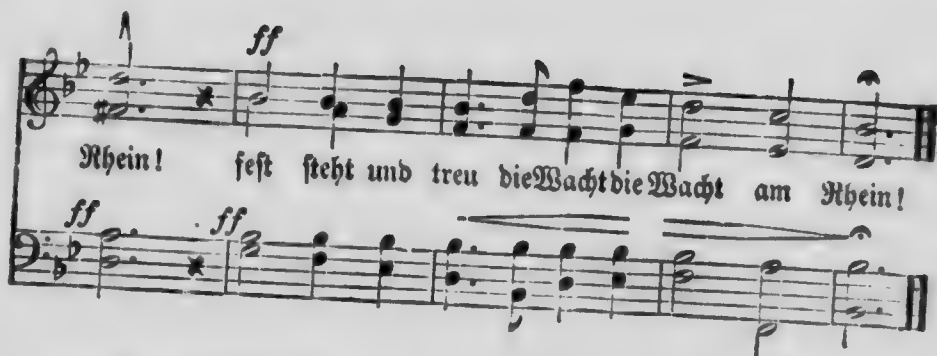
*mf*

will des Stro-mes Hü-ter sein? Lieb'

Ba-ter-land, magst ru-hig sein, lieb' Ba-ter-land, magst

*f* *cres.*

ru-hig sein: fest steht und treu dieWacht, dieWacht am



2. Durch Hunderttausend zuckt es  
 schnell,  
 Und aller Augen blißen hell:  
 Der Deutsche, bieder, fromm und stark,  
 Beschützt die heil'ge Landesmark.  
 Lieb' Vaterland, etc., etc.

3. Er blickt hinauf in Himmelsau'n,  
 Da Heldenväter niederschau'n,  
 Und schwört mit stolzer Kampfeslust:  
 Du, Rhein, bleibst deutsch wie meine  
 Brust!"  
 Lieb' Vaterland, etc.

4. So lang ein Tropfen Blut noch  
 glüht,  
 Noch eine Faust den Fegen zieht,  
 Und noch ein Arm die Büchse spannt,  
 Betritt kein Feind hier deinen Strand!  
 Lieb' Vaterland, etc.

5. Der Schwur erschallt, die Woge  
 rinnt,  
 Die Fahnen flattern hoch im Wind:  
 Zum Rhein, zum Rhein, zum deutschen  
 Rhein.  
 Wir alle wollen Hüter sein!  
 Lieb' Vaterland, etc.

## Der Wirtin Töchterlein.

Ludwig Uhland. (1809.)

Mäßig langsam.

Nach einer Volkswaise des 19. Jahrh. (1930).







2. „Frau Wirtin, hat sie gut Bier und Wein?  
: Wo hat sie ihr schönes Töchterlein?“ :

3. „Mein Bier und Wein ist frisch und klar;  
: Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr!“ :

4. Und als sie traten zur Kammer hinein,  
: Da lag sie in einem schwarzen Schrein. :

5. Der erste der schlug den Schleier zurück  
: Und schaute sie an mit traurigem Blick: :

6. „Ach lebtest du noch, du schöne Maid,  
: Ich würde dich lieben von dieser Zeit!“ :

7. Der zweite deckte den Schleier zu  
: Und lehrte sich ab und weinte dazu: :

8. „Ach, haß du liegst auf der Totenbahr!  
: Ich hab' dich geliebet so manches Jahr!“ :

8. Der dritte hub ihn wieder sogleich  
: Und küßte sie auf den Mund so bleich: :

10. „Dich liebt' ich immer, dich lieb' ich noch heut',  
: Und werde dich lieben in Ewigkeit!“ :

# Reiters Morgengesang.

Wilhelm Hauff. (1824.)

Mäßig langsam.

Volkslied des 19. Jahrh. (gedruckt 1889).

Mor = gen = rot, Mor = gen = rot! leuchtest mir zum frü = hen

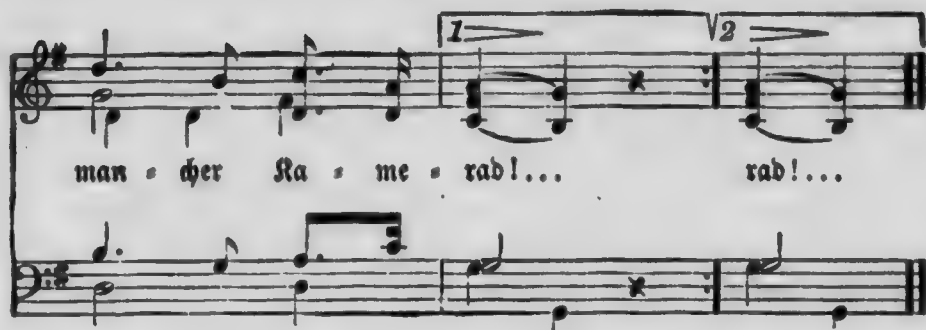
The first system of music consists of a treble and bass staff. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. It contains a melody with eighth and sixteenth notes. The bass staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Tob? Tob? Bald wird die Trompe = te bla = sen,

The second system continues the melody and accompaniment. It includes first and second endings, indicated by '1.' and '2.' above the treble staff. The lyrics 'Tob? Tob?' are placed under the first ending, and 'Bald wird die Trompe = te bla = sen,' is under the second ending.

dann muß ich mein Le = ben las = sen, ich und

The third system concludes the piece. It features the final melody and accompaniment lines, ending with a double bar line. The lyrics 'dann muß ich mein Le = ben las = sen, ich und' are written below the treble staff.



2. : Raum gedacht, :  
 Ward der Luft ein End gemacht! :  
 Gestern noch auf stolzen Rössen,  
 Heute durch die Brust geschossen  
 : Morgen in das kühle Grab! :

3. : Doch, wie bald :  
 Welket Schönheit und Gestalt! :  
 Brahlst du gleich mit deinen Wangen,  
 Die wie Milch und Purpur prangen :  
 : Ach, die Rosen welken all'! :

4. : Darum soll :  
 Füg' ich mich, wie Gott es will. :  
 Und so will ich tapfer streiten,  
 Und sollt' ich den Tod erleiden,  
 : Stirbt ein braver Reitersmann! :

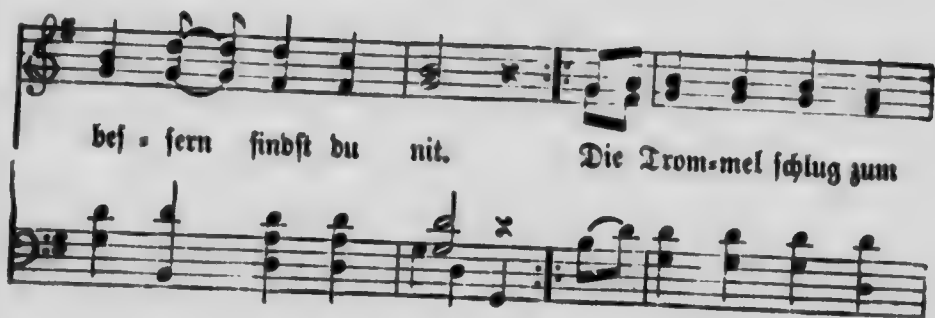
## Der gute Kamerad.

Edwvig Uhland. (1809.)

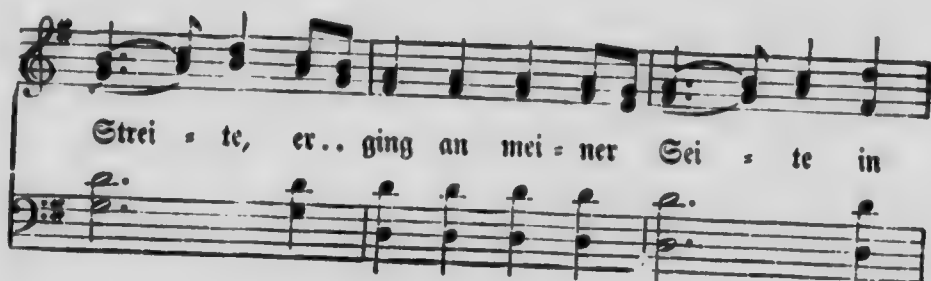
Schrittmäßig.

Nach einer Volksweise (1535).

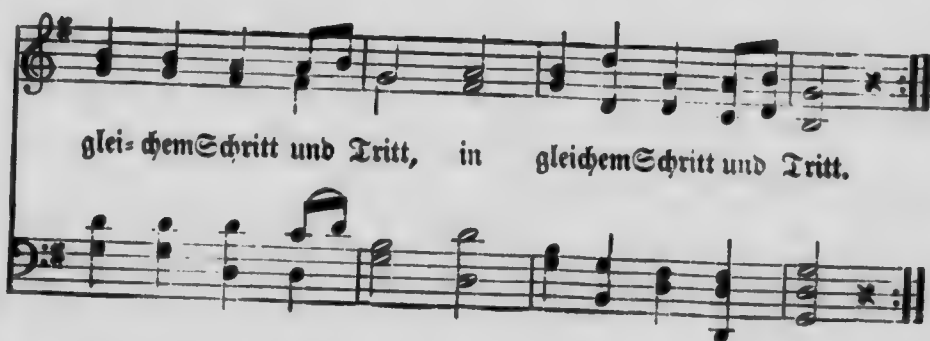




bes = fern findest du nit. Die Trom = mel schlug zum



Strei = te, er .. ging an mei = ner Sei = te in



glei = chem Schritt und Tritt, in gleichem Schritt und Tritt.

2. Eine Kugel kam geflogen,  
 Wilt's mir oder gilt es dir?  
 Ihn hat es weggerissen,  
 Er liegt mir vor den Füßen,  
 : Als wär's ein Stück von mir.:

3. Will mir die Hand noch reichen,  
 Derweil ich eben lab'.  
 „Kann dir die Hand nicht geben,  
 Bleib' du im ew'gen Leben  
 : Mein guter Kamerad!“:

# Du, du liegst mir im Herzen.

Vollstieb. Um 1820.

Sehr mäßig.

Vollstieb. (um 1820).

*p*  
Du, du liegst mir im Herzen, du,

du liegst mir im Sinn; du, du

machst mir viel Schmerzen, weißt nicht wie gut ich dir

bin; ja, ja, ja, ja, weißt nicht wie gut ich dir bin!

2. So, so wie ich dich liebe,  
So, so liebe auch mich!  
Die, die zärtlichsten Triebe  
Fühl' ich allein nur für dich!  
Ja, ja, ja, ja, fühl ich etc.

3. Doch, doch darf ich dir trauen,  
Dir, dir mit leichtem Sinn?  
Du, du darfst auf mich bauen,  
Weißt ja, wie gut ich dir bin!  
Ja, ja, etc.

4. Und, und wenn in der Ferne  
Dir, dir mein Bild erscheint,  
Dann, dann wünscht' ich so gerne,  
Daß uns die Liebe vereint!  
Ja, ja, etc.

### Treue Liebe.

Vollstieb vom Thüringer Walde.  
(Umgeformt von Helmine v. Chézv.)

Alte.

Neuere Volkswelt. (Um 1840.)

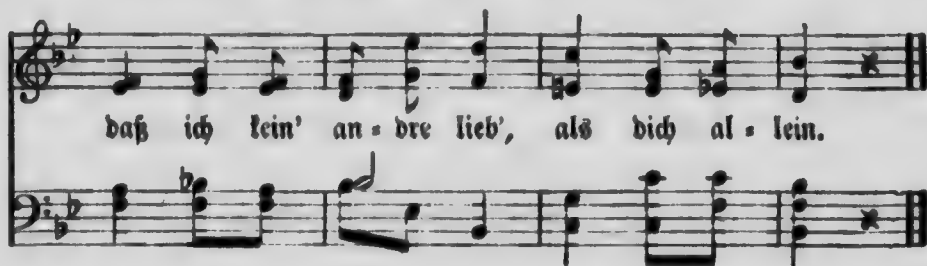
The musical score is written for voice and piano. It consists of two systems of staves. The first system has a vocal line and a piano accompaniment line. The second system also has a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are written below the vocal lines.

Ich, wie ist's mög-lich dann, daß ich dich las-sen kann,

hab' dich von Her-zen lieb, das glau-be mir!



Du hast das Her - ze mein so ganz ge - nom - men ein,



daß ich kein' an - dre lieb', als dich al - lein.

2. Blau ist ein Blümelein,  
Das heißt Vergißnichtmein,  
Dies Blümlein leg' ans Herz  
Und denk' an mich!  
Stirbt Blum' und Hoffnung gleich,  
Wir sind an Liebe reich;  
Denn sie stirbt nie bei mir,  
Das glaube mir!

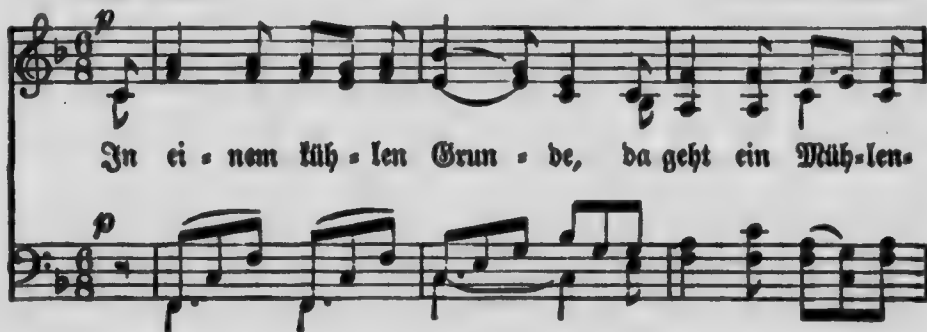
3. Wär' ich ein Vögelein,  
Wollt' ich bald bei dir sein,  
Scheut' Falk und Habicht nicht,  
Flög' schnell zu dir.  
Schöff' mich ein Jäger tot,  
Fiel ich in deinen Schoß;  
Sähst du mich traurig an,  
Gern stürb' ich dann!

## Das zerbrochene Ringlein.

Joseph v. Eichendorff (1809).

*Wäglig langsam.*

Fr. Gläz (1914).



In ei - nem kü - len Grun - de, da geht ein Müh - len -

rad; ..... mein Lieb - chen ist .. ver - schwun - den, das

dort ge - woh - net hat, ..... mein Lieb - chen ist .. ver -

schwun - den, das dort ge - woh - net hat .....

2. Sie hat mir Treu' versprochen,  
 Gab mir ein'n Ring dabei;  
 : Sie hat die Treu gebrochen,  
 Das Klinglein sprang entzwei.:

3. Ich möcht' als Spielmann reisen  
 Weit in die Welt hinaus  
 : Und singen meine Weisen  
 Und gehn von Haus zu Haus.:

4. Ich möcht' als Reiter fliegen  
 Wohl in die blut'ge Schlacht,  
 : Um stille Feuer liegen  
 Im Feld bei dunkler Nacht.:

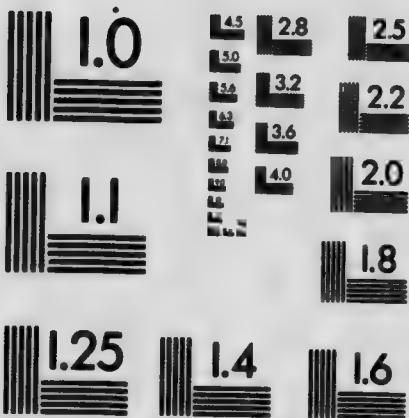
5. Hör' ich ein Mühlrad gehen:  
 Ich weiß nicht, was ich will,  
 : Ich möcht' am liebsten sterben,  
 Dann wär's auf einmal still.:





# MICROCOPY RESOLUTION TEST CHART

(ANSI and ISO TEST CHART No. 2)



**APPLIED IMAGE Inc**

1653 East Main Street  
Rochester, New York 14609 USA  
(716) 482 - 0300 - Phone  
(716) 285 - 5989 - Fax

# Heidenröslein.

Etwas bewegt.

1. Sah' ein Knab' ein Rös - lein stehn, Rös - lein auf der  
 2. Ana - be sprach: Ich bre - che dich, Rös - lein auf der  
 3. Und der wil - de Ana - be brach's Rös - lein auf der

Hei - den, war so jung und mor - gen - schön,  
 Hei - den. Rös - lein sprach: Ich ste - che dich,  
 Hei - den. Rös - lein wehr - te sich und stach,

lief er schnell, es nah zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den.  
 daß du e - wig denkst an mich, und ich will's nicht lei - den.  
 half ihm doch kein Weh und Ach, mußi' es e - ben lei - den.

*crescendo.* *dim.*

Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.  
 Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.  
 Rös - lein, Rös - lein, Rös - lein rot, Rös - lein auf der Hei - den.

# Lorelei.

(Zur 8. Section.)


Heinrich Heine. (1822.)

Friedrich Silcher. (1837.)

*Andante.*



1. Ich weiß nicht, was soll es be = deu = ten, daß  
 2. Die schön = ste Jung = frau sit = zet dort  
 3. Den Schif = fer im klei = nen Schif = fe er =



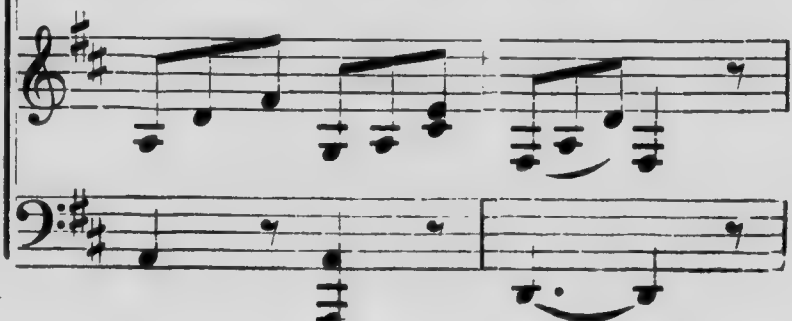
1. ich so trau = rig bin; ein  
 2. o = ben wun = der bar, ihr  
 3. greift es mit wil = dem Weh; er




1. Mär = chen aus al = ten Bei = ten das  
2. gold = nes Ge = schmei = de blit = zet, sie  
3. schaut nicht die Fel = feu = Riß = se, er

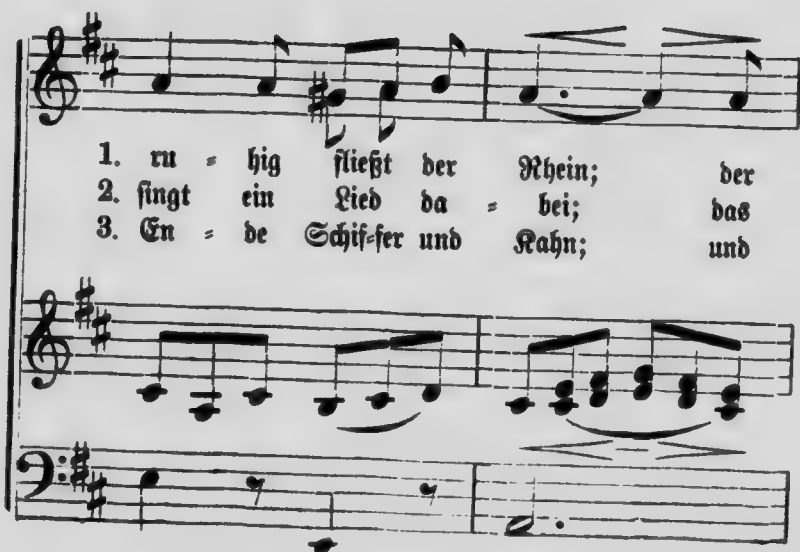


1. kommt mir nicht aus dem Sinn. Die  
2. kämmt ihr gol = de = nes Haar. Sie  
3. schaut nur hin = auf in die Höh'. Ich





1. Luft ist kühl und es dun = kelt, und  
 2. kamm't es mit gol = de = nem Kam = me, und  
 3. glau = be, die Wel = len ver = schlin = gen am



1. ru = hig fließt der Rhein; der  
 2. singt ein Lied da = bei; das  
 3. En = de Schif = fer und Rahn; und

*cresc.*



1. Si = pfel des Ver = ges fun = felt im  
 2. hat ei = ne wun = der = sa = me, ge =  
 3. das hat mit ih = rem Sin = gen die

*cresc.*





1. A = bend = Son = nen = schein.  
 2. wal = ti = ge Me = lo = dei.  
 3. Lo = re = lei ge = than.




# Es ist bestimmt in Gottes Rat.

(Zur 8. Section.)

Gruß von Heuchterleben. (Vor 1826.)

Felix Mendelssohn-Bartholdy. (1829.)

*Poco sostenuto.*

1. Es ist bestimmt in Got = tes Rat, daß

man vom Lieb = sten, was man hat, muß



Musical score for the first system. The vocal line (treble clef) is in D major (two sharps) and contains the lyrics "schei - den. Wie". The piano accompaniment consists of two staves: the right hand (treble clef) plays chords and moving lines, while the left hand (bass clef) plays a steady eighth-note bass line. Dynamic markings *pp* and *mf* are present.

Musical score for the second system. The vocal line (treble clef) begins with a *mf* dynamic and contains the lyrics "wohl doch nichts im Lauf der Welt dem". The piano accompaniment continues with the same instrumental texture as the first system.

Der = jen, ach, so sau = er fällt, als

The first system of the musical score consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clef). The key signature is D major (two sharps). The vocal line begins with a half note 'D' on the first line, followed by a quarter note 'E' on the second line, a quarter note 'F#' on the second line, and a quarter note 'G' on the third line. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line in the left hand and a more complex melody in the right hand, including chords and moving lines. Dynamic markings include *sf* (sforzando) above the vocal line and *p* (piano) below the piano accompaniment.

Schei = den, ja

The second system continues the musical piece. The vocal line has a half note 'D' on the first line, followed by a half note 'F#' on the second line, and then a whole note 'G' on the third line. The piano accompaniment continues with similar textures, featuring chords and moving lines. A dynamic marking of *pp* (pianissimo) is placed below the piano accompaniment.

Schei      ben!      4. Nun mußt du mich auch

recht    ver- stehn,                      ja

*mf* *cresc.*

recht ver - stehn: wenn Men - schen aus - ein -

*mf* *cresc.*

*f*

an - der gehn, so sa - gen sie: auf

*f*

Wie - der - sehn, auf Wie - der - sehn,

auf Wie - der - sehn!

# VOCABULARY

THE abbreviations used in the vocabulary will be found self-explanatory.

The gender of nouns is indicated by the initial letters *m. f. n.* Of masculine and neuter nouns the genitive singular and nominative plural have been indicated, of feminine nouns the nominative plural only.

Verbs of the weak conjugation are indicated by the letter *w.* Separable and inseparable verbs are pointed out wherever it was deemed necessary.

## VOCABULARY

### A

- Abend**, *m.* -s, -e, evening.  
**Abendnebel**, *m.* -s, —, evening mist.  
**Abendsonnenschein**, *m.* -s, evening sunlight. [cloud.  
**Abendwolke**, *f.* -en, evening  
**aber**, *conj.* but, however.  
**Abgrund**, *m.* -(e)s, -e, abyss, gulf. [turn aside.  
**abkehren**, *w. sep.* to turn away.  
**abplücken**, *w. sep.* to pluck off.  
**Abschied**, *m.* -(e)s, -e, leave, departure.  
**Abt**, *m.* -es, -e, abbot.  
**ach**, *interj.* ah! oh! alas!  
**Acht**, *f.* care, attention; in acht nehmen, to heed, notice.  
**ächzen**, *w.* to groan, moan.  
**Adermann**, *m.* -(e)s, -leute, husbandman, farmer.  
**Ader**, *f.* -n, vein.  
**Ahn**, *m.* -en, -en, forefather, ancestor.  
**Ahnherr**, *m.* -n, -en, ancestor.  
**Akkord**, *m.* -s, chord, accord, harmony.  
**all**, *adj. and pron.* all, every.  
**allein**, *adj.* alone; *adv.* only, alone; *conj.* but.  
**allerhöchste**, most beautiful of all.  
**alles**, everything.
- allmählich**, gradual.  
**als**, *conj.* as, when; than, but.  
**also**, *adv.* thus, so, accordingly.  
**alt**, old.  
**Altan'**, *m.* -s, -e, balcony.  
**an**, *prep. and adv.* on, at, to, by.  
**ander**, other, else; next, second.  
**anders**, *adv.* differently, otherwise.  
**ansagen**, *sep.* sing, gefangen, to begin.  
**anfassen**, *w. sep.* seize, grasp.  
**Angel**, *f.* -n, hook, fish-hook.  
**Angeſicht**, *n.* -es, -er, face, countenance.  
**Angst**, *f.* -e, anxiety, fear.  
**ängstigen**, *w.* to make anxious, fill with alarm.  
**ankünden**, *w. sep.* to announce, proclaim; *refl.* to be proclaimed.  
**anschauen**, *w. sep.* to look at, look upon.  
**ansehen**, *sep.* ſah, geſehen, to look at, regard.  
**anſehen**, *w. sep.* to put to, apply; er ſetzt ihn an, he put it to his lips. [fire.  
**ansteden**, *w. sep.* to kindle, set on  
**anstimmen**, *w. sep.* begin to sing, strike up, tune.  
**anstoßen**, *sep.* ſtieß, geſtoßen, clink glasses.



**Antlik**, *n.* -es, -e, face, visage.  
**äolisch**, Aeolian.  
**Apfel**, *m.* -s, =, apple.  
**Apfelbaum**, *m.* -(e)s, =e, apple-tree.  
**arm**, poor; *as noun*, poor one; poor man.  
**Arm**, *m.* -es, -e, arm.  
**Ast**, *m.* -es, =e, branch.  
**Au(e)**, *f.* -en, meadow, grassy plain.  
**auch**, *adv.* also, too, even; *wer auch*, whoever  
**auf**, *prep. and adv.* on, upon, in.  
**aufbliden**, *w. sep.* to look upward.  
**aufblühen**, *w. sep.* to blossom, unfold and bloom.  
**Aufenthalt**, *m.* -s, -t, stop, delay.  
**auffangen**, *sep.* fing, gefangen, to catch, stop and seize, intercept.  
**aufheben**, *sep.* hob, gehoben, to lift up, raise, pick up.  
**auflösen**, *w. sep.* to loosen; *refl.* to dissolve.  
**aufpflanzen**, *w. sep.* to plant, set up.  
**aufraffen**, *w. sep.* to snatch up; *refl.* to start up, arise.  
**aufrecht**, upright.  
**aufrichten**, *w. sep. refl.* to raise oneself, to arise.  
**aufspringen**, *sep.* sprang, gesprungen, to spring up.  
**aufsun**, *sep.* tat, getan, to open.  
**aufwachen**, *w. sep.* awake, wake up.

**Auge**, *n.* -s, -n, eye.  
**Augenblick**, *m.* -(e)s, -e, moment.  
**Augenweide**, *f.* delight of the eye.  
**Äuglein**, *n.* -s, —; *dim.* eye.  
**aus**, *prep. and adv.* out of, from; over, through.  
**auseinander**, *adv.* apart.  
**ausgraben**, *sep.* grub, gegraben, to dig up.  
**ausruhen**, *w. sep.* to rest, repose.  
**außen**, *adv.* outside, without.  
**auspielen**, *sep.* spie, gespielen, to spit out, spout forth.  
**ausstrecken**, *w. sep.* to stretch out.  
**ausstapézieren** *w. sep.* to paper, decorate.  
**anteilen**, *w. sep.* to deal out, distribute.  
**austilgen**, *w. sep.* to destroy, exterminate, blot out.  
**austrinken**, *sep.* trank, getrunken, to drink out, finish, empty (the glass).

## B

**Babylon**, *n.* Babylon.  
**Bächlein**, *n.* -s, —, little brook.  
**baden**, *bul*, *gebaden*, *or w.* to bake.  
**bald(e)**, *adv.* soon.  
**Balkon**, *m.* -s, -e, balcony.  
**Band**, *n.* -es, =er, band, ribbon; —, -es, -e, bond, tie.  
**bang**, anxious, fearful.  
**Barbarossa**, *m.* Barbarossa, Red-beard.  
**Bart**, *m.* -es, =e, beard.

- Vasille, f.** -n, basil.  
**bauen, w.** to build; cultivate;  
*with auf, to build on, rely on.*  
**Bauer, m.** -s, -n, or -n, -n,  
 peasant.  
**Baum, m.** -es, -e, tree.  
**beben, w.** tremble, shake.  
**Becher, m.** -s, —, beaker, goblet,  
 cup.  
**bedächtig, slow, deliberate.**  
**bedeuten, w.** to mean, signify.  
**befehlen, w. refl.** to be in conflict  
 with.  
**befehlen, befehl, befohlen, to**  
 command; to commend.  
**Befinden, n.** -s, state of health.  
**begehren, w.** to desire, demand.  
**Begierde, f.** -n, desire, greed.  
**beglücken, w.** to make happy,  
 bless.  
**begraben, begrub, begraben, to**  
 bury.  
**begrüßen, w.** to greet.  
**beharren, w.** to persist, continue,  
 abide steadfast.  
**behend, handy, dexterous, nim-**  
 ble, agile.  
**bei, prep. and adv.** by, near, at,  
 in, with.  
**beide, both.**  
**Beifall, m.** -s, applause.  
**beisammen, adv.** together.  
**bekannt, known, familiar; as**  
 noun, acquaintance.  
**Belsa'zar, m.** -s, Belshazzar,  
 Babylonian ruler, slain about  
 538 B.C.  
**berauschen, w.** to intoxicate.  
**bereit, prepared, ready.**  
**Berg, m.** -es, -e, mountain.  
**bergen, barg, geborgen, to conceal.**  
**Bergeshang, m.** -s, -e, mountain  
 slope. [song.  
**Berglieb, n.** -es, -er, mountain  
**bersten, barst, geborsten, to burst,**  
 become shattered.  
**berühren, w.** to touch.  
**bescheiden, modest, humble, un-**  
 assuming.  
**beschenken, w.** to make a present  
 to.  
**bescheren, w.** to bestow, give.  
**beschirmen, w.** to protect, de-  
 fend.  
**beschließen, beschloß, beschlossen,**  
 to end; to resolve, decide.  
**Beschützer, m.** -s, —, protector.  
**beseligen, w.** to bless; beseligend,  
 blessing, full of blessings.  
**besiegen, w.** to vanquish, con-  
 quer.  
**besorglich, anxious.**  
**best (superl. of gut); auf das -e,**  
 their best. [tine.  
**bestimmen, w.** to determine, des-  
**Besuch, m.** -es, -e, visit.  
**beten, w.** to pray.  
**betreten, betrat, betreten, to set**  
 foot on, tread upon.  
**betrüben, w.** to make sad, afflict.  
**Bett, n.** -es, -en, bed.  
**betteln, w.** to beg.  
**betten, w.** to make the bed; sie  
 —, make their bed.  
**beugen, w.** to bend, bow.  
**bewahren, w.** preserve, protect.

- bewegen**, *w.* to move, stir; *bewegt*, agitated, disturbed, moved.
- beweisen**, *bewies*, *bewiesen*, to show, prove; — *t der Scythe*, the Scythian proves his claim.
- bezaubern**, *w.* enchant, charm.
- Bezirk**, *m.* —*s*, —*t*, range, realm; circuit, enclosure.
- bezwingen**, *bezwang*, *bezungen*, conquer, overcome.
- Bier**, *n.* —*s*, —*t*, beer.
- Bild**, *n.* —*s*, —*t*, picture, likeness; image.
- Blinde**, *f.* —*n*, band, tie, *die türksche —*, Turk's cap lily.
- binden**, band, *gebunden*, to bind, tie, confine.
- birſchen**, *w.* to shoot deer.
- bis**, *prep. and adv.* to, till, as far as; *conj.* until.
- Biſchen**, *n.* —*s*, —, little bit; *used adverbially*, *ein —*, somewhat, slightly.
- Bitte**, *f.* —*n*, request, entreaty.
- bitten**, bat, *gebeten*, to ask, beg, entreat.
- bitter**, bitter.
- bitterlich**, bitterly.
- blähen**, *w. refl.* to puff up, be elated, boast.
- blasen**, *blies*, *geblasen*, to blow.
- Blatt**, *n.* —*s*, —*er*, leaf.
- blau**, blue.
- Blau(e)**, *n.* —*(e)s*, blue, azure.
- bleiben**, *blieb*, *geblieben*, to remain, stay.
- bleich**, pale, pallid, colorless.
- Blid**, *m.* —*s*, —*t*, look, glance; *stieren Blids*, with staring gaze.
- bliden**, *w.* to look, glance.
- blindlings**, blindly.
- blinsen**, *w.* to gleam, glitter.
- Blitz**, *m.* —*s*, —*t*, lightning.
- blitzen**, *w.* to flash, gleam, sparkle.
- blühen**, *w.* to bloom, blossom, flourish.
- Blümchen**, *n.* —*s*, —, little flower.
- Blume**, *f.* —*n*, flower.
- Blum(e)lein**, *n.* —*s*, —, little flower.
- Blut**, *n.* —*s*, blood.
- blütenreich**, rich in flowers, flowery.
- Bluthund**, *m.* —*(e)s*, —*t*, bloodhound.
- blutig**, bloody.
- blutig-rot**, blood-red.
- Blutstrahl**, *m.* —*(e)s*, jet of blood, stream of blood.
- Bödlein**, *n.* —*s*, —, kid.
- Boden**, *m.* —*s*, —, bottom, ground, soil, floor.
- Boncourt, Château de —**, in Champagne, France, birthplace of Chamisso.
- Bord**, *m.* —*s*, —*t*, border, edge.
- böslich**, wicked, malicious.
- Brand**, *m.* —*s*, —*t*, fire, conflagration, burning.
- brauchen**, *w.* to use, employ; he in want of, need.
- brausen**, *w.* to rush, roar.
- Brant**, *f.* —*t*, bride.

**Bräutigam**, *m.* -s, -e, bridegroom.  
**bräutlich**, bridal, as a bride.  
**Brautnachts-Morgensröte**, *f.* dawn of the wedding night.  
**brav**, gallant, worthy, manly, brave.  
**brechen**, *brach*, *gebrochen*, to break; to burst.  
**breit**, broad, wide.  
**breitmäulig**, wide-mouthed.  
**brennen**, *brannte*, *gebrannt*, to burn; —d, burning, glowing.  
**bringen**, *brachte*, *gebracht*, to bring.  
**Brücke**, *f.* -n, bridge; drawbridge.  
**Bruder**, *m.* -s, -, brother.  
**brüderlich**, fraternal, brotherly.  
**brüllen**, *w.* to roar; to low, bellow. [well.  
**Brunnen**, *m.* spring, fountain,  
**Brust**, *f.* -e, breast. [boast.  
**brüsten**, *w. refl.* to be proud,  
**Brut**, *f.* -en, brood.  
**Büchse**, *f.* -n, gun, rifle.  
**Buchstabe**, *m.* -n, -n, letter.  
**büden**, *w.* to bow, bend over; gebückt in sich, bowed down.  
**Bückling**, *m.* -s, -e, bow, reverence.  
**Buhle**, *f.* -n, mistress, love.  
**Bühler**, *m.* wooer, lover.  
**bunt**, gay-colored, variegated.  
**Burghof**, *m.* -es, -e, castle-yard.  
**Burgkapelle**, *f.* -n, castle-chapel.  
**Bursch(e)**, *m.* -en, -en, fellow, comrade; lad.  
**Busen**, *m.* -s, —, bosom.

## C

**Charis**, *f.* Charis, the Grecian goddess of grace and beauty.  
**Citro'ne**, *f.* lemon.

## D

**da**, *adv.* there, then.  
**dabei**, *adv.* thereby, with that; at the same time.  
**Dach**, *n.* -es, -er, roof.  
**daher**, *adv.* thence, hence; along.  
**dahinter**, *adv.* behind that.  
**Dame**, *f.* -n, lady.  
**Dampf**, *m.* -es, steam, smoke.  
**Dank**, *m.* -es, thanks; reward.  
**danken**, *w.* to thank; to owe.  
**dann**, *adv.* then.  
**dar** = **da**, there. [at it.  
**daran**, *adv.* thereat; by it, on it,  
**darauf**, *adv.* thereupon, upon it, after that; die Nacht —, the following night; also used for worauf.  
**darans**, *adv.* therefrom, out of it; also for woraus.  
**darben**, *w.* to starve, be famished.  
**darein**, *adv.* ti. in, in; into it.  
**dareinbliden**, *sep.* to look down, look on; als blidte Vollmond drein, as if the full moon were looking on.  
**dareinschauen**, *w. sep.* to look on; schauen mutig drein, looked on in high spirits.  
**darführen**, *w. sep.* lead forth.  
**darinnen**, *adv.* there within, within it, inside.

- darob, adv.** on that account.  
**darreichē, w. sep.** reach forth, present, proffer.  
**darüber, adv.** over it, over there; **es ging ihm nichts —**, nothing surpassed it, was more prized by him.  
**darum, adv.** therefore, for that reason.  
**dass, conj.** that, so that.  
**daselbe, see derselbe.**  
**dauern, w.** to last, endure.  
**dazu, adv.** thereto, at that; for that.  
**dazwischen, adv.** in the midst of it; between, among them.  
**Decke, f. -n,** cover, covering.  
**decken, w.** to cover.  
**Degen, m. -s, —,** sword.  
**dein, thy, thine.**  
**Delor'ges (three syls.),** proper name.  
**Demeter, f.** Demeter, Ceres, goddess of agriculture.  
**demutvoll, humble.**  
**denken, dachte, gedacht, to think; — an, acc.** to think of.  
**denn, adv.** then, therefore; **conj.** because, for.  
**der, die, das, def. art., dem. pron., rel. pron.**  
**derselbe, adj. and dem. pron.** the same, he.  
**derweil, conj.** the while, while.  
**deuten, w.** to make plain, interpret, German. [pret.  
**Deutschland, n. -s,** Germany.  
**dichten, w.** to compose.  
**Dichtung, f. -en,** poetry.  
**Diener, m. -s, —,** servant.  
**doch, adv.** nevertheless, still, surely; though.  
**Donner, m. -s, —,** thunder.  
**Donnerhall, m. -s, -e,** peal of thunder.  
**Donnerwetter, n. -s, —,** thunder storm; wild rage.  
**doppelt, double.**  
**dort, adv.** there, yonder.  
**Drache, m. -n, -n,** dragon.  
**dran = daran.**  
**draußen, adv.** outside, out there, without, out of doors.  
**drei, three.**  
**drein = darein.**  
**bringen, drang, gedrungen, to press; to rush, burst.**  
**driinnen = darinnen.**  
**drüber = darüber.**  
**drücken, w.** to press, oppress.  
**drum = darum.**  
**duften, w.** to exhale, give forth fragrance; **am Ganges duftet's und leuchtet's**, on the Ganges are sweet odors and bright sunshine.  
**Düften, n. -s,** deren Sprach ein Düften, whose speech is a fragrance.  
**duftig, fragrant.**  
**dumf, dull, low, soft, hollow, muffled.**  
**dunkel, dark, gloomy, obscure.**  
**dunkeln, w.** to darken, grow dark; **es dunkelte ganz zu sehr**, it was growing quite too dark.

*durch, prep. and adv.* through,  
by, because of. [tate, stir.

*durchbeben, w. sep.* to thrill, agi-  
*durchbringen, durchbrang, durch-*  
*bringen, insep.* to penetrate,  
pierce; to permeate.

*durchgraunt*, terrified.

*durchschweifen, w.* to roam through.  
*dürfen, durfte, gedurft*, may, can,  
be permitted; venture.

*dürr*, dry, withered.

*düster*, gloomy, dark.

## E

*eben, adj.* even, smooth; *adv.*  
just, even.

*edel*, noble, precious.

*Edelfrau, f. -en*, noble lady.

*ehren, w.* to honor. [honor.

*Ehrentreuz, n. -es, -e*, cross of

*Ehrenpreis, m. -es, -e*, speed-  
well, veronica.

*ei, interj.* oh! ah!

*Eiche, f. -n*, oak.

*eigen*, own, peculiar.

*Eigentum, n. -s, -er*, possession,  
property.

*eilen, w.* to hasten, hurry.

*einander, pron.* each other.

*einbrüden, w. sep.* to press in; to  
close.

*Einfalt, f.* simplicity of mind.

*einführen, w. sep.* to lead in, in-  
troduce.

*einholen, w. sep.* to bring in,  
get, gain.

*Einfuhr, f.* turning in, lodging.

*einfehren, w. sep.* to stop, put  
up.

*einmal*, once; *auf —*, all at once.

*einnehmen, sep. nahm, genommen*,  
to take in, receive; to take  
possession of, capture.

*einrichten, w. sep.* to set right,  
arrange; *rest.* to adjust one-  
self, establish oneself.

*einsam*, alone, lonely, lonesome.

*einschenken, w. sep.* to pour, fill  
the cup.

*einschlummern, w. sep.* to fall  
asleep.

*einsingen, sep. sang, gesungen*, to  
sing to sleep.

*einß, adv.* once; some time.

*einstürmen, w. sep.* to dash in,  
rush in.

*eintanzen, w. sep.* to dance to  
sleep.

*einwiegen, w. sep.* to rock to  
sleep.

*Eis, n. -es*, ice.

*Eisen, n. -s*, iron.

*Eisenbrant, f.* iron-bride.

*Eisenfreude, f.* iron-joy.

*Eisenleben, n. -s*, iron-life.

*elend*, miserable, wretched.

*elfenbeinern*, of ivory.

*Eltern, pl.* parents.

*empfangen, empfang, empfangen*,  
to receive.

*emportheilen, w. sep.* to divide  
upwards, open; *teilt sich . . .*  
*empor*, rises up and parts.

*Ende, n. -s, -n*, end, close.

*endlich, adv.* finally, at last.

- eng(e), narrow.  
 Engel, *m.* -s, —, angel.  
 englisch, angelic.  
 entbrennen, entbrannte, entbrannt, to kindle, burst into flames; entbrannt, inflamed.  
 entdecken, *w.* to discover, disclose, reveal.  
 entfernen, *w.* to remove; to keep at a distance. [to meet.  
 entgegen, *prep.* toward, against,  
 entgegenkommen, *sep.* I am, gekommen, to come to meet.  
 entgegenragen, *w. sep.* to jut out against.  
 entglühen, *w.* to glow, burn.  
 entlegen, distant, remote.  
 entstellt, disfigured, distorted.  
 entzwei, *adv.* in two, asunder.  
 Erbe, *m.* -n, -n, heir.  
 Erbe, *n.* -s, heritage, inheritance.  
 Erde, *f.* -n, earth, ground, world.  
 Erdenball, *m.* -s, terrestrial globe.  
 erdröhnen, *w.* to begin to ring, resound, boom.  
 ergeben, ergab, ergeben, to give up, submit, surrender.  
 ergehen, erging, ergangen, to go forth; fare, happen.  
 ergießen, ergoß, ergossen, to pour forth; to spread.  
 ergötzen, *w.* to delight; sich stau- nend zu —, to gaze with de- light. [seize.  
 ergreifen, ergriff, ergriffen, to  
 erhalten, erhielt, erhalten, to re- ceive, obtain; to preserve.  
 erheben, erhob, erhoben, to raise, lift up, exalt.  
 Erinnerung, *f.* -en, remembrance.  
 Eris, *f.* Eris, the Grecian god- dess of discord.  
 erkennen, erkannte, erkannt, to recognize, acknowledge.  
 erklingen, erklang, erklingen, to sound, ring out.  
 erleiden, erlitt, erlitten, to suffer, endure, undergo.  
 Erl(en)könig, -(e)s, erl-king, elf-king.  
 erneuen, *w.* to renew, repeat.  
 ernsthaft, earnest, grave.  
 Erquickung, *f.* -en, refreshment, comfort.  
 erreichen, *w.* to reach, arrive at.  
 erschallen, erscholl, erschollen, or *w.* to sound forth, resound.  
 erschauen, *w.* to see, to catch sight of.  
 erscheinen, erschien, erschienen, to shine forth, appear.  
 erschüttern, *w.* to make tremble, shake, move.  
 erst, first, chief; *adv.* first, at first; for the first time.  
 Erstaunen, *n.* -s, astonishment.  
 ersteigen, erstieg, erstiegen, climb, mount, scale.  
 ertönen, *w.* to sound forth, re- sound.  
 ertreten, trat, treten, to tread down, crush.  
 erwachen, *w.* to awake.  
 erwachsen, erwuchs, erwachsen, to grow up, arise.

erwarten, *w.* to expect, await.  
 erwerben, *erwarb*, *erworben*, to  
 gain, acquire.  
 erzeugen, *w.* to beget, produce.  
 erzittern, *w.* to tremble.  
 ewig, eternal, everlasting; auf  
 —, forever.  
 Ewigkeit, *f.* -en, eternity.

## F

Fahne, *f.* -n, banner, flag.  
 fahren, *fuhr*, *gefahren*, to drive,  
 go; *fahr' wohl*, farewell.  
 Falke, *m.* -n, -n, falcon, hawk.  
 fallen, *fiel*, *gefallen*, to fall.  
 Fall, *m.* -es, -e, fall, decline; zu  
 Fall kommen, to be ruined.  
 fangen, *fiug*, *gefangen*, to catch,  
 capture.  
 Farbe, *f.* -n, color.  
 fassen, *w.* grasp, seize, hold.  
 Faust, *f.* -e, fist, hand.  
 Feder, *f.* -n, feather; pen.  
 Fei, *f.* poetic for *Fee*, *f.* -n, fairy.  
 Feigenbaum, *m.* -(e)s, -e, fig-  
 tree.  
 fein, fine, delicate; (of voice)  
 soft, low, gentle.  
 Feind, *m.* -es, -e, enemy.  
 feindlich, hostile, as enemies.  
 Feld, *n.* -es, -er, field.  
 Fels, *m.* -en, -en, rock, cliff.  
 Felsenriff, *n.* -es, -e, rocky reef.  
 Fels(en)wand, *f.* -e, wall of  
 rock, precipice.  
 Fenster, *n.* -s, —, window.  
 fern, far, distant.

ferne, *f.* -n, distance; distant  
 land  
 fesseln, *w.* to fetter, enchain.  
 fest, fast, firm.  
 festbinden, *sep.* band, gebunden,  
 bind fast, fetter.  
 Festgesang, *m.* -(e)s, -e, festal  
 song.  
 festlich, festive.  
 Festtrommetenschall, *m.* -es, -e,  
 sound of festive trumpets.  
 feucht, moist, damp.  
 feuchtverflärt, made radiant by  
 reflection in water, transfigured  
 by reflecting water.  
 Feuer, *n.* -s, —, fire.  
 Feueröglut, *f.* glowing fire, fiery  
 glow.  
 Fichtenbaum, *m.* -(e)s, -e, fir-  
 tree.  
 finden, *sand*, *gefunden*, to find.  
 Finger, *m.* -s, —, finger.  
 finster, dark, gloomy; sullen.  
 Firnewein, *m.* -(e)s, -e, last  
 year's wine, old wine.  
 Fisch, *m.* -es, -e, fish.  
 Fischer, *m.* -s, —, fisherman.  
 Fischerhaus, *n.* -es, -er, fisher-  
 man's house.  
 Fischlein, *n.* -s, —, little fish.  
 flach, flat, level. [flaxen.  
 Flachs, *m.* -es, flax; von —,  
 fladern, *w.* to flicker, flare, blaze.  
 Flamme, *f.* -en, flame.  
 Flammenschrift, *f.* writing of fire.  
 flattern, *w.* to flutter, sit.  
 flechten, *flocht*, *geflochten*, to twist,  
 entwine, plait.



- Fleiß**, *m.* -es, diligence, industry;  
mit —, diligently, eagerly.
- fliegen**, *vlog*, geflogen, to fly;  
kommt geflogen, comes flying.
- fliehen**, *vloß*, geflohen, to flee.
- fließen**, *vloß*, geflossen, to flow.
- Flinte**, *f.* -n, musket.
- Flode**, *f.* -n, flake; *dim.* Flö-  
chen, knapweed.
- Flöte**, *f.* -n, flute.
- Fluch**, *m.* -es, -e, curse; *as interj.*  
a curse on him!
- Flüchtling**, *m.* -s, -e, fugitive.
- Flur**, *f.* -en, field, plain.
- Flut**, *f.* -en, flood, waters, stream.
- Form**, *f.* -en, form, fashion;  
mould. [to bloom.
- fortblühen**, *w. sep.* to continue
- fortreißen**, *sep.* riß, gerissen, to  
tear away, carry away.
- forttreiben**, *sep.* trieb, getrieben,  
to drive away, drive on.
- fragen**, *w.* to ask, inquire.
- Frankreich**, *n.* -s, France.
- Franz**, *m.* -ens, Francia.
- Frau**, *f.* -en, woman, lady, wife.
- Fräulein**, *n.* -s, —, Miss, young  
lady.
- frech**, bold, insolent.
- frei**, free, unconfined; *as noun*,  
*n.* the open air.
- Freiheit**, *f.* freedom.
- fremd**, strange, foreign; *as noun*,  
die Fremde, foreign land; das  
Mädchen aus der Fremde, the  
maiden from afar. [light.
- Freude**, *f.* -n, joy, pleasure, de-  
frenbig, glad, happy, joyous.
- freuen**, *w.* to give joy; *refl.* to  
rejoice.
- freundlich**, friendly.
- frevel**, wicked, impious.
- Friede(n)**, *m.* -ns, peace.
- frisch**, fresh, cool; new, gay.
- fröh**, happy, joyful.
- fröhlich**, happy, joyous, cheerful.
- fromm**, pious, devoted, loyal.
- Frucht**, *f.* -e, fruit.
- fruchtbar**, fruitful, fertile.
- früh**, early.
- Fug**, *m.* -s, right, good reason.
- fügen**, *w.* to fit, join; *refl.* to ac-  
commodate oneself, submit.
- fühlen**, *w.* to feel.
- führen**, *w.* to lead, conduct,  
guide; to wield.
- Führer**, *m.* -s, —, leader, guide.
- füllen**, *w.* to fill.
- Funke**, *m.* -ns, -n, spark.
- funke(n)**, *w.* to sparkle, gleam.
- für**, *prep.* for; so — mich, by my-  
self, absorbed in myself.
- furchtbar**, terrible, frightful.
- fürchten**, *w.* to fear.
- Fürst**, *m.* -en, -en, prince, ruler.
- Fuß**, *m.* -es, -e, foot; ihm zu  
Füssen, at his feet.
- 
- Gabe**, *f.* -n, gift.
- gähnen**, *w.* to yawn.
- Ganges**, *m.* the river Ganges.
- ganz**, whole, entire; *adv.* quite.
- gar**, *adv.* quite, entirely, very;  
— zu sehr, too much.

- Garten**, *m.* -s, -, garden.  
**Gasse**, *f.* -n, street.  
**Gast**, *m.* -es, -e, guest.  
**gebären**, *gebar*, geboren, to bear, bring forth.  
**Gebeln**, *n.* -(e)s, -e, bones, remains.  
**Gebelle**, *n.* bark, barking.  
**geben**, *gab*, gegeben, to give; es giebt, there is, there are.  
**Gebet**, *n.* -s, -e, prayer.  
**geboren** (*see* gebären), born.  
**Gebot**, *n.* -es, -e, command.  
**Gedrüll**, *n.* -es, roaring. [to.  
**gebühren**, *w.* to be due, bel.  
**Gedanke**, *m.* -ns, -n, thought.  
**Gedankenbild**, *n.* -es, -er, picture of fancy.  
**gedankenvoll**, full of thought, pensive.  
**gefallen**, *gefiel*, gefallen, to please.  
**Gefühl**, *n.* -s, -e, feeling, emotion, sense. [once.  
**Gegenwart**, *f.* the present; pres-  
**Gehege**, *n.* -s, -n, enclosure, hedge, fence.  
**gehen**, *ging*, gegangen, to go, walk; to move.  
**Gehirn**, *n.* -(e)s, -e, brain.  
**Geißel**, *f.* -n, whip, scourge.  
**Geist**, *m.* -es, -er, spirit, mind.  
**Geisterchor**, *m.* -s, -e, chorus of spirits.  
**gelassen**, calm, composed.  
**gelb**, yellow.  
**Geld**, *n.* -es, -er, money.  
**Geliebt** (*decl. as adj.*), beloved one.  
**gellen**, *w.* to yell; -d, shrill, piercing, with shrill ring.  
**gelten**, *galt*, gegolten, to be valid, be important; to concern; gilt's mir, is it meant for me; es gilt uns, 'tis our duty.  
**Gemach**, *n.* -es, -er, chamber, room.  
**Gemahl**, *m.* -s, -e, husband; *n.* consort, husband or wife.  
**Gemüt**, *n.* -s, -er, mind, soul.  
**genau**, exact, accurate, plain.  
**Genoss**, *m.* -en, -en, companion, associate.  
**genug**, enough.  
**genügen**, *w.* to satisfy, suffice. sich selbst —d, self-sufficient.  
**Gerät**, *n.* -es, -e, utensils, vessels.  
**gerecht**, righteous.  
**gering**, small, humble.  
**gern**, *adv.* gladly, willingly.  
**Geroll**, *n.* rolling, rumbling.  
**gerührt**, moved, stirred.  
**Gesang**, *m.* -(e)s, -e, singing, song.  
**geschäftig**, busy.  
**geschehen**, *geschah*, geschehen, to happen, occur; da war's um ihn —, then it was all over with him, then he was lost.  
**Geschlecht**, *n.* -s, -er, kind, race, family.  
**Geschmeide**, *n.* -s, —, jewels.  
**Geschrei**, *n.* -es, -e, cry, shout, lamentation.  
**Geschütz**, *n.* -es, -e, cannon.  
**geschwind**, quick, swift.

- Gesicht, *n.* -(e)s, -er, face.  
 Gestalt, *f.* -en, form, figure.  
 gestern, yesterday.  
 Gestirn, *n.* -s, -e, star, constellation.  
 gesund, healthy, sound, well.  
 Getrabe, *n.* -s, -e, trotting.  
 getreu, true, loyal, faithful.  
 Gewaffen, *n.* -s, armor, weapons.  
 gewähren, *w.* to grant.  
 Gewalt, *f.* -en, power, might, force.  
 gewaltig, powerful, mighty.  
 Gewand, *n.* -s, -e, or -er, garment, dress, robe.  
 gewohnt, wonted, accustomed.  
 Gewölbe, *n.* -es, -e, vault, arch.  
 Gewölke, *n.* -es, mass of clouds.  
 gierig, eager.  
 Gießbach, *m.* -s, -e, torrent.  
 gießen, *goss*, gegossen, to pour.  
 Gipfel, *m.* -s, —, peak, summit, hill-top.  
 glänzen, *w.* shine, sparkle.  
 Glas, *n.* -es, -er, glass.  
 glatt, smooth.  
 Glaube(n), *m.* -ns, -n, belief, faith.  
 glauben, *w.* to believe, think.  
 gleich, alike, like, equal, same;  
*adv.* equally, just, at once;  
 with preceding *ob*, *wenn*, or  
*inv. clause*, although, even if.  
 gleichen, *glich*, geglichen, to be like, resemble.  
 Glied, *n.* -es, -er, limb, joint;  
 tret' ins Glied, step into the ranks.  
 Glocken, *n.* -s, —, bell-flower.  
 Glocklein, *n.* -s, —, little bell.  
 Glück, *n.* -es, luck, fortune, happiness.  
 glücklich, happy, fortunate.  
 glühen, *w.* to glow.  
 Glut, *f.* -en, glow.  
 Gnade, *f.* -n, grace, favor.  
 Gold, *n.* -es, gold.  
 golden, golden.  
 gönnen, *w.* to grant, bestow.  
 Gott, *m.* -es, -er, God; *as interj.* ah! alas!  
 Götterlust, *f.* divine joy.  
 Gottheit, *f.* -en, deity, divinity.  
 göttlich, divine, godlike.  
 Grab, *n.* -es, -er, grave.  
 grau, gray. [dawn.  
 grauen, *w.* to become gray; to  
 Grauen, *n.* -s, horror.  
 grauß, dreadful, horrible.  
 grausen, *w.* to excite horror;  
 Dem Vater grauset's the father  
 shudders, is terrified.  
 Grazie, *f.* -n, grace.  
 greifen, *griff*, gegriffen, to grasp,  
 seize, to lay hand on.  
 greinen, *w.* to cry, whine, distort  
 the face with crying.  
 greis, grey, hoary, old.  
 Greis, *m.* -es, -e, old man.  
 Grenadier, *m.* -s, -e, grenadier.  
 Grenze, *f.* -n, boundary, border,  
 limit.  
 greulich, horrible.  
 Griffel, *m.* -s, —, pencil.  
 Grimm, *m.* -es, fury, rage.  
 grimmig, furious, fierce.

groß, great, large, tall.

grün, green.

Grund, *m.* -es, -e, ground, soil, bottom, valley; bis auf den —, to the very bottom.

grünen, *v.* to be green, grow green, thrive.

Gruß, *m.* -es, -e, greeting.

grüßen, *v.* greet, salute.

gulden (*archaic*), golden.

gut, good, kind; *adv.* well.

Gut, *n.* -es, -er, goods, property, possession.



Haar, *n.* -es, -e, hair.

haben, to have.

Habicht, *m.* -s, -e, hawk.

hadern, *v.* to quarrel.

Hahn, *m.* -es, -e, cock, rooster.

Hahnenföhrei, *n.* -(e)s, cock-crow.

halb, half.

Hall, *m.* -es, -e, sound, resonance.

Halle, *f.* -n, hall.

halten, hielt, gehalten, to hold, keep; to check; stop, halt.

Hand, *f.* -e, hand.

Handschuh, *m.* -s, -e, glove.

Händegittern, *n.* -s, trembling of the hands; mit —, with trembling hands.

hängen, hing, gehangen, to hang, be suspended.

Harfe, *f.* -n, harp.

Harmonie, *f.* -n, harmony.

harren, *v.* to wait, linger.

hart, hard.

hassen, *v.* to hate; *as noun*, repulsion, hatred.

heftig, hasty.

Hauch, *m.* -es, -e, breath.

Haupt, *n.* -es, -er, head.

Hauptmann, *m.* -(e)s, -er, or —, leute, captain.

Haush, *n.* -es, -er, house; nach —e, home; zu —e, at home.

heben, hob, gehoben, to heave, lift, raise, *refl.*, to rise.

Heer, *n.* -es, -e, army.

hehr, grand, majestic, august.

Heide, *f.* -n, heath.

Heideland, *n.* -s, -er, heath-land, heath.

Heidenröslein, *n.* -s, —, heath-rose, wild-rose.

heilig, holy, sacred.

Heiligkeit, *f.* holiness, sacredness.

heimlich, secret, mysterious; quiet, calm.

heimsuchen, *v.* *sep.* to visit, haunt.

heiß, hot, heated, burning; ardent, fervid.

heißen, hieß, geheißen, to be called, be named; to command, bid.

heiter, bright, clear.

Held, *m.* -en, -en, hero.

Heldenblut, *n.* -es, blood of heroes.

Heldenbuch, *n.* -es, -er, book of heroes.

- helfen**, *half*, geholfen, to help, avail.  
**hell**, bright, clear.  
**her**, *adv.* hither, here.  
**herabfließen**, *sep.* floß, geflossen, to flow down.  
**herabgehen**, *sep.* ging, gegangen, to go down.  
**herabhängen**, *sep.* hing, gehangen, to hang down.  
**herabsehen**, *sep.* sah, gesehen, to look down.  
**heraus**, *adv.* out, hither, forth.  
**herausgeben**, *sep.* gab, gegeben, to give forth, deliver up.  
**herbringen**, *sep.* brachte, gebracht, to bring hither.  
**Herbst**, *m.* -es, -e, autumn; harvest.  
**herbstlich**, autumnal.  
**hereinlassen**, *sep.* ließ, gelassen, to let in, admit.  
**herfliegen**, *sep.* flog, geflogen, to fly near, fly around, come flying.  
**herkehren**, *w. sep.* to turn (toward the speaker), return.  
**Herr**, *m.* -n, -en, master, lord; Mister, sir.  
**herrlich**, glorious, splendid.  
**Herrlichkeit**, *f.* -en, glory, splendor.  
**Herrschaftsgebiet**, *n.* -s, -e, dominion.  
**herumgehen**, *sep.* ging, gegangen, to pass around, travel around.  
**heruntersteigen**, *sep.* stieg, gestiegen, to descend.
- hervorkommen**, *sep.* kam, gekommen, to come forth, appear.  
**hervorragen**, *w. sep.* to project, rise, stand forth.  
**hervorrauschen**, *w. sep.* to come forth, rush forth, emerge.  
**hervorrennen**, rannte, gerannt, to run out, leap forth.  
**hervorsteigen**, *sep.* stieg, gestiegen, to rise out.  
**Herz**, *n.* -ens, -en, heart.  
**herzig**, dear, beloved.  
**herzinnig**, hearty, sincere; *adv.* with all one's heart, sincerely.  
**herzlich**, hearty, sincere.  
**heulen**, *w.* to howl, roar.  
**heute**, to-day.  
**hier**, here.  
**Himmel**, *m.* -s, —, heaven, sky.  
**himmelfarben**, sky-blue.  
**Himmelslicht(e)**, *n.* -es, light of heaven.  
**himmlisch**, heavenly, celestial.  
**hinabnehmen**, *sep.* nahm, genommen, to take down, carry down.  
**hinabsteigen**, *sep.* stieg, gestiegen, to descend.  
**hinan**, *adv.* up, up into; kühl bis ans Herz —, cool to the very heart.  
**hinaneilen**, *w. sep.* to hasten up.  
**hinauf**, *adv.* up, upward.  
**hinaufloden**, *w. sep.* to call up, entice.  
**hinausreisen**, *w. sep.* to go out, travel forth.  
**hineinfallen**, *sep.* fiel, gefallen, to fall in.

- hineinschleichen**, *sep.* *schlich*, *geschlichen*, to creep into.  
**hineintreten**, *sep.* *trat*, *getreten*, to enter, step into.  
**hingehen**, *sep.* *ging*, *gegangen*, to go, pass; to go along.  
**hinnehmen**, *sep.* *nahm*, *genommen*, to take, receive, accept.  
**hinschmelzen**, *sep.* *schmolz*, *geschmolzen*, to melt away, dissolve.  
**hinsetzen**, *w. sep.* to set down; *rest.*, to sit down, seat oneself.  
**hinsinken**, *sep.* *sank*, *gesunken*, to sink down. [after.  
**hinter**, *prep.* and *adv.* behind.  
**hinunter**, *adv.* down, downward.  
**hinweg**, *adv.* away, off.  
**hinwegmähen**, *w. sep.* to mow down.  
**hinwerfen**, *sep.* *warf*, *geworfen*, to throw down, cast aside.  
**Hirt**, *m.* -en, -en, herdsman.  
**Hirtentnabe**, *m.* -n, -n, shepherd-boy. [great.  
**hoch**, *höher*, *höchst*, high, lofty.  
**hochbeglückt**, most fortunate, blessed.  
**Hochmut**, *m.* -s, pride, arrogance.  
**Hochzeitmorgen**, *m.* -s, —, wedding-morning.  
**Hochzeitreiben**, *m.* -s, —, wedding-dance. [court.  
**Hof**, *m.* -es, -e, yard, court-yard;  
**hoffen**, *w.* to hope; to hope for, expect, await; *hoffend*, hoping, hopeful.  
**Hoffnung**, *f.* -en, hope.  
**Hoffingschar**, *f.* -en, group of courtiers. [actors.  
**Hoffhauspieler**, *m.* -s, —, court-  
**Höhe**, *f.* -n, height; in die —, up, upward, on high.  
**Höhle**, *f.* -n, cave, cavern.  
**Hohn**, *m.* -es, scorn, mockery; *dir künd' ich* —, I defy thee.  
**hold**, lovely, charming, lovable.  
**holen**, *w.* to fetch, get; *man wird euch bald* —, you will soon be called for.  
**hören**, *w.* to hearken, listen.  
**hören**, *w.* to hear; *as noun*, hearing, ear.  
**Hörer**, *m.* -s, —, hearer, listener.  
**Hort**, *m.* -es, -e, hoard, treasure; place of safety; *zum Horte*, as its preserver.  
**hübsch**, pretty.  
**Hügel**, *m.* -s, —, hill.  
**Hühnerhäuschen**, *n.* -s, —, hen-house.  
**Hund**, *m.* -es, -e, dog, hound.  
**hundert**, hundred. [and.  
**hunderttausend**, hundred thous  
**hungrig**, hungry.  
**hurrah**, *interj.* hurrah!  
**hüten**, *w.* to watch, guard.  
**Hüter**, *m.* -s, —, guard, keeper.  
**Hütte**, *f.* -n, hut, cottage.  
**Hyazinthe**, *f.* -n, hyacinth.  
**Hydr**, *f.* -n, hydra.

## S

**immer**, always, ever.  
**immerdar**, forever, ever.

*in*, *prep.* in, into, on.  
*inhaltsschwer*, rich in contents,  
 full of meaning, significant.  
*inner*, inner, inward.  
*Inneres*, *adj.* as *noun*, interior;  
*euere Inneres*, your bosom,  
 heart.  
*innig*, hearty, sincere.  
*Inschrift*, *f.* -en, inscription.  
*irdisch*, earthly.  
*irren*, *w. intr.* to err, wander, go  
 astray; *tr.* to lead astray, mis-  
 lead, deceive.

## J

*ja*, yes; surely, indeed, you know.  
*Jagd*, *f.* -en, chase, hunt.  
*jagen*, *w.* to hunt; to chase,  
 pursue, run after.  
*Jäger*, *m.* -s, —, hunter.  
*jäh*, steep, abrupt.  
*Jahr*, *n.* -es, -e, year.  
*jauchzen*, *w.* to shout, exult.  
*jeder*, *dem. adj. and pron.* each,  
 every.  
*Jeho'vah*, *m.* -s, Jehovah, the  
 God of the Hebrews.  
*jener*, *dem. adj. and pron.* that;  
 former.  
*jetzt*, now.  
*Jovis*, *see* Jupiter.  
*jung*, young; as *noun*, boy, youth.  
*Jungfrau*, *f.* -en, maiden, young  
 woman.  
*Jüngling*, *m.* -s, -e, youth, young  
 man.  
*jüngst*, recently.

*Junter*, *m.* -s, —, young noble-  
 man, squire.  
*Jupiter*, *m.* -s, or *Jovis*, Jupiter.

## K

*Kaffee*, *m.* -s, coffee.  
*kahl*, bald; bare, barren.  
*Kahn*, *m.* -es, -e, skiff, boat.  
*Kaiser*, *m.* -s, —, emperor.  
*Kaiserkrone*, *f.* —, emperor's  
 crown; *bot.* crown-imperial  
 (hly).  
*Kalb*, *n.* -es, -er, calf.  
*kalt*, cold.  
*Kamerad*, *m.* -en, -en, comrade.  
*Kamm*, *m.* -es, -e, comb.  
*kämmen*, *w.* to comb.  
*Kammer*, *f.* -n, chamber, room.  
*Kämmerlein*, *n.* -s, —, little  
 chamber. [cians.  
*Kammermusik*, *pl.* court-musi-  
*Kampf*, *m.* -es, -e, combat,  
 struggle.  
*Kampfbegier*, *f.* eagerness for  
 combat.  
*Kampfeslust*, *f.* desire for com-  
 bat, delight in battle.  
*Kampfspiel*, *n.* -s, -e, tilting,  
 combat, games.  
*Kano'ne*, *f.* -n, cannon.  
*Kano'nengebrüll*, *n.* -s, roar of  
 cannon.  
*Kanzler*, *m.* -s, —, chancellor.  
*Katze*, *f.* -n, cat.  
*kauern*, *w.* to cower, squat.  
*Kaufmann*, *m.* -(e)s, -leute,  
 merchant.

- kaum**, hardly, scarcely.  
**Kavalier'**, *m.* -s, -e, cavalier.  
**fed**, bold, alert.  
**Rehle**, *f.* -n, throat.  
**lehren**, *w.* to turn; return.  
**kein**, no, none.  
**Nelchglas**, *n.* -es, -er, calix, chalice, cup.  
**kennen**, kannte, gekannt, to know.  
**Kette**, *f.* -n, chain, fetter.  
**Kideritah**, *interjec.* a k-a-doo-dle-doo.  
**Kind**, *n.* -es, -er, child.  
**Kinderfinn**, *m.* -es, -e, childlike mind.  
**Kinderspiel**, *n.* -es, -e, children's play; child's play, a trifle.  
**kindlich**, childlike.  
**Kinn**, *n.* -es, -e, chin.  
**Kiste**, *f.* -n, chest, box. [ance.  
**Klage**, *f.* -n, complaint, grievance.  
**Klagelied**, *n.* -es, -er, dirge, song of lament.  
**Klagen**, *w.* to mourn, lament, complain.  
**Klaglich**, lamentable, pitiful, miserable.  
**Klang**, *m.* -es, -e, sound, tone.  
**Klar**, clear, bright; plain.  
**Klein**, little, small.  
**klängen**, klang, geklungen, to sound, ring.  
**Klippe**, *f.* -n, cliff.  
**klirren**, *w.* clash, clink, clatter, rattle.  
**Knabe**, *m.* -n, -n, boy, lad.  
**Knall**, *m.* -es, -e, sharp report, crack, crash.  
**Knecht**, *m.* -es, -e, servant, slave, vassal; und der Perser wird zum —, and the Persian becomes his slave.  
**Knechtenschar**, *f.* -en, crowd of retainers, courtiers.  
**Knick**, *m.* -es, -e, curtesy, bow.  
**Knie**, *n.* -es, -e, knee.  
**knien**, *w.* to kneel.  
**Knosplein**, *n.* -s, —, little bud.  
**knurrig**, snarling; growling.  
**kommen**, kam, gekommen, to come. {ment.  
**Kompliment'**, *n.* -(e)s, -e, compliment.  
**König**, *m.* -(e)s, -e, king.  
**Königin**, *f.* -nen, queen.  
**Königshaupt**, *n.* -es, -er, royal head.  
**Königsmahl**, *n.* -s, -e, royal banquet.  
**Königsaal**, *m.* -es, -e, royal hall.  
**können**, konnte, gekonnt, can, to be able, may.  
**Kopf**, *m.* -es, -e, head.  
**Körperschraube**, *f.* -n, limitations of the body.  
**Kost**, *f.* food, fare. [gor.  
**Kraft**, *f.* -e, strength, power, vigour.  
**kräftig**, strong, powerful.  
**krähen**, *w.* to crow.  
**krank**, ill, sick.  
**Kranz**, *m.* -es, -e, wreath, garland, circle. [land.  
**Kränzchen**, *n.* -s, —, little garland, circle, wreath.  
**Kreis**, *m.* -es, -e, circle.  
**kreisen**, *w.* to circle, turn.



**Kriechen**, *frösch*, *gefroschen*, to creep, crawl.

**Krieger**, *m.* -*ö*, —, warrior, soldier.

**Krone**, *f.* -*n*, crown.

**Krystall**, *m.* -*ö*, crystal.

**Kugel**, *f.* -*n*, bullet, ball.

**Kuh**, *f.* -*e*, cow.

**Kühl**, cool.

**Kühn**, daring, bold.

**Kunde**, *f.* news, tidings, information. [claim.

**künden**, *w.* to make known, pro-

**künftig**, future, coming.

**Kunigunde**, *f.* Cunigund.

**küssen**, *w.* to kiss.

**Küste**, *f.* -*n*, coast, shore.

## Q

**Qua**, *f.* refreshment.

**quähen**, *w.* to refresh.

**quähen**, *w.* to smile.

**quähen**, *w.* to laugh.

**quähen**, *n.* -*ö*, laugh, laughter.

**laden**, *lub*, *geladen*, to load; ein-  
---, *sep.* to invite.

**lagern**, *w. refl.* to lie down.

**lassen**, *w.* to speak indistinctly,  
stammer. [soil.

**Land**, *n.* -*es*, -*er*, land; country;

**Landesmark**, *f.* -*en*, national  
boundary.

**lang**, long.

**langgesucht**, long sought.

**längst**, long ago.

**Lanze**, *f.* -*n*, lance.

**Lappland**, *n.* -*ö*, Lapland.

**lärm**, *w.* to make a tumult,  
bluster.

**lassen**, *ließ*, *gelassen*, to let; allow;  
to cause to, make; *ließ* . . . *holen*,  
had . . . brought.

**Last**, *f.* -*en*, load, burden.

**lästern**, *w.* to revile, blame.

**Laub**, *n.* -*es*, foliage, leaves.

**Lauf**, *m.* -*es*, -*e*, running; course,  
career.

**laufen**, *ließ* *gelaufen*, to run.

**lauschen**, *w.* to listen.

**laut**, loud, noisy.

**laut**, *m.* -*es*, -*e*, sound.

**lauten**, *w.* to ring, peal, chime.

**Laven'del**, *m.* -*ö*, lavender.

**leben**, *w.* to live, be alive.

**leben**, *n.* -*ö*, —, life.

**lebendig**, living, alive. [of life.

**Lebensglut**, *f.* vital flame, spark

**leer**, empty.

**leeren**, *w.* to empty.

**legen**, *w.* to lay, put.

**Lehen**, *n.* -*ö*, —, sief, tenure.

**le** . . . to teach.

**Leib**, *m.* -*es*, -*er*, body.

**Leiche**, *f.* -*n*, corpse, body.

**leichenstill**, still as death.

**leicht**, light, easy.

**leichtbeschwingt**, light-winged.

**Leid**, *n.* -*es*, harm, injury; sorrow;

ein -*ö* tun, to do an injury.

**leiden**, *litt*, *gelitten*, suffer, en-  
dure.

**Leidenschaft**, *f.* -*en*, passion.

**leise**, low, soft.

**leisrauschend**, rustling softly,  
murmuring gently.

- Lenker**, *m.* -s, —, conductor, ruler.  
**Lenz**, *m.* -es, -e, spring.  
**Leopard**, *m.* -en, -en, leopard.  
**Lerche**, *f.* -n, lark.  
**lernen**, *v.* to learn.  
**lesen**, las, gelesen, to read.  
**lest**, last.  
**Leu**, *m.* -en or -ens, -en, *archaic* for Löwe, lion.  
**leuchten**, *v.* to shine, beam, light, give light; — **Glut**, glow.  
**Leuchtturm**, *m.* -s, <sup>se</sup>, lighthouse.  
**Leute**, *pl.* people.  
**licht**, bright, light.  
**Licht**, *n.* -es, -er, light.  
**lichten**, *v.* to light up, illumine.  
**lieb**, dear, beloved; ihm zu liebe, to please him.  
**Liebchen**, *n.* -s, —, love, sweet-heart.  
**Liebe**, *f.* love, affection.  
**liebeheiß**, burning with love, ardent.  
**lieben**, *v.* to love.  
**Liebesblick**, *m.* -s, -e, look of love.  
**Liebesgarten**, *m.* -s, <sup>a</sup>, garden of love.  
**Liebesruf**, *m.* -(e)s, -e, call of love.  
**Liebespende**, *f.* -n, gift of love.  
**Liebgefaße**, *n.* -s, loving caress.  
**lieblich**, lovely, charming.  
**Liebst** (*superl. as noun*), dearest.  
**Lied**, *n.* -es, -er, song.  
**liegen**, lag, gelegen, to lie, be situated.  
**Lilie**, *f.* -n, lily.  
**link**, left; *as noun f.* left hand, the left.  
**Lippe**, *f.* -n, lip.  
**Lob**, *n.* -es, praise.  
**loben**, *v.* to praise.  
**Locke**, *f.* -n, lock, curl.  
**locken**, *v.* to lure, tempt, entice.  
**Lohn**, *m.* -es, <sup>se</sup>, reward.  
**lohnen**, *v.* to reward.  
**Lorbeer**, *m.* -s, -en, laurel.  
**Lord**, *m.* -s, -s, lord.  
**Lorelei**, *f.* Loreley, a nymph.  
**Los**, *n.* -es, -e, lot, fortune, destiny.  
**löschen**, *v.* to extinguish, quench.  
**Lotusblume**, *f.* -n, lotus-flower.  
**Löwe**, *m.* -n, -n, lion.  
**Löwengarten**, *m.* -s, —, lions' park, court.  
**Luft**, *f.* <sup>se</sup>, air, breeze; regions of the air.  
**Lüftchen**, *n.* -s, —, breeze.  
**Lust**, *f.* <sup>se</sup>, desire, delight, joy, pleasure.

## M

- machen**, *v.* to make, do.  
**mächtig**, mighty, powerful.  
**Mädchen**, *n.* -s, —, maiden, girl.  
**Ma'gier**, *m.* -s, Magi, magician.  
**mähen**, *v.* to mow; hinweg —, *sep.* to mow down.  
**Mahl**, *n.* -es, -e, meal, repast.  
**Mähne**, *f.* -n, mane.  
**Maid**, *f.* (poet.), maid.  
**Maienlicht**, *n.* -(e)s, light of May.

- man**, *indef. pron.* one, they, people. [many a one.  
**manch**, *adj. and pron.* many a,  
**Mann**, *m.* -es, *^er*, man.  
**Männerwürde**, *f.* dignity, worth of man, manliness.  
**mannich**, *poet. for manch.*  
**Mantel**, *m.* -s, *^*, mantle.  
**Mär(e)**, *f.* -en, tale, news, tidings.  
**Märchen**, *n.* -s, —, fairy tale, story.  
**Markt**, *m.* -es, *^e*, market.  
**marmelsteinern**, marble.  
**Marmorbild**, *n.* -(e)s, -er, marble statue.  
**Marmor säule**, *f.* -n, marble column.  
**matt**, weary, faint; **matt gedrückt**, pressed till faint.  
**Matte**, *f.* -n, mead, grassy plot.  
**Mauer**, *f.* -n, wall.  
**Maultier**, *n.* -s, -e, mule.  
**Meer**, *n.* -es, -e, sea.  
**mehr**, more; *adv.* longer; **nicht** —, no longer.  
**mein**, my, mine.  
**Meister**, *m.* -s, —, master.  
**melden**, *w.* to announce, make known.  
**Melodei'**, *f.* -en, *poetic for Melodie*, melody.  
**Memnonssäule**, Memnon's pillar.  
**Mensch**, *m.* -en, -en, man, human being.  
**Menschenbrust**, *f.* *^e*, human breast.  
**Menschenhand**, *f.* *^e*, human hand.  
**Menschenherz**, *n.* -ens, -en, human heart.  
**Menschenlist**, *f.* -en, human cunning.  
**Menschenwitz**, *m.* -es, human wit, craft.  
**menshlich**, human.  
**Messer**, *m.* -s, —, knife.  
**Mignon**, *f.* Mignon.  
**Milch**, *f.* milk.  
**mild**, mild, gentle, kind.  
**Minister**, *m.* -s, —, minister, ambassador.  
**mischen**, *w.* to mix, mingle.  
**Mißbrauch**, *m.* -es, *^e*, misuse, abuse.  
**mit**, *prep.* with; *adv.* along.  
**mitnehmen**, *sep.* nahm, genommen, to take along.  
**Mitte**, *f.* middle, center.  
**mitten**, amidst, in the middle; **mitten hinein**, directly between.  
**Mitternacht**, *f.* *^e*, midnight.  
**Moder**, *m.* -s, mould, decay.  
**mögen**, **mochte**, **gemocht**, may, can; care to, have a liking for; **möchte am liebsten**, should like best of all; **es möchte sich niederneigen**, fain it would.  
**möglich**, possible.  
**Mond**, *m.* -es, -e, moon.  
**Moos**, *n.* -es, -e, moss.  
**Mord**, *m.* -es, -e, murder.  
**Mörder**, *m.* -s, —, murderer.  
**Mordsucht**, *f.* thirst for blood.  
**morgen**, to-morrow.  
**Morgengesang**, *m.* -s, *^e*, morning song.

**Morgenland**, *n.* -s, east, orient.  
**Morgenrot**, *n.* -s, morning glow, early dawn.  
**morgenschön**, beautiful as the morning.  
**Morgenstrahl**, *m.* -s, -en, morning ray.  
**Morgenwind**, *m.* -s, -e, morning breeze.  
**müde**, tired, weary.  
**Mühe**, *f.* -n, labor, trouble, difficulty, effort. [wheel.  
**Mühl(en)rad**, *n.* -s, <sup>er</sup>, mill.  
**Mund**, *m.* -es, -e or <sup>er</sup>, mouth.  
**munter**, gay, merry, lively, cheerful.  
**murren**, *v.* to grumble, growl.  
**müssen**, mußte, gemußt, must, to be obliged.  
**Mut**, *m.* -es, mood, courage, spirit; zu — sein, to feel.  
**mutig**, courageous.  
**Mutter**, *f.* <sup>er</sup>, mother.  
**Mutterhaus**, *n.* -es, source.  
**Myrte**, *f.* -n, myrtle.

# N

**nach**, *prep. and adv.* after, for, to, according to.  
**Nachbar**, *m.* -s, -n, neighbor.  
**nachdem**, *conj.* after.  
**Nacht**, *f.* <sup>e</sup>, night; über —, over night, in a night.  
**Nachtigall**, *f.* -en, nightingale.  
**nächtlich**, nightly.  
**Nachtlied**, *n.* -s, -er, evening song.

**nackt**, naked.  
**nah**, näher, nächst, near.  
**Nähe**, *f.* nearness, proximity, presence.  
**nahe**, *v. refl.* to draw near, approach.  
**näher**, *compar. of* nah.  
**nähren**, *v.* to nourish.  
**Name**, *m.* -ns, -n, name.  
**Narzisse**, *f.* -en, narcissus.  
**Natur**, *f.* -en, nature.  
**Nebel**, *m.* -s, —, mist, fog.  
**Nebelstreif**, *m.* -s, -en, streak of mist.  
**nehmen**, nahm, genommen, to take, receive.  
**neigen**, *v.* to incline, bend; *refl.* to bow; to approach.  
**nennen**, nannte, genannt, name, mention.  
**netzen**, *v.* to moisten, wet.  
**nicht**, not. [but.  
**nichts**, nothing; — als, nothing  
**niden**, *v.* to nod.  
**nie**, never.  
**niederlegen**, *v. sep.* to lay down; *refl.* to lie down.  
**niederliegen**, *sep.* lag, gelegen, to lie prostrate.  
**niederneigen**, *v. sep.* to stoop down, bend downward.  
**niederschauen**, *v. sep.* to look down.  
**nieder schlagen**, *sep.* schlug, geschlagen, to strike down, cast down.  
**niedersteigen**, *sep.* stieg, gestiegen, to descend, come down.

**niederstrecken**, *w. sep. refl.* to stretch out.  
**niederwallen**, *w. sep.* wander downward.  
**niederwerfen**, *sep.* warf, geworfen, to throw down.  
**niemals**, never.  
**niemand**, no one, nobody.  
**nimmer**, never.  
**nimmermehr**, nevermore.  
**nit**, *poet. for nicht.* [nor.  
**nach**, *adv.* yet, still, besides; *conj.*  
**Nord**, *m.* -es or Norden, -s, North.  
**Nordlichtschein**, *m.* -s, glow of the northern light; furchtbar prächtig wie blutiger —, in awful splendor, like the blood-red northern light.  
**Not**, *f.* -e or -en, need, trouble.  
**nun**, now, well.  
**nur**, only, just, merely; after wer, was, wie, wo, ever.

## O

**ob**, *prep.* on account of; over, above. [if.  
**ob**, *conj.* if, whether; als —, as  
**oben**, above; nach —, upward.  
**Ochs**, *m.* -en, -en, ox.  
**öde**, desolate, waste.  
**oder**, or.  
**offen**, open; frank.  
**öffnen**, *w.* to open.  
**oft**, often.  
**öfters**, often, frequently.  
**ohne**, without.

**Ohr**, *n.* -es, -en, ear.  
**Oran'ge** (*pron. ng as in French*),  
*f.* -n, orange.  
**Ort**, *m.* -es -e or -er, place.

## P

**Paar**, *n.* -es, -e, pair, couple.  
**packen**, *w.* to pack; to lay hold of, seize.  
**Page** (*pron. g as in French*), *m.* -n, -n, page.  
**Palme**, *f.* -n, palm-tree.  
**perlen**, *w.* to form bright drops, pearl.  
**Perfer**, *m.* -s, —, Persian.  
**Pfeiler**, *m.* -s, —, pillar.  
**pflanzen**, *w.* to plant.  
**Pflug**, *m.* -es, -e, plow.  
**plattköpfig**, flat-headed.  
**Pöbel**, *m.* -s, populace, mob, rabble.  
**Poet**, *m.* -en, -en, poet.  
**Pracht**, *f.* splendor.  
**prächtig**, splendid, magnificent.  
**Prall**, *m.* -es, -e, stroke, concussion, beating, lashing.  
**prangen**, *w.* to be resplendent; to shine, bloom.  
**Preis**, *m.* -es, -e, price, prize, reward; sie aller Harfen —, the glory of all harps; dem Glas zum —, in honor of the glass.  
**preisen**, *pries*, *gepriesen*, to praise, extol.  
**pur**, pure.  
**Purpur**, *m.* -s, purple.  
**purpurn**, ruddy, purple.

## C

- quäfen**, *w.* to quack, squeak.  
**Qual**, *f.* -en, pain, pang, torture.  
**quälen**, *w.* to torment.  
**Quartier'**, *n.* -s, -e, quarter,  
 quarters, region.  
**Quelle**, *f.* -n, spring, source.

## R

- Rabe**, *m.* -n, -n, raven.  
**Rache**, *f.* revenge, vengeance.  
**Rachegeist**, *m.* -(e)s, -er, aven-  
 ging spirit.  
**Rächer**, *m.* -s, —, avenger.  
**Rächerhand**, *f.* -e, avenging  
 hand. [stand forth.  
**ragen**, *w.* to project, jut out,  
**Rand**, *m.* -es, -er, rim, border,  
 brim, edge.  
**rare**, rare, scarce.  
**rasend**, raging, raving, mad.  
**raseln**, *w.* to rattle; -de Blitze,  
 rattling flashes.  
**Rast**, *f.* -en, rest, repose.  
**rastlos**, restless, unceasing.  
**Rat**, *m.* -es, -e, advice, counsel,  
 plan.  
**rauben**, *w.* to rob.  
**rauh**, rough, coarse.  
**Raum**, *m.* -es, -e, space, room,  
 place; space of time; interval.  
**rauschen**, *w.* to rush, roar, rustle.  
**recht**, right, true, real; *adv.* very;  
*as noun*, right hand, right.  
**reden**, *w.* to stretch, extend.  
**reden**, *w.* to speak, talk.  
**regen**, *w.* to stir up, move, ex-

- cite, stimulate; *regte sich ge-  
 schäftig*, busily bestirred them-  
 selves.  
**Regenbogenglanz**, *m.* -es, rain-  
 bow-splendor.  
**regieren**, *w.* to rule, govern.  
**reich**, rich.  
**Reich**, *n.* -es, -e, empire, realm.  
**reichen**, *w.* to reach, hand, give.  
**reichlich**, rich, abundant.  
**Reif**, *m.* -es, -e, hoop, ring,  
 circle.  
**reifen**, *w.* to ripen.  
**Reihe**, *f.* -n, row, rank.  
**Reih(e)n**, *m.* -s, —, dance.  
**rein**, clean, pure, clear.  
**reisen**, *w.* to travel, journey.  
**reißen**, *riß*, gerissen, to tear;  
 snatch away.  
**reiten**, *ritt*, geritten, to ride.  
**Reiter**, *m.* -s, —, rider, horse-  
 man.  
**Reitersmann**, *m.* -es, -leute,  
 rider, cavalryman.  
**reizen**, *w.* to charm.  
**rennen**, *rannte*, gelaufen, to run.  
**Retter**, *m.* -s, —, rescuer, de-  
 liverer.  
**Rhein**, *m.* -es, Rhine.  
**Riese**, *m.* -n, -n, giant.  
**Riesenbaum**, *m.* -es, -e, giant  
 tree.  
**Riesenschloß**, *n.* -es, -er, giant's  
 castle.  
**Riesentochter**, *f.* -n, giant's daugh-  
 ter.  
**Ring**, *m.* -es, -e, ring, circle.  
**ringen**, *rang*, gerungen, to wring,

twist, struggle; *as noun*, striving, struggling.

**Ringlein**, *n.* -*o*, —, ringlet, ring.  
**ringē**, around; **ringē um**, round about.

**rinnen**, **rann**, **geronnen**, to run, flow.

**Riß**, *m.* -*es*, -*e*, cleft, gap, rent.

**Ritter**, *m.* -*o*, —, knight.

**röcheln**, *v.* to rattle in the throat, to emit the death-rattle.

**roh**, rude, rough.

**rollen**, *v.* to roll.

**Rose**, *f.* -*n*, rose.

**rosig**, rosy.

**Röslein**, *n.* -*o*, —, little rose.

**Roh**, *n.* -*es*, -*e*, horse, steed.

**Rosmarin'** = **Rosmarin'**, *m.* -*o*, rosemary.

**rot**, red; *as noun*, red wine.

**rotbekrenzt**, wearing the red cross.

**Ruf**, *m.* -*es*, -*e*, call, cry.

**rufen**, **rief**, **gerufen**, to call, cry, shout.

**Ruhe**, *f.* -*n*, rest, repose, calm, peace.

**ruhen**, *v.* to rest, repose.

**ruhevoll**, calm, quiet, tranquil.

**ruhig**, quiet, peaceful, calm.

**Ruhm**, *m.* -*es*, fame, renown, glory.

**rühren**, *v.* to move, bestir; to touch, affect.

**Rund(e)**, *f.* round, circle; in der —, round about.

**Rußland**, *n.* -*o*, Russia.

**rüstig**, ready, active, vigorous.



**Saal**, *m.* -*es*, -*e*, hall.

**Sache**, *f.* -*n*, thing, concern, affair; cause.

**sagen**, *v.* to say, tell.

**Saite**, *f.* -*n*, string, strand.

**Saitenspiel**, *n.* -*o*, -*e*, harp.

**Sand**, *m.* -*es*, sand.

**sanft**, soft, gentle, mild.

**Sang**, *m.* -*es*, -*e*, song.

**Sänger**, *m.* -*o*, —, singer, minstrel.

**Sängergreis**, *m.* -*es*, -*e*, aged minstrel.

**Sängerpaar**, *n.* -*es*, -*e*, pair of minstrels.

**Sängertum**, *n.* -*o*, minstrelsy.

**sauer**, sour, unpleasant, hard;—  
**fallen**, to be hard.

**Säule**, *f.* -*n*, column.

**Säulensaal**, *m.* -*es*, -*e*, pillared hall.

**sausen**, *v.* to rustle, murmur.

**Scepter**, *n.* -*o*, —, scepter

**Schaf**, *n.* -*es*, -*e*, sheep.

**Schäferin**, *f.* -*nen*, shepherdess.

**schaffen**, **schuf**, **geschaffen**, to create, produce, work.

**Schall**, *m.* -*es*, -*e*, sound, tone.

**schallen**, **scholl**, **geschollen** *or v.* to sound, echo, resound.

**schamhaft**, bashful, modest.

**Schatten**, *m.* -*o*, —, shade, shadow.

**schattig**, shady.

**Schatzel**, *n.* -*o*, —, treasure, darling.

- sehen**, *w.* to see, look.  
**Schaum**, *m.* -es, *ac*, scum, foam, juice.  
**schaumen**, *w.* to foam.  
**schaurig**, horrible, awful.  
**Scheibe**, *f.* -n, pane.  
**Scheide**, *f.* -n, sheath, scabbard.  
**scheiden**, *schied*, geschieden, to separate; to depart; *as noun*, separation.  
**scheinen**, *schien*, geschienen, to shine, seem, appear.  
**Schenk**, *m.* -en, -en, cupbearer.  
**schenken**, *w.* to give, present; to fill the glass.  
**Scherbe**, *f.* -n, fragment, piece.  
**scheren**, *schor*, geschoren, to shear, vex, trouble, concern; *was schert mich Weib*, what care I for wife.  
**scheu**, shy, timid.  
**schenen**, *w.* to fear.  
**Schicksal**, *n.* -s, -e, fate.  
**schießen**, *schoss*, geschossen, to shoot, rush.  
**Schiff**, *n.* -es, -e, skiff, ship.  
**Schiffbruch**, *m.* -(e)s, *ac*, shipwreck.  
**Schiffer**, *m.* -s, —, boatman.  
**Schild**, *n.* -es, -e, sign, device.  
**Schild**, *m.* -es, -er, shield, coat of arms. [guard.  
**Schildwach(e)**, *f.* -en, sentinel,  
**schimmern**, *w.* to gleam, glisten.  
**Schlacht**, *f.* -en, battle.  
**Schlachtendonnerwetter**, *n.* -s, thunder of battle.  
**schlachtenfroh**, joyous for battle.  
**Schlaf**, *m.* -es, sleep.  
**schlafen**, *w.* to doze, be drowsy; *ihn schläfert*, it dozes.  
**schläfrig**, sleepy, drowsy.  
**schlagen**, *schlag*, geschlagen, to beat, strike; to throw, cast.  
**schleichen**, *schlich*, geschlichen, to creep, steal, glide.  
**Schleier**, *m.* -s, —, veil; shroud.  
**schließen**, *schloß*, geschlossen, to shut, close; conclude.  
**Schloß**, *n.* -es, -er, castle, palace.  
**schlittern**, *w.* to shake.  
**schlürfen**, *w.* to sip, drink.  
**Schlüssel**, *m.* -s, —, primrose.  
**Schmaus**, *m.* -es, *ac*, feast, banquet.  
**schmeicheln**, *w.* to flatter. [sawner.  
**Schmeichler**, *m.* -s, —, flatterer,  
**schmelzen**, *schmolz*, geschmolzen, to melt, dissolve.  
**Schmerz**, *m.* -ens, -en, smart, pain, affliction. [trumpet).  
**schmettern**, *w.* to sound (as of a  
**schmiegen**, *w. refl.* to nestle, cling.  
**schmuck**, smug, trim, neat.  
**schmutzig**, filthy, dirty.  
**Schnee**, *m.* -s, snow.  
**schneiden**, *schnitt*, geschnitten, to cut.  
**schnell**, quick, swift.  
**Schnitter**, *m.* -s, —, reaper.  
**schurren**, *w.* to purr, snarl.  
**schon**, already, surely; indeed.  
**schön**, beautiful, fine; *as noun*, beauty, fair one; *as noun*, the beautiful.  
**Schönheit**, *f.* -en, beauty.



**Schoß**, *m.* -es, *se*, lap, bosom.

**Schraube**, *f.* -n, ralling, bar; limits.

**Schreden**, *m.* -s, —, terror.

**Schreiben**, *schrieb*, *geschrieben*, to write.

**Schreien**, *schrie*, *geschrien*, to cry, scream. [coffin.

**Schrein**, *m.* -es, -e, press, box;

**Schreiten**, *schrift*, *geschritten*, to stride, step, advance; *es schritt ihm frisch zur Seite*, walked briskly at his side.

**Schritt**, *m.* -es, -e, stride, step.

**Schuldigkeit**, *f.* -en, debt, indebtedness; duty.

**Schürze**, *f.* -n, apron.

**Schutt**, *m.* -es, rubbish, ruins.

**schütteln**, *w.* to shake.

**schützen**, *w.* to guard, protect.

**Schwail**, *m.* -es, -e, swell, crowd.

**Schwarm**, *m.* -es, *se*, swarm, throng.

**schwarz**, black, dark, gloomy.

**schwarzbraun**, dark brown, dark complexioned, dusky.

**schweben**, *w.* to hover, waver, swing free.

**Schweif**, *m.* -es, -e, tail, train.

**schweifen**, *w.* to roam, rove, stray.

**schweigen**, *schwieg*, *geschwiegen*, to be silent.

**schwellen**, *schwell*, *geschwollen*, to swell, rise.

**schwer**, heavy; difficult.

**Schwert**, *n.* -es, -er, sword.

**Schwertgeklirr**, *n.* -s, clash of swords.

**Schwertlieb**, *n.* -s, -er, sword-song.

**Schwertlilie**, *f.* -n, sword-lily, iris.

**schwimmen**, *schwamm*, *geschwommen*, to swim, be immersed; *was da in deinem Aug' geschwommen*, what I saw in your tears.

**schwinden**, *schwand*, *geschwunden*, to disappear, vanish.

**schwingen**, *schwang*, *geschwungen*, to swing, raise, wave, brandish.

**schwirren**, *w.* to whirl.

**schwören**, *schwor* or *schwur*, *geschworen*, to swear.

**Schwur**, *m.* -(e)s, *se*, oath.

**Scythe**, *m.* -n, -n, Scythian.

**See**, *m.* -(e)s, -n, lake; *f.* sea, ocean.

**Seele**, *f.* -n, soul.

**Seemann**, *m.* -(e)s, -leute, sea-man, sailor.

**segnen**, *w.* to bless.

**sehen**, *sah*, *gesehen*, to see.

**sehnen**, *w. refl.* to long for, yearn.

**Sehnsucht**, *f.* longing, yearning.

**sehnsuchtsvoll**, longing, yearning; *sein Herz wuchs ihm so —*, his heart swelled with such longing.

**sehr**, very, very much.

**seiden**, silken.

**sein**, was, gewesen, to be.

**seitdem**, since, since then.

**Seite**, *f.* -n, side; *zur —*, at one's side, aside.

**selb**, same.

**selbig**, same, self-same.

- selbst**, *pron.* self; *adv.* even.  
**selig**, happy, blissful, blessed.  
**seltsam**, strange, peculiar.  
**senken**, *v.* to cause to sink, make droop; *intrans.* to sink, drop.  
**Seufzer**, *m.* -*er*, —, sigh, sob.  
**setzen**, *v.* to set, place; *refl.* to sit down.  
**sich**, *refl. pron. 3. pers.*  
**Sichel**, *f.* -*n*, sickle.  
**sicher**, secure, sure, safe.  
**sichtbar**, visible.  
**sichtbarlich**, visibly, openly.  
**Sieg**, *m.* -*es*, -*e*, victory.  
**siegend**, victorious.  
**silberhell**, bright as silver.  
**silbern**, silver, silvery.  
**singen**, sang, gesungen, to sing.  
**sinken**, sank, gesunken, to sink, drop.  
**Sinn**, *m.* -*es*, -*e*, sense, mind, thought; intention.  
**sinnen**, sann, gesonnen, to think, meditate. [aphorism.  
**Sinnspruch**, *m.* -(*e*)*s*, -*e*, saying.  
**Sitte**, *f.* -*n*, custom, morals; mit schamhafter —, with natural modesty.  
**sitzen**, saß, geseßen, to sit.  
**Sklave**, *m.* -*n*, -*n*, slave.  
**Sklavenschritt**, *m.* -*s*, -*e*, tread of slaves.  
**so**, so; then; if.  
**sobald**, *conj.* as soon as.  
**sogleich**, immediately, instantly.  
**Sohn**, *m.* -(*e*)*s*, -*e*, son.  
**Soldat**, *m.* -*en*, -*en*, soldier.  
**sollen**, sollte, gesollt, shall, should, ought; to be; was soll, what means . . .; what is the good of.  
**sondern**, *conj.* but.  
**Sonne**, *f.* -*n*, sun.  
**Sonnenlicht**, *n.* -*s*, sunlight.  
**Sonnenstrahl**, *m.* -*es*, -*en*, sunbeam.  
**sonst**, formerly.  
**sorgsam**, careful.  
**spannen**, *v.* to span, stretch; (of a gun) to cock.  
**Spaß**, *m.* -*es*, -*e*, jest, sport; zu haben einen —, to have some sport. [sport.  
**spät**, late. [sport.  
**Speicher**, *m.* -*es*, —, granary, store-house. [spit.  
**speien**, spie, gespieen, to spew.  
**sperrén**, *v.* to close, bar.  
**Sphinx**, *f.* -*e*, Sphinx.  
**Spiegel**, *m.* -*s*, —, mirror.  
**spiegelklar**, clear as a mirror.  
**Spiel**, *n.* -*es*, -*e*, play, playing, game.  
**spielen**, *v.* to play.  
**Spielmann**, *m.* -(*e*)*s*, -*leute*, musician, minstrel. [thing.  
**Spielzeug**, *n.* -(*e*)*s*, -*e*, plaything.  
**Splitter**, *m.* -*s*, —, splinter, fragment. [splintered.  
**splittern**, *v.* to be shattered, be  
**Spott**, *m.* -*es*, -*e*, mockery, derision, scoff, scorn.  
**spotten**, *v.* to mock, banter.  
**Sprache**, *f.* -*n*, speech, language.  
**sprechen**, sprach, gesprochen, to speak, say.  
**springen**, sprang, gesprungen, to spring, rise, leap; to burst.

- Spruch**, *m.* -es, *z.*, saying, proverb, word.
- sprühen**, *w.* to sparkle, flash.
- Sprung**, *m.* -es, *z.*, spring, leap, bound. [foot-step.
- Spur**, *f.* -en, trace, sign; track,
- spüren**, *w.* to trace, follow; discover, feel, perceive.
- Stab**, *m.* -es, *z.*, staff, stick.
- Stadt**, *f.* *z.*, city.
- Stadtthor**, *n.* -(e)s, -e, city gate.
- Stahl**, *m.* -es, *z.*, steel, sword.
- stählen**, *w.* to steel, harden.
- Stamm**, *m.* -es, *z.*, stem; race, family. [ceed, descend.
- stammen**, *w.* to originate; pro-
- starr**, rigid, stubborn, obstinate.
- Stärke**, *f.* -n, strength, force, might; gilt der — trotzig Recht, the proud right of might prevails.
- statt**, *prep.* instead of.
- stäuben**, *w.* to be dusty, fly like dust, spray, drizzle.
- stannen**, *w.* to be astounded, wonder, be amazed.
- stechen**, *stach*, *gestochen*, to stick, sting, prick.
- stehen**, *stand*, *gestanden*, to stand, remain, be.
- steigen**, *stieg*, *gestiegen*, to step, rise, ascend, mount.
- steil**, steep.
- Stein**, *m.* -es, -e, stone, rock.
- steinern**, of stone.
- Steinwand**, *f.* *z.*, stone wall.
- sterben**, *starb*, *gestorben*, to die.
- Stern**, *m.* -(e)s, -e, star.
- stier**, staring, fixed.
- stig(e)**, still, silent; *im* — *en*, in quiet, secretly.
- stille**, *w.* to quiet, calm, silence.
- Stimme**, *f.* -n, voice.
- Stöhnen**, *n.* -s, groaning.
- Stolz**, *m.* -es, pride.
- stolz**, proud, haughty.
- Stolagespreizt**, strutting proudly.
- störig**, stubborn, obstinate, headstrong.
- Strahl**, *m.* -es, -en, beam, ray, flash; jet.
- strahlen**, *w.* to beam, radiate, shed light.
- Strand**, *m.* -es, -e, strand, shore
- Strassburg**, *n.* -s, Strassburg.
- Straße**, *f.* -n, street, highway.
- straucheln**, *w.* to stumble, stagger.
- streben**, *w.* to strive, endeavor; to mount; *as noun*, striving.
- strecken**, *w.* to stretch, extend.
- Streich**, *m.* -es, -e, stroke, blow.
- Streit**, *m.* -es, -e, conflict, battle, strife.
- streiten**, *tritt*, *gestritten*, to contend, struggle, strive.
- Streiter**, *m.* -s, —, fighter, warrior.
- streng**, stern, severe, strict.
- Stroh**, *n.* -es, straw.
- Strom**, *m.* -es, *z.*, stream, river.
- strömen**, *w.* to stream, gush.
- Stübchen**, *n.* -s, —, little room, chamber.
- Stück**, *n.* -es, -e, piece, part.
- stufenweise**, step by step, gradually.

**Stuhl**, *m.* -es, *a*e, chair, seat.  
**stumm**, silent, mute, dumb.  
**Stunde**, *f.* -n, hour.  
**Sturm**, *m.* -es, *a*e, storm; alarm (bell).  
**Sturmglod(e)**, *f.* -n, alarm bell, call to arms.  
**Sturz**, *m.* -es, *a*e, plunge, down-fall; cascade, cataract.  
**stürzen**, *w.* to fall, tumble, plunge; to fall sheer.  
**stützen**, *w.* to support, prop, rest.  
**suchen**, *w.* to seek, look for.  
**Süd**, -es or **Süden**, -s, *m.* South  
**sündig**, sinful.  
**süß**, sweet.

## T

**Tal**, *n.* -es, *a*er, valley.  
**Talgrund**, *m.* -(e)s, *a*e, valley, bottom.  
**Tannenbaum**, *m.* -(e)s, *a*e, pine tree.  
**tanzen**, *w.* to dance.  
**tapfer**, brave, bold, valiant.  
**Tat**, *f.* -en, deed, act; work.  
**Take**, *f.* -n, claw; paw.  
**Tau**, *m.* -es, dew.  
**tauchen**, *w.* to dive, immerse.  
**Tausch**, *m.* -es, exchange; communion.  
**täuschen**, *w.* to deceive.  
**teilen**, *w.* to deal, divide, share.  
**Teilung**, *f.* -en, parting, division.  
**Tempel**, *m.* -s, —, temple.  
**teuer**, dear; expensive.  
**Thron**, *m.* -es, -e, throne.

**Thule**, Thule (an island).  
**tief**, deep.  
**Tiefe**, *f.* -n, depth.  
**Tiger**, *m.* -s, —, tiger.  
**Tigertier**, *n.* -(e)s, -e, tiger.  
**Tisch**, *m.* -es, -e, table.  
**toben**, *w.* to rage, storm.  
**Tochter**, *f.* *a*e, daughter.  
**Töchterlein**, *n.* -s, —, little daughter.  
**Tod**, *m.* -es, death.  
**Todesglut**, *f.* -en, deadly glow.  
**tol**, mad, insane. [melody.  
**Ton**, *m.* -es, *a*e, sound, tone,  
**tönen**, *w.* to sound, resound, sound forth. [audible.  
**tonlos**, toneless, soundless, in-  
**Tor**, *n.* -es, -e, door, gate.  
**Tor**, *m.* -en, -en, fool.  
**tot**, dead; *as noun*, dead one, departed.  
**Totenbahr(e)**, *f.* -en, bier.  
**totenblau**, pale as death.  
**tragen**, *trug*, *getragen*, to wear; carry. [betroth, to marry.  
**trauen**, *w.* to trust, confide; to  
**Träne**, *f.* -n, tear; **Tränenflut**, flood of tears.  
**Trank**, *m.* -es, *a*e, drink.  
**Trauerleid**, *n.* -(e)s, -er, mourning garb, mourning.  
**trauern**, *w.* to mourn, grieve.  
**traulich**, familiar, intimate.  
**Traum**, *m.* -es, *a*e, dream.  
**träumen**, *w.* to dream (*also imp.*).  
**traurig**, dreary, sad.  
**traut**, beloved, dear. [to drift.  
**treiben**, *trieb*, *getrieben*, to drive,

**Treiben**, *n.* -s, activity, contention.  
[step, walk.

**treten**, *trat*, *getreten*, to tread,  
**tren**, true, loyal, faithful.

**Treue**, *f.* loyalty, faith.

**Trieb**, *m.* -es, -e, impulse, inclination, devotion.

**trinken**, *trank*, *getrunken*, to drink;  
to fill. [let.

**Trinkglas**, *n.* -es, -er, cup, gob.

**Tritt**, *m.* -es, -e, step, tread.

**Trommel**, *f.* -n, drum.

**Trompete**, *f.* -n, trumpet.

**Tropfen**, *m.* -s, —, drop.

**Troß**, *m.* -es, -e, retinue.

**Trost**, *m.* -es, -e, trust, comfort,  
consolation.

**Troß**, *m.* -es, defiance.

**trösig**, defiant, haughty.

**trüb(e)**, dim, dark; sad, troubled.

**Trümmerfall**, *m.* -s, wreck,  
ruins.

**Trunk**, *m.* -es, -e, drink.

**trunken**, drunk, intoxicated.

**Tuch**, *n.* -es, -e, cloth.

**Tugend**, *f.* -en, virtue.

**Tulipa'ne**, *f.* -n, = *Tulpe*, *f.* -n,  
tulip.

**tun**, *tat*, *getan*, to do, accomplish;  
to put.

**Tür**, *f.* -en, door.

**türkisch**, Turkish.

**Turm**, *m.* -es, -e, tower, spire.

## U

**üben**, *w.* to exercise.

**über**, *prep. and adv.* over, above,  
beyond, across.

**überall**, everywhere.

**übergehen**, *sep.* *ging*, *gegangen*,  
to go over, to run over; *die*  
*Augen gingen ihm über*, his  
eyes overflowed.

**überheben**, *insep.* *überhob*, *über-*  
*hoben*, to exalt; *refl.* to be  
puffed up.

**überreden**, *w. insep.* to persuade.

**überschallen**, *w. insep.* to sound  
above, drown.

**Ufer**, *n.* -s, —, shore, bank.

**um**, *prep. and adv.* around,  
about; for; — *willen*, for the  
sake of.

**umbringen**, *sep.* *brachte*, *gebracht*,  
to kill, put to death.

**umfassen**, *insep.* *umfiug*, *umfan-*  
*gen*, to embrace, encircle.

**umfassen**, *w. insep.* to embrace;  
*sich in der lieblichen Form zu*  
—, to unite in the bond of  
love. [about.

**umflattern**, *w. insep.* to flutter

**umflören**, *w. insep.* to veil, bedim;  
*umflort*, bedimmed with tears.

**umgehen**, *umging*, *umgangen*, to  
go around, circle about.

**umgürten**, *w. sep.* to gird about.

**umher**, around, about.

**umhüllen**, *w. insep.* to envelop,  
enwrap.

**umkehren**, *w. sep.* to return.

**umsehen**, *sep. refl.* *sah*, *gesehen*,  
to look about.

**umsonst**, for nothing, in vain.

**umwölken**, *w. insep.* to surround  
with clouds, cloud.

- umjaden, *w. insep.* to flash about.  
 unbekannt, unknown.  
 und, and.  
 unend'lich, unending, endless.  
 unerbittlich, inexorable.  
 unermeh'lich, immeasurable, il-  
 limitable.  
 un'geheuer, immense, vast; *as*  
*noun, n. -s, —, monster.*  
 ungern, unwillingly.  
 ungesellig, unsocial.  
 Ungewitter, *n. -s, —, tempest,*  
*storm.* [counted.  
 ungezählt, innumerable, un-  
 nummtig, angry, ill-humored;  
 gloomy, sad.  
 unstet, unsteady, restless.  
 unten, below; nach —, down-  
 ward. [low.  
 unter, *prep. and adv.* under, be-  
 unterirdisch, subterranean.  
 unterdessen, meanwhile.  
 Unterredung, *f. -en,* conversa-  
 tion, discourse.  
 Ur'quell, *m. -s, -e,* source, foun-  
 tain-head.
- B
- Basall', *m. -en, -en,* vassal.  
 Vater, *m. -s, —, father.*  
 Vaterhaus, *n. -es, -er,* father's  
 house, ancestral home.  
 Vaterland, *n. -s,* fatherland.  
 Vätersaal, *m. -(e)s, -e,* ancestral  
 hall.  
 Beilchen, *n. -s, —, violet.*
- verbergen, verbarg, verborgen, to  
 hide, conceal. [improvement.  
 Verbesserung, *f. -en,* betterment,  
 verbrennen, verbrannte, ver-  
 brannt, to burn, consume (by  
 fire).  
 verderben, verdarb, verdorben, to  
 ruin; to perish; *as noun,* de-  
 struction.  
 verdorren, *w.* to dry up, wither.  
 vereinen, *w.* to make one, unite,  
 reconcile.  
 Verfasser, *m. -s, —, composer.*  
 verführen, *w.* to lead astray,  
 mislead, corrupt.  
 Vergeltung, *f.* retribution.  
 vergessen, vergaß, vergessen, to  
 forget.  
 Vergißmeinnicht, *n. -s,* forget-  
 me-not. [out.  
 verhauchen, *w.* exhale, breathe  
 verheißén, verhiess, verheissen, to  
 promise, prophesy.  
 verkennen, verkaunte, verkannt,  
 to mistake.  
 verflingen, verflang, verflungen,  
 to die away.  
 Verlangen, *n. -s,* longing, de-  
 sire. [demand, desire.  
 verlangen, *w.* to long; long for,  
 verlassen, verließ, verlassen, to  
 leave, forsake, abandon.  
 verslernen, *w.* to forget.  
 verletzen, *w.* to hurt, wound,  
 damage. [lose.  
 verlieren, verlor, verloren, to  
 verlocken, *w.* to entice away,  
 mislead.

- vernehmen**, vernahm, vernommen, to hear.
- vernünftig**, sensible, reasonable.
- veröden**, *w.* to devastate; verödet, waste, desolate.
- verröcheln**, *w.* to give the death rattle, breathe one's last.
- verruht**, infamous, accursed.
- verschleiern**, *w.* to veil, envelop.
- verschlingen**, verschlang, verschlungen, to swallow up, devour.
- verschonen**, *w.* to spare.
- verschwinden**, verschwand, verschwunden, to disappear, vanish.
- versetzen**, *w.* to transpose, transplant; reply.
- versiegen**, *w.* to dry up, run dry.
- versinken**, versank, versunken, to sink away, perish.
- versprechen**, versprach, versprochen, to promise.
- Verstand**, *m.* -es, understanding, intellect, sense, reason.
- verständlich**, intelligent, sensible, prudent.
- verstecken**, *w.* to hide, conceal.
- verstehen**, verstand, verstanden, to understand, comprehend.
- versteint**, covered with stones.
- verstoßen**, secret, stealthy.
- verstreuen**, *w.* to strew about, scatter.
- erstummen**, *w.* to become silent, cease to speak; erstummt, silent, speechless, dumb.
- versuchen**, *w.* to attempt, try, test.
- Vertraulichkeit**, *f.* familiarity, intimacy.
- verträumen**, *w.* to dream away.
- verüben**, *w.* to commit, perpetrate.
- verwaissen**, *w.* to become an orphan, be orphaned.
- verweilen**, *w.* to linger, delay, abide, stay; *also refl.* to linger, tarry.
- verzaubern**, *w.* to enchant; hält er verzaubert sich —, dwells enchanted.
- verzeihen**, verzieh, verziehen, to forgive, pardon.
- Berzweiflung**, *f.* despair.
- viel**, *adj. and indef. pron.* much, many; *adv.* much.
- vielfarbig**, many-colored, variegated.
- Viertelstündchen**, *n.* -s, —, (short) quarter of an hour.
- Vio'le**, *f.* -n, violet.
- Vogel**, *m.* -s, =, bird.
- Vög(e)lein**, *n.* -s, —, little bird.
- Volk**, *n.* -es, =er, people, nation.
- voll**, full, whole.
- Vollmond**, *m.* -(e)s, -e, full moon.
- von**, *prep.* of, from, by.
- vor**, *prep. and adv.* before, for, because of, from.
- vorbei**, *adv.* by, past, gone.
- vorbeikommen**, *sep.* kam, gekommen, to come by.
- vorbeirollen**, *w. sep.* to roll by.
- vornehm**, fine, elegant.
- vorströmen**, *w. sep.* to flow forth, swell forth (as sound).

*vorüber*, *adv.* by, past. [by  
*vorüberreifen*, *v. sep.* to hasten  
*vorübergehen*, *sep.* ging, gegangen, to go by, pass over.

## W

*wachsam*, watchful, vigilant.  
*wachsen*, *wuchs*, *gewachsen*, to grow, swell.  
*Wacht*, *f.* -en, watch.  
*wader*, brave, valiant; clever.  
*Wappenschild*, *n.* -(e)s, -er, es-  
 cutcheon, coat-of-arms.  
*waffnen*, *v.* to arm.  
*wählen*, *v.* to choose, elect.  
*Wahn*, *m.* -es, fancy, delusion, madness. [while.  
*während*, *prep.* during; *conj.*  
*Wahrheit*, *f.* -en, truth.  
*Wald*, *m.* -es, -er, forest, woods.  
*Waldstrom*, *m.* -(e)s, -e, forest-stream.  
*Wall*, *m.* -es, -e, wall, rampart.  
*wallen*, *v.* to go, move, to move in waves, undulate, flow; *as noun*, undulation, heaving, waves.  
*walten*, *v.* to rule, govern.  
*Wand*, *f.* -e, wall.  
*wandeln*, *v.* to wander.  
*Wand(e)rer*, *m.* -s, —, wanderer, traveler.  
*Wange*, *f.* -n, cheek.  
*wanken*, *v.* to waver, sway.  
*Wappenschild*, *m.* escutcheon.  
*warm*, warm.  
*warnen*, *v.* to warn, admonish.

*warten*, *v.* to wait; to care for, wait on.  
*was*, *inter. pron.* what; = *warum*, why; *indef. rel. pron.* whatever.  
*was*, *archaic* for *war*.  
*Wasser*, *n.* -s, —, water.  
*Wasserfall*, *m.* -(e)s, -e, waterfall.  
*Wasserglas*, *n.* -es, -er, glass, vase.  
*weben*, *wob*, *gewoben*, to weave, move, hover, soar.  
*Wechsel*, -s, —, change, alteration.  
*wechseln*, *v.* to change, alternate.  
*Weg*, *m.* -es, -e, way, road.  
*weggeben*, *sep.* gab, gegeben, to give away.  
*wegreißen*, *sep.* riß, gerissen, to tear away, carry off.  
*Weh*, *n.* -(e)s, -e or -en, woe, pain, grief.  
*weh(e)*, *interj.* woe, alas; *adj.* sad, sore, distressed; *wie* — *wird mir*, woe is me.  
*wehen*, *v.* to wave, blow, flutter *as noun*, waving, fluttering.  
*Wehmut*, *f.* sadness, melancholy.  
*Wehr*, *f.* -en, defense; weapon.  
*wehren*, *v.* to defend; to check, control, forbid.  
*Weib*, *n.* -es, -er, woman, wife.  
*weich*, soft.  
*Weide*, *f.* -n, willow.  
*weiden*, *v.* to pasture; — *thr Antlitz*, mirror their faces.  
*Weilchen*, *n.* -s, -n, little while.



**weisen**, *w.* to tarry, linger, remain.

**Wein**, *m.* -es, -e, wine.

**weinen**, *w.* to weep. [tune.

**Weise**, *f.* -n, way, wise; song,

**weiß**, white.

**weit**, wide, large, full; *die Weiten der Erde*, the wide world.

**welken**, *w.* to fade, wither.

**Welle**, *f.* -n, wave, billow.

**wellenatmend**, breathing waves.

**welsch**, foreign; *as noun*, foreigner (*esp. French or Italian*).

**Welt**, *f.* -en, world.

**wenden**, *w. refl.* to turn.

**wenig**, little, few.

**wenn**, *conj.* when, if; — *gleich*, even if. [den, to become.

**werden**, ward *or* wurde, *gewor-*  
**werfen**, *warf*, *geworfen*, to throw,  
cast, hurl.

**Wert**, *m.* -es, -e, worth, value.

**wert**, worth, worthy, dear; *wert*  
*halten*, to hold dear, prize.

**wehen**, *w.* to whet.

**wie**, *adv. and conj.* how, as, like,  
when; — *auch*, however.

**wieder**, again. [reëcho.

**wiederhallen**, *w. sep.* to resound,

**wiederkommen**, *sep.* *kam*, *gekom-*  
*men*, to come back, return.

**wiedersehen**, *sep.* *sah*, *gesehen*, to  
see again; *auf Wiedersehen*, till  
we meet again.

**wiegen**, *w.* to rock, swing.

**wiehern**, *w.* to neigh.

**Wief**, *f.* -n, meadow. [valley.

**Wiesental**, *n.* -(e)s, *er*, meadow-

**wiewohl**, *conj.* although.

**wild**, wild, fierce; *as noun*, barbarian, savage.

**Wille**, *m.* -ns, -n, will, design,  
intention.

**willig**, willing, docile.

**willkommen**, welcome.

**Wind**, *m.* -es, -e, wind.

**winken**, *w.* to beckon, nod, wave.

**Wipfel**, *m.* -s, —, tree-top.

**wirken**, *w.* to work, labor; *as*  
*noun*, acting, activity.

**Wirt**, *m.* -(e)s, -e, host, landlord.

**Wirtin**, *f.* -nen, hostess, land-  
lady.

**wissen**, *wußte*, *gewußt*, to know;  
*as noun*, knowledge.

**wo**, where, when.

**Woge**, *f.* -n, wave.

**Wogenprall**, *m.* -(e)s, dashing of  
waves.

**woher**, whence, from where.

**wohl**, well; indeed, certainly,  
perhaps.

**wohlauß**, up! come!

**wohlig**, comfortable, pleasant

**wohnen**, *w.* to dwell, live, reside.

**Wolke**, *f.* -n, cloud.

**Wollenstieg**, *m.* -(e)s, cloud-veiled  
path.

**Wollenwelle**, *f.* -n, cloud-wave.

**wollen**, *wollte*, *gewollt*, will, to  
wish, want.

**Bonne**, *f.* -n, bliss, joy.

**Wort**, *n.* -es, -e (*of connected*  
*words*), *er* *of disconnected*  
*words*, word.

**worauf**, whereupon, on which.

**Wunde**, *f.* -n, wound.  
**wunderbar**, wonderful.  
**wundermüß**, wondrous kind.  
**wundersam**, wondrous, wonderful.

**wunderschön**, most beautiful.  
**wundervoll**, wonderful.

**Wunsch**, *m.* -es, *\*t*, wish, desire.  
**wünschen**, *w.* to wish, desire.

**Würde**, *f.* -n, worth, dignity, honor.

**Wurzel**, *f.* -n, root.

**Wurzelein**, *n.* -s, —, little root.

**Wut**, *f.* rage, fury.

**wüten**, *w.* to rave, rage. [rant.]

**Wätersich**, *m.* -s, -e, madman, ty.

### B

**bag**, *w.* to be fearful, to hesitate, tremble; *as noun*, hesitation, anxiety.

**äh**, tough, set, obstinate.

**ählen**, *w.* to count, enumerate.

**art**, tender, delicate, soft.

**ärtlich**, tender, fond.

**zauberisch**, magical, charming.

**zauberlich**, *m.* -(e)s, magic light.

**Becher**, *m.* -s, —, drinker.

**zehnt**, tenth; *der* —e, tithe.

**zeigen**, *w.* to show. [due time.]

**Zeit**, *f.* -en, time; *zu seiner* —, in

**Zephyr**, *m.* -s, zephyr.

**zerbrechen**, *zerbrach*, *zerbrochen*, to break.

**zerbrechlich**, breakable, fragile.

**zerfließen**, *zerfloß*, *zerflossen*, to melt, dissolve.

**zerflossen**, filled with, giving up to.

**zermalmen**, *w.* to crush, grind.

**zerrinnen**, *zerrann*, *zerronnen*, to run apart, melt away.

**zerschellen**, *w.* to crash, dash in pieces, shatter.

**zerschlagen**, *zerschlug*, *zerschlagen*, to dash to pieces, shatter.

**zerspringen**, *zersprang*, *zersprungen*, to burst, break. [scatter.]

**zerstieben**, *zerstob*, *zerstoben*, to

**zerstören**, *w.* to destroy, raze.

**zertreten**, *zerttrat*, *zertreten*, to tread down, crush.

**zeugen**, *w.* to witness, testify, bear testimony.

**Zeus**, *m.* Zeus (Greek name for Jupiter).

**ziehen**, *zog*, *gezogen*, to tug, pull, draw; to go, pass, travel.

**Ziel**, *n.* -es, -e, goal.

**Zinne**, *f.* -n, battlement.

**zittern**, *w.* to tremble.

**zögern**, *w.* to hesitate.

**züchtig**, modest, discreet.

**zuden**, *w.* to quiver, flash, thrill.

**zudecken**, *w. sep.* to cover, cover up, conceal.

**zufrieden**, at peace, content, satisfied, happy.

**Zug**, *m.* -es, -e, line, feature; draught.

**zugleich**, *adv.* at the same time, likewise, also.

**zuhören**, *w. sep.* to listen to.

**zuletzt**, at last, finally.

**zumal**, at once, especially.

**Zunge**, *f.* -n, tongue.

**zurück**, back.

**zurückbringen**, *sep.* brachte, gebracht, to bring back.

**zurückkehren**, *w.* to return.

**zurückschlagen**, *sep.* schlug, geschlagen, to turn back, throw back.

**zurufen**, *sep.* rief, gerufen, to call to, proclaim to.

**zusammen**, together.

**zusammennehmen**, to collect.

**zwei**, two.

**Zwei**, *m.* -es, -e, twig, branch.

**zweig-n**, *w.* to branch out, flourish.

**zweit**, second.

**Zwerg**, *m.* -es, -e, dwarf.

**zweifach**, twofold, double.

**Zwietracht**, *f.* discord, discussion.

**z winken**, *w.* to wink, blink.

**Zwinger**, *m.* -s, —, pit, arena; prison.

**zwischen**, *prep.* between, among

Above the pines the moon was slowly  
The river sang drifting  
The dim Sierras, far beyond  
Their minarets <sup>uplifting</sup> of snow.

The roaring camp fire, with hush  
The muffled hum, painted  
The muddy tents of the quest  
On ragged far and form  
That dropped & fainted  
In the fierce race for wealth;  
Till one arose and from his pack  
A hoarded volume drew,  
And cards were dropped from  
Lands of endless leisure  
To hear the tale anew.  
And then while round them  
Shadows gathered faster,  
And as the firelight fell  
He read the book wherein the Master  
Had writ of "Little Hell"